



BMW Motorrad



Betriebsanleitung

S 1000 XR

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Der Nachweis durchgeführter Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 5 A01 800



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	5	3 Anzeigen	27	Fahrmodus	80
Übersicht	6	Kontroll- und Warnleuch-		Fahrmodus PRO	81
Abkürzungen und		ten	28	Fahrgeschwindigkeitsrege-	
Symbole	6	TFT-Display in Ansicht		lung	82
Ausstattung	7	Pure Ride	29	Anfahrassistent	85
Technische Daten	7	TFT-Display in Ansicht		Schaltblitz	87
Aktualität	8	Menü	31	Diebstahlwarnanlage	
Zusätzliche Informationsquel-		TFT-Display in Ansicht		(DWA)	87
len	8	Sport	33	Reifendruck-Control	
Zertifikate und Betriebserlaub-		Warnanzeigen	34	(RDC)	90
nisse	8	4 Bedienung	61	Heizgriffe	90
Datenspeicher	8	Zündlenkschloss	62	Bordcomputer	91
Intelligentes Notrufsys-		Not-Aus-Schalter	64	Sitzbank	92
tem	13	Zündung mit Key-		Staufach	92
2 Übersichten	17	less Ride	64	5 TFT-Display	93
Gesamtansicht links	19	Intelligenter Notruf	68	Allgemeine Hinweise	94
Gesamtansicht rechts	21	Licht	71	Prinzip	95
Unter der Sitzbank	22	Tagfahrlicht	73	Ansicht Pure Ride	102
Kombischalter links	23	Warnblinkanlage	74	Allgemeine Einstellun-	
Kombischalter rechts	24	Blinker	75	gen	103
Kombischalter rechts	25	Dynamische Traktions-Con-		Bluetooth	105
Instrumentenkombina-		trol (DTC)	75	Mein Fahrzeug	108
tion	26	Elektronische Fahrwerksein-		Navigation	111
		stellung (D-ESA)	77	Media	113

Telefon	114	Motorrad für Transport be- festigen	134	Bremssystem	157
Software-Version anzei- gen	114	8 Technik im Detail	137	Kupplung	161
Lizenzinformationen anzei- gen	114	Allgemeine Hinweise	138	Kühlmittel	162
6 Einstellung	115	Antiblockiersystem (ABS)	138	Reifen	163
Spiegel	116	Dynamische Traktionskon- trolle (DTC)	141	Felgen und Reifen	164
Scheinwerfer	116	Motorschleppmomentrege- lung	142	Räder	165
Windschild	117	Dynamic ESA	143	Leuchtmittel	172
Bremse	117	Fahrmodus	144	Starthilfe	173
Kupplungshebel einstel- len	118	Dynamic Brake Control ...	146	Batterie	174
7 Fahren	119	Reifendruck-Control (RDC)	147	Sicherungen	177
Sicherheitshinweise	120	Schaltassistent	149	Diagnosestecker	178
Checkliste beachten	122	Anfahrassistent (Hill Start Control)	150	Kette	179
Vor jedem Fahrtantritt:	122	Adaptives Kurvenlicht	151	10 Zubehör	183
Bei jedem 3. Tank- stopp	122	9 Wartung	153	Allgemeine Hinweise	184
Starten	122	Allgemeine Hinweise	154	Steckdose	184
Einfahren	125	Bordwerkzeug	154	Koffer	185
Schalten	126	Vorderradständer	154	Topcase	187
Schaltblitz	127	Hinterradständer	155	Navigationssystem	190
Bremsen	127	Motoröl	156	11 Pflege	197
Motorrad abstellen	129			Pflegemittel	198
Tanken	130			Fahrzeugwäsche	198
				Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile	199
				Lackpflege	200
				Konservierung	201

Motorrad stilllegen	201
Motorrad in Betrieb nehmen	201

12 Technische Daten 203

Störungstabelle	204
Verschraubungen	207
Kraftstoff	209
Motoröl.....	210
Motor	210
Kupplung.....	211
Getriebe.....	212
Hinterradantrieb	212
Rahmen	213
Fahrwerk	213
Bremsen	214
Räder und Reifen	215
Elektrik	216
Diebstahlwarnanlage	218
Maße.....	218
Gewichte	219
Fahrwerte	220

13 Service 221

BMW Motorrad Service ...	222
BMW Motorrad Service Historie.....	222
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	223
Wartungsarbeiten	223
BMW Service	223
Wartungsplan	225
Wartungsbestätigungen ...	226
Servicebestätigungen	240

14 Anhang 243

Konformitätserklärung für elektronische Wegfahrsperre	244
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre	250
Konformitätserklärung für Keyless Ride	252
Zertifikat für Keyless Ride	257
Konformitätserklärung für Reifendruck-Control	259
Zertifikat für Reifendruck-Control	266

Konformitätserklärung für TFT-Instrumentenkombination	267
Zertifikat für TFT-Instrumentenkombination	273
Konformitätserklärung für Intelligenter Notruf	276
Konformitätserklärung für Diebstahl Warnanlage	282

15 Stichwortverzeichnis 288

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung	7
Technische Daten	7
Aktualität	8
Zusätzliche Informationsquellen	8
Zertifikate und Betriebserlaubnisse	8
Datenspeicher	8
Intelligentes Notrufsystem	13

Übersicht

In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. Im Kapitel Service werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsauschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
- ➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.
-  Anziehdrehmoment.
-  Technische Daten.
- LA Länderausstattung.

SA	Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.
DWA	Diebstahlwarnanlage.
ABS	Antiblockiersystem.
D-ESA	Elektronische Fahrwerkseinstellung.
DTC	Dynamische Traktions-Control.

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich. Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein.

Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder landesspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdokumenten und den Hinweisschildern am Fahrzeug entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt erfragt werden. Die Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber

den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Zusätzliche Informationsquellen

BMW Motorrad Partner

Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet

Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter **bmw-motorrad.com/manuals** zur Verfügung.

Zertifikate und Betriebserlaubnisse

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserlaubnisse zu möglichem Zubehör stehen unter **www.bmw-motorrad.com/certification** zur Verfügung.

Datenspeicher

Allgemein

Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen. Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und der entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte

Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen, die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten.

Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassen-

den Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezogene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern.

Diese Stellen können sein:

- Hersteller des Fahrzeugs
- Qualifizierte Service Partner
- Fachwerkstätten
- Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum Erlangen dieser Auskunft wird ein Halter- oder Nutzungsnachweis benötigt.

Der Auskunftsanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden. Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise.

In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit.

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug gespeicherten Daten auslesen lassen. Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm

gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat. Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten. Dazu gehören z. B.:

- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung
- Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig.

Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert. Elektronische Bauteile, z. B. Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung technischer Informationen. Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden. Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung, z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätsregelsysteme

- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuergerätefunktionen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs.

Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt.

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden.

Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen. Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt.

Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Servicenetzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Daten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.

Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaftungsrecht. Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu ge-

nutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen. Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug

Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden. Dazu gehören z. B.:

- Einstellungen der Windschildposition

- Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:

- Multimediadaten, wie Musik zur Wiedergabe
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kommunikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können

diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte

Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden. Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die

optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.

Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste

Allgemein

Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetzanbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht, z. B. Smartphones. Über diese Funknetzanbindung können sogenannte

Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung

personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Datenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter

Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

Intelligentes Notrufsystem

- mit intelligentem Notruf^{SA}

Prinzip

Das intelligente Notrufsystem ermöglicht manuelle oder automatische Notrufe, z. B. bei Unfällen.

Die Notrufe werden von einer Notrufzentrale angenommen, die durch den Fahrzeughersteller beauftragt wurde.

Informationen zum Betrieb des intelligenten Notrufsystems und seiner Funktionen, siehe "Intelligenter Notruf".

Rechtliche Grundlage

Die Verarbeitung personenbezogener Daten über das intelligente Notrufsystem entspricht folgenden Vorschriften:

- Schutz personenbezogener Daten: Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rats.
- Schutz personenbezogener Daten: Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rats.

Die rechtliche Grundlage zur Aktivierung und Funktion des intelligenten Notrufsystems sind der abgeschlossene ConnectedRide Vertrag für diese Funktion sowie die entsprechenden Gesetze, Verordnungen und Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rats. Die betreffenden Verordnungen und Richtlinien regeln den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das intelligente Notrufsystem entspricht

den europäischen Richtlinien zum Schutz personenbezogener Daten.

Das intelligente Notrufsystem verarbeitet personenbezogene Daten nur bei Zustimmung des Fahrzeughalters.

Das intelligente Notrufsystem und andere Dienste mit Zusatznutzen dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person verarbeiten, z. B. des Fahrzeughalters.

SIM-Karte

Das intelligente Notrufsystem wird über die im Fahrzeug eingebaute SIM-Karte per Mobilfunk ausgeführt. Die SIM-Karte ist dauerhaft in das Mobilfunknetz eingebucht, um einen schnellen Verbindungsaufbau zu ermöglichen. Die Daten werden im

Fall eines Notfalls an den Fahrzeughersteller gesendet.

Verbesserung der Qualität

Die bei einem Notruf übertragenen Daten werden vom Hersteller des Fahrzeugs auch zur Verbesserung der Produkt- und Servicequalität genutzt.

Positionsbestimmung

Die Position des Fahrzeugs kann auf Basis der Mobilfunkzellen ausschließlich durch den Anbieter des Mobilfunknetzes bestimmt werden. Eine Verknüpfung von Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Telefonnummer der eingebauten SIM-Karte ist für den Netzbetreiber nicht möglich. Eine Verknüpfung von Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Telefonnummer der eingebauten SIM-Karte kann ausschließlich der Hersteller des Fahrzeugs herstellen.

Log-Daten der Notrufe

Die Log-Daten der Notrufe werden in einem Speicher des Fahrzeugs gespeichert. Die ältesten Log-Daten werden regelmäßig gelöscht. Die Log-Daten umfassen z. B. Informationen darüber, wann und wo ein Notruf abgesetzt wurde. Die Log-Daten können in Ausnahmefällen aus dem Fahrzeugspeicher ausgelesen werden. Das Auslesen der Log-Daten erfolgt in der Regel nur mit Gerichtsbeschluss und ist nur möglich, wenn die entsprechenden Geräte direkt am Fahrzeug angeschlossen werden.

Automatischer Notruf

Das System ist so konzipiert, dass bei einem Unfall entsprechender Schwere, der durch Sensoren im Fahrzeug erkannt wird, automatisch ein Notruf ausgelöst wird.

Gesendete Informationen

Bei einem Notruf durch das Intelligente Notrufsystem werden die gleichen Informationen an die beauftragte Notrufzentrale weitergeleitet, wie beim gesetzlichen Notrufsystem eCall an die öffentliche Rettungsleitstelle.

Darüber hinaus werden durch das Intelligente Notrufsystem folgende zusätzliche Informationen an eine vom Fahrzeughersteller beauftragte Notrufzentrale gesendet und ggf. an die öffentliche Rettungsleitstelle weitergeleitet:

- Unfalldaten, z. B. die von den Fahrzeugsensoren erkannte Aufprallrichtung, um die Einsatzplanung der Rettungskräfte zu erleichtern.
- Kontaktdaten, wie z. B. die Telefonnummer der verbauten SIM-Karte und die Telefonnummer des Fahrers, falls sie verfügbar ist, um bei Bedarf

schnellen Kontakt mit den Unfallbeteiligten zu ermöglichen.

Datenspeicherung

Die Daten zu einem ausgelösten Notruf werden im Fahrzeug gespeichert. Die Daten beinhalten Informationen zum Notruf, z. B. Ort und Zeit des Notrufs.

Die Tonaufnahmen des Notrufgesprächs werden bei der Notrufzentrale gespeichert.

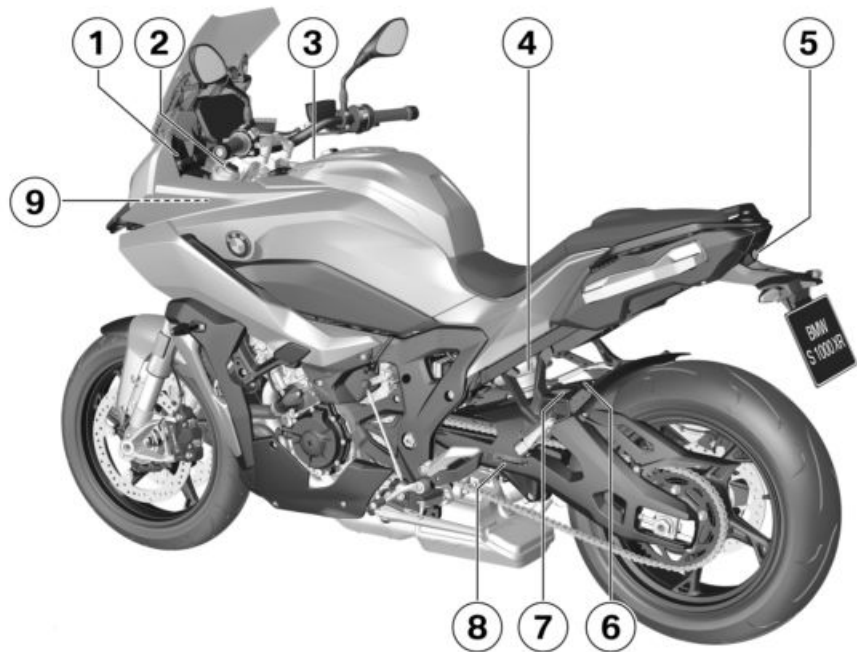
Die Tonaufnahmen des Kunden werden für 24 Stunden gespeichert, falls Details des Notrufs analysiert werden müssen. Danach werden die Tonaufnahmen gelöscht. Die Tonaufnahmen des Mitarbeiters der Notrufzentrale werden zum Zweck der Qualitätssicherung 24 Stunden gespeichert.

Auskunft zu personenbezogenen Daten

Die im Rahmen des Intelligenen Notrufs verarbeiteten Daten werden ausschließlich zur Erbringung des Notrufs verarbeitet. Der Hersteller des Fahrzeugs erteilt im Rahmen der gesetzlichen Pflicht eine Auskunft über die von ihm verarbeiteten und ggf. noch gespeicherten Daten.

Übersichten

Gesamtansicht links	19
Gesamtansicht rechts	21
Unter der Sitzbank	22
Kombischalter links	23
Kombischalter rechts	24
Kombischalter rechts	25
Instrumentenkombination	26



Gesamtansicht links

- 1** Steckdose (III➡ 184)
- 2** Dynamic ESA Federbein
vorne
Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten (III➡ 77)
- 3** Staufach
Staufach öffnen und
schließen (III➡ 92).
- 4** Dynamic ESA Federbein
hinten
Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten (III➡ 77)
- 5** Sitzbankschloss
Sitzbank ausbauen
(III➡ 92).
- 6** Zuladungstabelle
- 7** Reifenfülldrucktabelle
- 8** Hinweis Kettendurchhang
- 9** Typenschild (am Lenk-
kopflager)

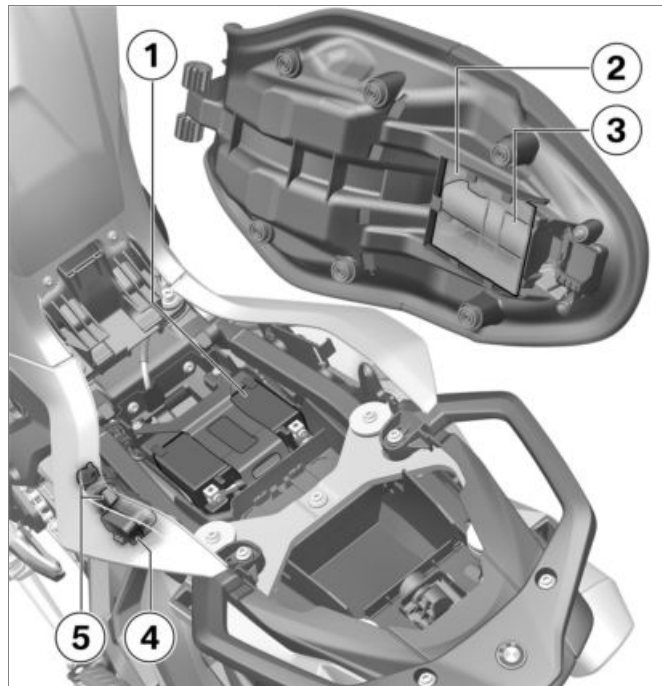


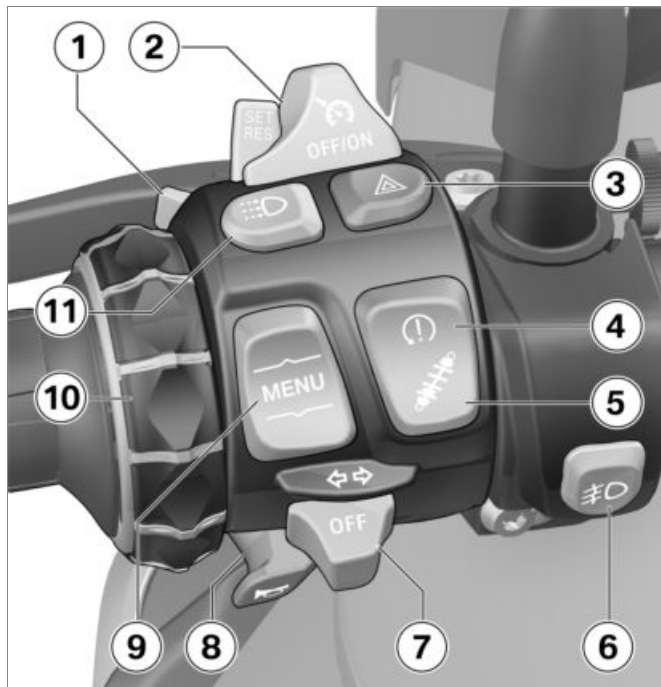
Gesamtansicht rechts

- 1 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➡ 160)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➡ 159)
- 3 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (am Lenkkopflager)
- 4 Kühlmittelstand prüfen (➡ 162)
- 5 Motorölstandsanzeige (➡ 156)
- 6 Öleinfüllöffnung (➡ 157)

Unter der Sitzbank

- 1 Batterie
Wartungshinweise
( 174)
- 2 Betriebsanleitung
- 3 Bordwerkzeug ( 154)
- 4 Diagnosestecker lösen
( 178).
- 5 Sicherung ersetzen
( 177).





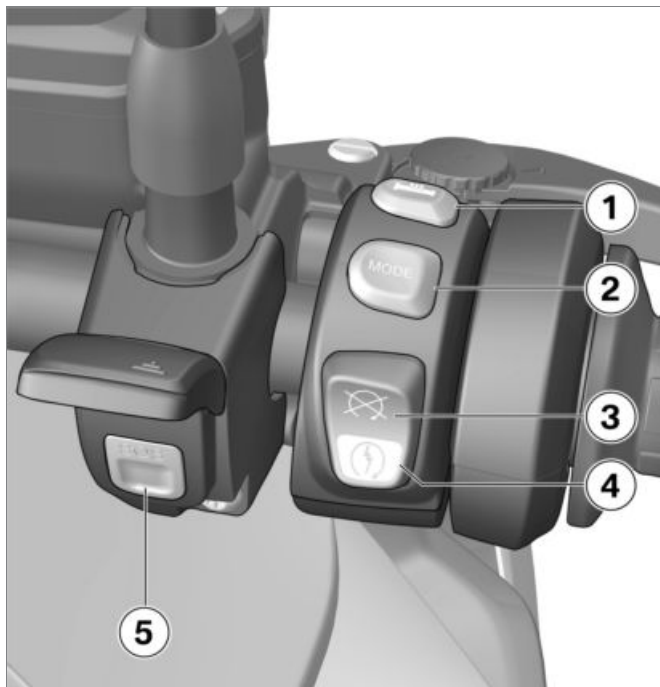
Kombischalter links

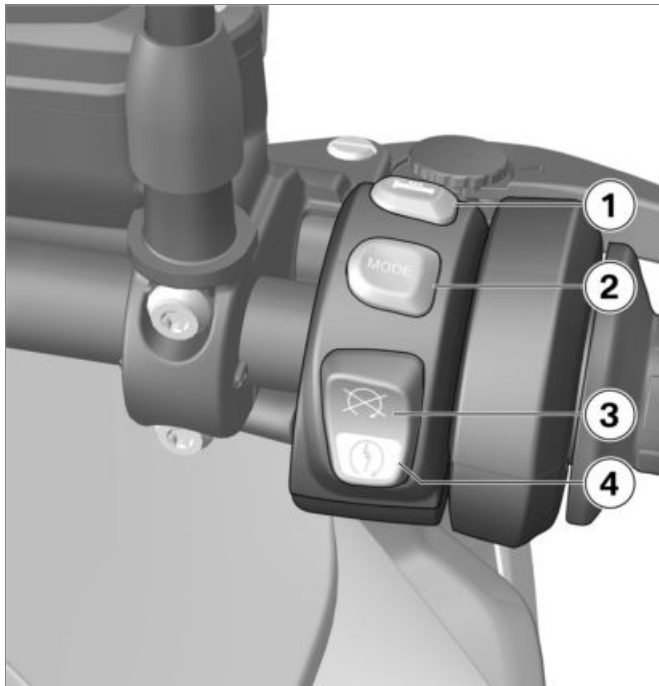
- 1 Fernlicht und Lichthupe (➡ 71)
- 2 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung einschalten (➡ 83).
- 3 Warnblinkanlage (➡ 74)
- 4 Dynamische Traktions-Control (DTC) (➡ 75)
- 5 Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten (➡ 77)
- 6 – mit Zusatzscheinwerfer^{SA}
Zusatzscheinwerfer (➡ 72).
- 7 Blinker (➡ 75)
- 8 Hupe
- 9 Wipptaste MENU (➡ 95)
- 10 Multi-Controller
Bedienelemente (➡ 95)
- 11 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht (➡ 73).

Kombischalter rechts

– mit intelligentem Notruf^{SA}

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe (➡ 90).
- 2 Fahrmodus (➡ 80)
- 3 Not-Aus-Schalter (➡ 64)
- 4 Startertaste
Motor starten (➡ 122).
- 5 SOS-Taste
Intelligenter Notruf (➡ 68)





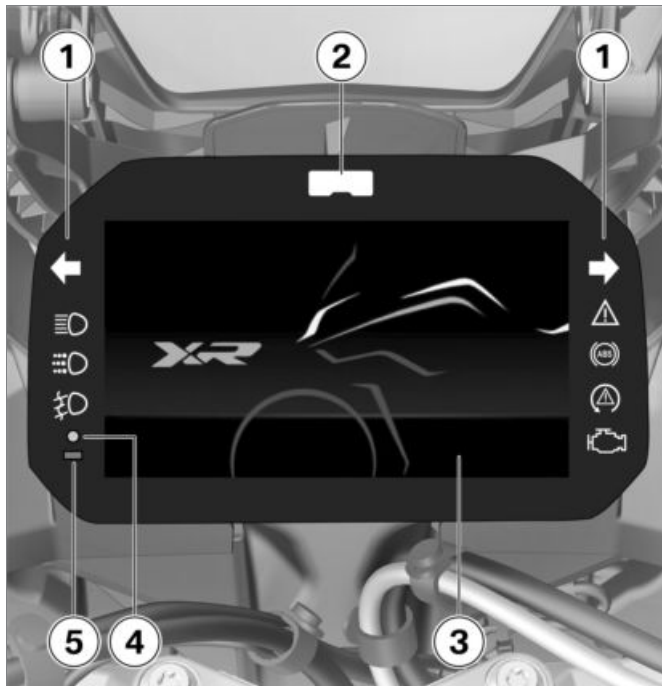
Kombischalter rechts

– ohne intelligenten Notruf^{SA}

- 1** – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe (➡ 90).
- 2** Fahrmodus (➡ 80)
- 3** Not-Aus-Schalter (➡ 64)
- 4** Startertaste
Motor starten (➡ 122).

Instrumentenkombination

- 1 Kontroll- und Warnleuchten (→ 28)
- 2 Schaltblitz (→ 127)
- 3 TFT-Display (→ 29)
(→ 31)
- 4 DWA-Leuchtdiode
– mit Diebstahlwarnanlage
(DWA)^{SA}
Alarmsignal (→ 88)
- 5 Fotodiode (zur Helligkeits-
anpassung der Instrumen-
tenbeleuchtung)

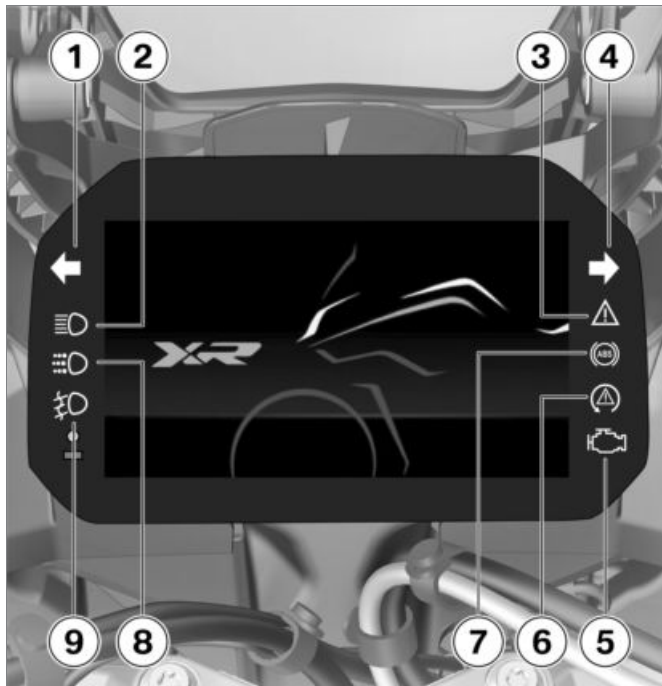


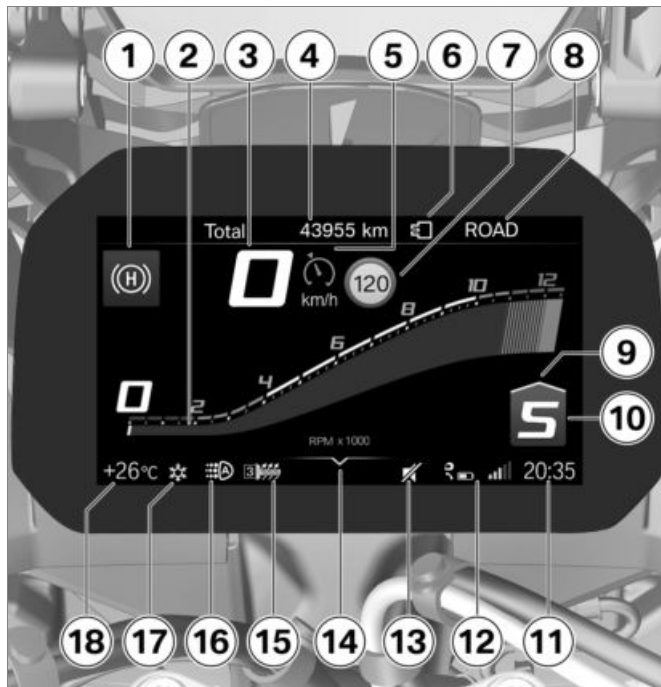
Anzeigen

Kontroll- und Warnleuchten	28
TFT-Display in Ansicht Pure Ride	29
TFT-Display in Ansicht Menü	31
TFT-Display in Ansicht Sport	33
Warnanzeigen	34

Kontroll- und Warnleuchten

- 1 Blinker links
Blinker bedienen (➡ 75).
- 2 Fernlicht (➡ 71)
- 3 Allgemeine Warnleuchte
(➡ 34)
- 4 Blinker rechts
- 5 - mit EU-Märkte-Export^{LA}
Emissionswarnleuchte
Emissionswarnung (➡ 48)
- 6 DTC (➡ 56)
- 7 ABS
- 8 - mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht
(➡ 73).
- 9 - mit Zusatzscheinwerfer^{SA}
Zusatzscheinwerfer
(➡ 72).

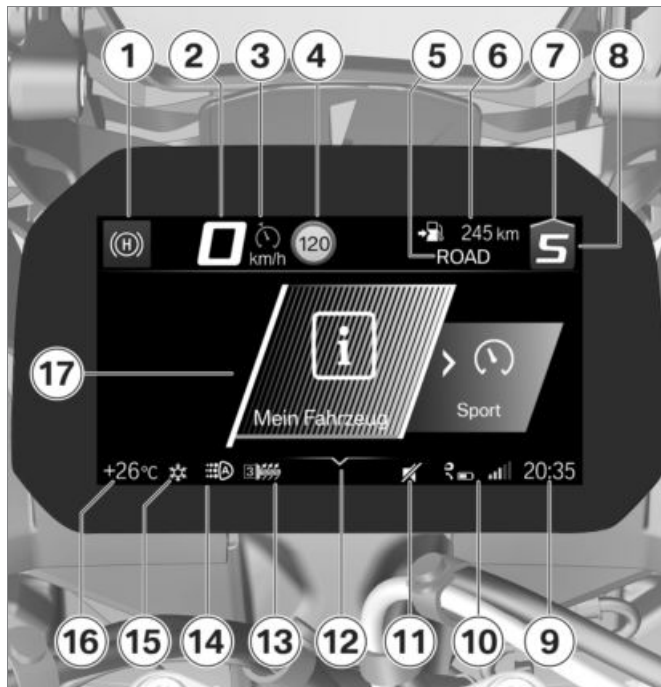




TFT-Display in Ansicht Pure Ride

- 1 Hill Start Control (➡ 58)
- 2 Drehzahlanzeige (➡ 102)
- 3 Geschwindigkeitsanzeige
- 4 Statuszeile Fahrerinfo (➡ 100)
- 5 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung einschalten (➡ 83).
- 6 Fahrmodus DYNAMIC PRO
Fahrmodus PRO einrichten (➡ 81).
- 7 Speed Limit Info ein- oder ausschalten (➡ 102).
- 8 Fahrmodus (➡ 80)
- 9 Hochschalttempfehlung (➡ 103)
- 10 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt.
- 11 Uhr (➡ 104)

- 12** Verbindungsstatus
( 106)
- 13** Stummschaltung ( 103)
- 14** Bedienhilfe
- 15** Heizgriffstufen ( 90)
- 16** – mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht
( 73).
- 17** Außentemperaturwarnung
( 44)
- 18** Außentemperatur



TFT-Display in Ansicht Menü

- 1 Hill Start Control (➡ 58)
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung einschalten (➡ 83).
- 4 Speed Limit Info ein- oder ausschalten (➡ 102).
- 5 Fahrmodus (➡ 80)
- 6 Statuszeile Fahrerinfo (➡ 100)
- 7 Hochschaltempfehlung (➡ 103)
- 8 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt.
- 9 Uhr
- 10 Verbindungsstatus
- 11 Stummschaltung (➡ 103)
- 12 Bedienhilfe
- 13 Heizgriffstufen (➡ 90)

- 14** – mit Tagfahrlicht^{SA}
Automatisches Tagfahrlicht
( 73).
- 15** Außentemperaturwarnung
( 44)
- 16** Außentemperatur
- 17** Menübereich



TFT-Display in Ansicht Sport

- 1 Maximale DTC-Drehmomentreduzierung
- 2 Aktuelle DTC-Drehmomentreduzierung
- 3 Drehzahlanzeige
- 4 Maximale Bremsverzögerung
- 5 Aktuelle Bremsverzögerung
- 6 Aktuelle Schräglage
- 7 Maximale Schräglage
- 8 Einheit für Drehzahlanzeige: 1000 Umdrehungen pro Minute

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.

Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte in Verbindung mit einem Dialog im TFT-Display dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.



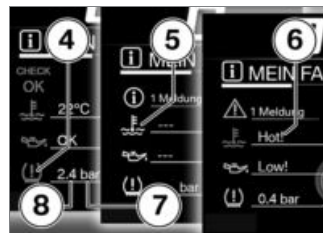
Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Check-Control-Anzeige

Die Meldungen im Display unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Priorität werden verschiedene Farben und Zeichen verwendet:

- Grünes CHECK OK **1**: Keine Meldung, Werte optimal.
- Weißer Kreis mit kleinem "i" **2**: Information.
- Gelbes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert nicht optimal.
- Rotes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert kritisch



Werte-Anzeige

Die Symbole **4** unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Bewertung werden verschiedene Farben verwendet. Statt numerischer Werte **8** mit Einheiten **7** kommen auch Texte **6** zur Anzeige:

Farbe des Symbols

- Grün: (OK) Aktueller Wert ist optimal.
- Blau: (Cold!) Aktuelle Temperatur ist zu niedrig.
- Gelb: (Low! / High!) Aktueller Wert ist zu niedrig oder zu hoch.

- Rot: (Hot! / High!) Aktuelle Temperatur oder Wert ist zu hoch.
- Weiß: (---) Es liegt kein gültiger Wert vor. Statt des Wertes werden Striche **5** angezeigt.



HINWEIS

Die Bewertung der einzelnen Werte ist zum Teil erst ab einer bestimmten Fahrdauer oder Geschwindigkeit möglich. Kann ein Messwert aufgrund nicht erfüllter Messbedingungen noch nicht angezeigt werden, werden stattdessen Striche als Platzhalter dargestellt. Solange kein gültiger Messwert vorliegt, erfolgt auch keine Bewertung in Form eines farbigen Symbols. ◀



Check-Control-Dialog

Meldungen werden als Check-Control-Dialog **1** ausgegeben.

- Liegen mehrere Check-Control-Meldungen gleicher Priorität an, wechseln die Meldungen in der Reihenfolge ihres Auftretens so lange, bis diese quittiert werden.
- Wird das Symbol **2** aktiv dargestellt, kann durch Kippen des Multi-Controllers nach links quittiert werden.
- Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Seiten im Menü *Mein Fahrzeug* angehängt

(→ 97). Solange der Fehler besteht, kann die Meldung erneut aufgerufen werden.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

		wird angezeigt.	Außentemperaturwarnung (→ 44)	
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Funkschlüssel nicht in Reichweite.	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (→ 44)
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Funkschlüsselbatt. bei 50%.	Batterie des Funkschlüssels ersetzen (→ 45)
		Funkschlüsselbatterie schwach.		
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		wird gelb angezeigt.	Bordnetzspannung zu niedrig (→ 45)
		Bordnetzspannung niedrig.		
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.		wird rot angezeigt.	Bordnetzspannung kritisch (→ 46)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

		Bordnetzspannung kritisch!	Bordnetzspannung kritisch (➡ 46)	
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	Leuchtmitteldefekt (➡ 46)
	Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.		Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	
			DWA-Batterie schwach.	DWA-Batterie schwach (➡ 47)
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		DWA-Batterie entladen.	DWA-Batterie leer (➡ 47)
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.		Kühlmitteltemperatur zu hoch!	Kühlmitteltemperatur zu hoch (➡ 48)
	Emissionswarnleuchte leuchtet.		Motor!	Emissionswarnung (➡ 48)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Keine Kommunikation mit Motorsteuerung.	Motorsteuerung ausgefallen (→ 49)
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Fehler in der Motorsteuerung.	Motor im Notbetrieb (→ 49)
	Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.		Schwerer Fehler in der Motorsteuerung!	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (→ 49)
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		wird gelb angezeigt.	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (→ 51)
			Reifendruck entspr. nicht Soll.	
	Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.		wird rot angezeigt.	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (→ 51)
			Reifendruck entspr. nicht Soll.	

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung



Reifendruck-
Control.
Druckverlust.

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen
Toleranz (→ 51)



"---"

Übertragungsstörung (→ 52)



Allgemeine Warn-
leuchte leuchtet
gelb.



"---"

Sensor defekt oder Systemfehler
(→ 53)



Allgemeine Warn-
leuchte leuchtet
gelb.



Batterie der
RDC- Sensoren
schwach.

Batterie des Reifenfülldrucksensors
schwach (→ 53)



Allgemeine Warn-
leuchte leuchtet
gelb.



Sturzsensord-
efekt.

Sturzsensord defekt (→ 54)



Motorstart
nicht möglich.

Fahrzeug gestürzt (→ 54)



Intelligenter
Notruf ausge-
fallen.

Notruf-Funktion eingeschränkt verfügbar
(→ 54)

Kontroll- und Warnleuchten**Display-Text****Bedeutung**

		Überwachung Seitenstütze defekt.	Seitenstützenüberwachung defekt (➡ 54)
	ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (➡ 54)
	ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	 ABS einge- schränkt verfügbar!	ABS-Fehler (➡ 55)
	ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	 ABS ausgefal- len!	ABS ausgefallen (➡ 55)
	ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	 ABS Pro ausge- fallen!	ABS Pro ausgefallen (➡ 55)
	DTC-Kontroll- leuchte blinkt schnell.		DTC-Eingriff (➡ 56)
	DTC-Kontroll- leuchte blinkt langsam.		DTC-Eigendiagnose nicht beendet (➡ 56)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.		Off!	DTC ausgeschaltet (→ 56)
			Traktionskontrolle deaktiviert.	
	DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.		Traktionskontrolle ausgefallen!	DTC-Fehler (→ 56)
	DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.		Traktionskontrolle eingeschränkt!	DTC eingeschränkt verfügbar (→ 57)
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Federbeinverstellung defekt!	D-ESA-Fehler (→ 57)
			Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren	Kraftstoffreserve erreicht (→ 58)
			Grünes Haltesymbol wird angezeigt.	Hill Start Control aktiv (→ 58)

Kontroll- und Warnleuchten**Display-Text****Bedeutung**

		Gelbes Haltesymbol blinkt.	Hill Start Control automatisch deaktiviert (→ 58)
		Durchgestrichenes Haltesymbol wird angezeigt.	Hill Start Control nicht aktivierbar (→ 59)
		Die Ganganzeige blinkt.	Gang nicht angelernt (→ 59)
	Blinkerkontrollleuchte links blinkt grün.		Warnblinkanlage eingeschaltet (→ 59)
	Blinkerkontrollleuchte rechts blinkt grün.		
		wird weiß angezeigt.	Service fällig (→ 60)
	Service fällig!		
		wird gelb angezeigt.	Servicetermin überschritten (→ 60)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

Service über-
fällig!

Servicetermin überschritten (➡ 60)

Außentemperatur

Die Außentemperatur wird in der Statuszeile des TFT-Displays angezeigt.

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, werden vorübergehend Striche anstelle des Wertes angezeigt.



Sinkt die Außentemperatur unter folgenden Grenzwert, besteht die Gefahr von Glatteisbildung.



Grenzwert für die Außentemperatur

ca. 3 °C

Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur blinkt die Außentemperaturanzeige samt Eiskristallsymbol in der Statuszeile des TFT-Displays.

Außentemperaturwarnung



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:



Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als:

ca. 3 °C



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀
- Vorausschauend fahren.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs

– mit Keyless Ride^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Funkschlüssel nicht in Reichweite. Erneutes Einschalten der Zündung nicht möglich.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (▮▮▮ 67).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Verlust des Funkschlüssels (▮▮▮ 67).

- Sollte während der Fahrt der Check-Control-Dialog erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.
- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Funkschlüsselbatt. bei 50%. Keine Funktionseinschränkung.



Funkschlüssel-batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.

Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (→ 67).

Bordnetzspannung zu niedrig



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.



Bordnetzspannung niedrig. Nicht benötigte Verbraucher abschalten.



WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.



HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bordnetzspannung kritisch

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

 wird rot angezeigt.

 Bordnetzspannung kritisch! Verbraucher wurden abgeschaltet. Batteriezustand prüfen.



WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren. ◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.



HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Start-

hilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt. ◀

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmitteldefekt

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:

 Fernlicht defekt!

 Blinker vorn links defekt! bzw. Blinker vorn rechts defekt!



Abblendlicht defekt!



Standlicht vorn defekt!

– mit Tagfahrlicht^{SA}



Tagfahrlicht defekt! ◀



Rücklicht defekt!



Bremslicht defekt!



Blinker hinten links defekt! bzw. Blinker hinten rechts defekt!



Kennzeichenleuchte defekt!

– Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.



Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:



Aktivscheinwerfer defekt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Mögliche Ursache:

Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.

- Defekte Leuchtmittel durch Sichtprüfung ermitteln.
- LED-Leuchtmittel komplett ersetzen lassen, wenden

Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Steckverbindung getrennt.

- Getrennte Steckverbindung ermitteln.
- Getrennte Steckverbindung verbinden.

DWA-Batterie schwach

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



DWA-Batterie schwach. Keine Einschränkungen. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



DWA-Batterie entladen. Kein autarker Alarm. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

**HINWEIS**

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Kühlmitteltemperatur zu hoch

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Kühlmitteltemperatur zu hoch! Kühlmittelstand prüfen. Zur Abkühlung in Teillast weiterfahren.

**ACHTUNG****Fahren mit überhitztem Motor**

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten. ◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (→ 162).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Motor abkühlen lassen.
- Kühlmittelstand prüfen (→ 162).
- Das Kühlsystem von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Emissionswarnung

Emissionswarnleuchte leuchtet.



Motor! Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Motorsteuerung ausgefallen



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Keine Kommunikation mit Motorsteuerung. Mehrere Sys. betroffen. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Fehler in der Motorsteuerung. Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung oder der Drehzahlbereich stehen möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung



Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.



Schwerer Fehler in der Motorsteuerung! Gem. Weiterfahrt möglich. Schäden möglich. Von Fachwerkst. prüf. lassen.



WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Mögliche Ursache:

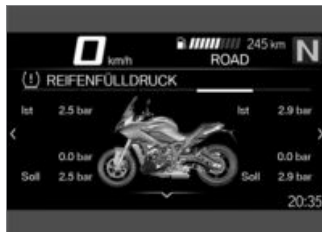
Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.
- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Für die Anzeige der Reifenfülldrücke gibt es neben der Menütafel MEIN FAHRZEUG und den Check-Control-Meldungen die Tafel REIFENFÜLLDRUCK:



Die linken Werte beziehen sich auf das Vorderrad, die rechten Werte auf das Hinterrad. Über Ist- und Soll-Reifenfülldruck wird die Druckdifferenz angezeigt. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung werden nur Striche angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Überschreiten folgender Mindestgeschwindigkeit:



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)



Die Reifenfülldrücke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C



Wird zusätzlich das Reifensymbol gelb oder rot angezeigt, handelt es sich um eine Warnung. Die Druckdifferenz wird mit einem ebenso gefärbten Ausrufezeichen hervorgehoben.

 Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte in gelb.

 Liegt der ermittelte Reifendruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte in rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC siehe Kapitel "Technik im Detail" ab Seite (147).

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 wird gelb angezeigt.

 Reifendruck entspr. nicht Soll. Reifendruck kontrollieren.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifendruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifendruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifendruckes die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail" beachten:

- » Temperaturkompensation (148)
- » Fülldruckanpassung (148)
- » Die Soll-Reifendrucke sind an folgenden Stellen zu finden:
 - Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
 - Instrumentenkombination in der Ansicht REIFENFÜLLDRUCK

– Hinweisschild an der Hinterradschwinge

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

 Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

 wird rot angezeigt.

 Reifendruck entspr. nicht Soll. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.

 Reifendruck-Control. Druckverlust. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.

**WARNUNG****Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.**

Unfallgefahr, Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise anpassen.◀

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail" beachten:

- » Temperaturkompensation (148)

- » Fülldruckanpassung (148)
- » Die Soll-Reifenfülldrucke sind an folgenden Stellen zu finden:
 - Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
 - Instrumentenkombination in der Ansicht REIFENFÜLLDRUCK
 - Hinweisschild an der Hinterradschwinge
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



"---"

Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (147).



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten.



Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Es befinden sich funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten.



Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



"---"

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Batterie der RDC-Sensoren schwach. Funktion eingeschränkt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch

für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Sturzsensord defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Sturzsensord defekt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Sturzsensord ist ohne Funktion.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Fahrzeug gestürzt



Motorstart nicht möglich. Motorrad aufrichten. Zündung aus-/einschalten. Motor starten.

Mögliche Ursache:

Der Sturzsensord hat einen Sturz erkannt und den Motor ausgeschaltet.

- Fahrzeug aufrichten und auf mögliche Beschädigungen prüfen.
- Zündung aus- und wieder einschalten oder Not-Aus-Schalter ein- und wieder ausschalten.

Notruf-Funktion eingeschränkt verfügbar

– mit intelligentem Notruf^{SA}



Intelligenter Notruf ausgefallen. Vereinbaren Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Der Notruf kann nicht automatisch oder nicht über BMW aufgebaut werden.

- Informationen zur Bedienung des Intelligenten Notrufs ab Seite (➡ 68) beachten.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Seitenstützenüberwachung defekt



Überwachung Seitenstütze defekt.

Weiterfahrt möglich. Im Stand Motorstop! Von Fachwerkst. prüf. lassen.

Mögliche Ursache:

Der Seitenstützenschalter oder dessen Verkabelung sind beschädigt.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:



ABS-Eigendiagnose
nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



ABS eingeschränkt verfügbar! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die Teilintegralbremse und die Funktion Dynamic Brake Control sind ausgefallen. Die ABS-Funktion steht eingeschränkt zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (140).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgefallen

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



ABS ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldung führen können (140).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS Pro ausgefallen

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



ABS Pro ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Die Überwachung der ABS Pro-Funktion hat einen Fehler erkannt. Die ABS Pro-Funktion steht nicht zur Verfügung. Die ABS-Funktion steht weiterhin zur Verfügung. ABS unterstützt nur beim Bremsen in Geradeausfahrt.

• Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS Pro-Fehlermeldung führen können (140).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eingriff



DTC-Kontrollleuchte blinkt schnell.

Die DTC hat eine drohende Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Kontrollleuchte blinkt länger

als der DTC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

DTC-Eigendiagnose nicht beendet



DTC-Kontrollleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die

DTC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

DTC ausgeschaltet



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



Off!



Traktionskontrolle deaktiviert.

Mögliche Ursache:

Das DTC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- DTC einschalten (76).

DTC-Fehler



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



Traktionskontrolle ausgefallen! Gem.

Weiterfahrt möglich.

Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.



ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen

Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen

- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
- Bordwerkzeug sichern.◀
- Drehratensensor nicht beschädigen.
- Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion sowie die Motorschleppmomentregelung nicht zur Verfügung stehen.
- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (142).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC eingeschränkt verfügbar



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



Traktionskontrolle eingeschränkt! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.



ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen

Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen

- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
- Bordwerkzeug sichern.◀
- Drehratensensor nicht beschädigen.
- Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion sowie die Motorschleppmomentregelung nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.
- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (142).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

D-ESA-Fehler



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Federbeinverstellung defekt! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das Dynamic ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Ursachen können die Dämpfung und/oder die Verstellung der Feder sein. Im Beladungsmodus Auto kann die Ursache auch eine Störung der Funktion Fahrlagenausgleich sein. Das Motorrad ist in diesem Zustand möglicherweise sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel. Alternativ könnte die Federvorspannung falsch eingestellt sein.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren.



WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Kraftstoffreserve

ca. 4 l

- Tanken (111111 131).

Hill Start Control aktiv



Grünes Haltesymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control (111111 150) wurde durch den Fahrer aktiviert.

- Hill Start Control ausschalten.
- Hill Start Control Pro bedienen (111111 85).

Hill Start Control automatisch deaktiviert



Gelbes Haltesymbol blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control wurde automatisch deaktiviert.

- Seitenstütze wurde ausgeklappt.
- » Hill Start Control ist bei ausgeklappter Seitenstütze deaktiviert.
- Motor wurde abgestellt.

- » Hill Start Control ist bei abgestelltem Motor deaktiviert.
- Hill Start Control Pro bedienen (☞ 85).

Hill Start Control nicht aktivierbar



Durchgestrichenes Haltesymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control kann nicht aktiviert werden.

- Seitenstütze einklappen.
- » Hill Start Control funktioniert nur bei eingeklappter Seitenstütze.
- Motor starten.
- » Hill Start Control funktioniert nur bei laufendem Motor.

Gang nicht angelernt

– mit Schaltassistent Pro^{SA}



Die Ganganzeige blinkt. Der Schaltassistent Pro ist ohne Funktion.

Mögliche Ursache:

Der Getriebesensor ist nicht vollständig angelernt.

- Leerlauf N einlegen und im Stand Motor mindestens 10 Sekunden laufen lassen, um den Leerlauf anzulernen.
- Alle Gänge mit Kupplungsbedätigung schalten und jeweils mindesten 10 Sekunden mit dem eingelegten Gang fahren.
- » Die Ganganzeige hört auf zu blinken, wenn der Getriebesensor erfolgreich angelernt wurde.
- Ist der Getriebesensor vollständig angelernt, funktioniert der Schaltassistent Pro wie beschrieben (☞ 149).
- Verläuft der Anlernvorgang erfolglos, Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Warnblinkanlage eingeschaltet



Blinkerkontrollleuchte links blinkt grün.



Blinkerkontrollleuchte rechts blinkt grün.

Mögliche Ursache:

Die Warnblinkanlage wurde durch den Fahrer eingeschaltet.

- Warnblinkanlage bedienen (☞ 74).

Serviceanzeige



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte gelb.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, wird eine gelbe Check-Control-Meldung angezeigt. Zusätzlich werden die Anzeigen für Service, Servicetermin und Restwegstrecke in den Menütafeln

MEIN FAHRZEUG und SERVICE-BEDARF mit Ausrufezeichen hervorgehoben.



HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde. ◀

Service fällig



wird weiß angezeigt.

Service fällig! Service bei einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums fällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Servicetermin überschritten



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.

Service überfällig!

Service bei einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums überfällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Bedienung

Zündlenkschloss	62	Schaltblitz.....	87
Not-Aus-Schalter	64	Diebstahlwarnanlage (DWA)	87
Zündung mit Keyless Ride	64	Reifendruck-Control (RDC)	90
Intelligenter Notruf	68	Heizgriffe	90
Licht	71	Bordcomputer	91
Tagfahrlicht	73	Sitzbank	92
Warnblinkanlage	74	Staufach	92
Blinker	75		
Dynamische Traktions-Control (DTC)	75		
Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA)	77		
Fahrmodus	80		
Fahrmodus PRO	81		
Fahrgeschwindigkeitsregelung	82		
Anfahrassistent	85		

Zündlenkschloss

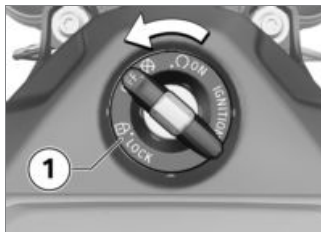
Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Fahrzeugschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (→ 63).

Zündlenkschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

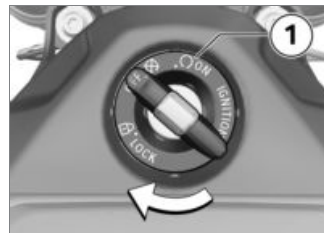
Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Fahrzeugschlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss gesichert.
 - » Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten

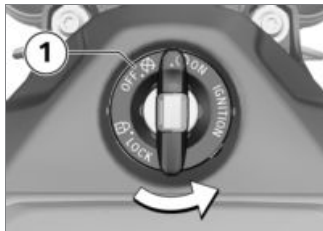


- Fahrzeugschlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (→ 123)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (→ 123)
 - » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (→ 124)

Begrüßungslicht

- mit Tagfahrlicht^{SA}
 - Zündung einschalten.
 - » Das Standlicht leuchtet kurz auf.
 - » Das Tagfahrlicht leuchtet kurz auf.
- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
 - » Die LED-Zusatzscheinwerfer leuchten kurz auf.◀

Zündung ausschalten



- Fahrzeugschlüssel in Position **1** drehen.
- » Licht ausgeschaltet.

- » Lenkschloss ungesichert.
- » Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Fahrzeugschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Fahrzeugschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben.

Bewahren Sie die Fahrzeugschlüssel immer getrennt voneinander auf.◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen.

Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Reserveschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter



WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



A Motor ausgeschaltet

B Betriebsstellung

Zündung mit Keyless Ride

– mit Keyless Ride^{SA}

Funkschlüssel



HINWEIS

Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.

Wird der Funkschlüssel bzw. der Reserveschlüssel erkannt, erlischt sie.

Wird der Funkschlüssel bzw. der Reserveschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit. ◀

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (EWS) (► 63).

Zündung, Tankdeckel und Diebstahlwarnanlage werden mit dem Funkschlüssel angesteuert. Sitzbankschloss, Topcase und Koffer können manuell betätigt werden.



HINWEIS

Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B. im Koffer oder Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Falls der Funkschlüssel weiterhin fehlt, wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.

Es wird empfohlen, den Funkschlüssel nah bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Reserveschlüssel mitzuführen.◀



Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels

– mit Keyless Ride^{SA}

ca. 1 m<

Lenkschloss verriegeln

Voraussetzung

Lenker ist in Richtung links eingeschlagen. Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Taste **1** gedrückt halten.
 - » Lenkschloss verriegelt hörbar.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- Zum Entriegeln des Lenkschlusses, Taste **1** kurz drücken.

Zündung einschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Mit dem Einschalten der Zündung kann das Lenkschloss entriegelt werden.

Lenkschloss ist verriegelt:

- Taste **1** gedrückt halten.
 - » Lenkschloss wird entriegelt.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.<
- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
 - » LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.<
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (III)➡ 123)

- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (■ ■ ■ 123)
- » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (■ ■ ■ 124)

Lenkschloss ist entriegelt:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- » Tagfahrlicht ist eingeschaltet. <
- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
- » LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet. <
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (■ ■ ■ 123)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (■ ■ ■ 123)
- » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (■ ■ ■ 124)

Zündung ausschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Mit dem Ausschalten der Zündung kann das Lenkschloss verriegelt werden.

Zündung ausschalten und Lenkschloss verriegeln:

- Lenker nach links einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss wird verriegelt.

Zündung ausschalten und Lenkschloss nicht verriegeln:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss wird nicht verriegelt.
- Lenkschloss verriegeln (■ ■ ■ 65).

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Funkschloss die im Funkschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Funkschlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



HINWEIS

Ist ein weiterer Funkschlüssel an dem zum Starten verwendeten Funkschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben.

Bewahren Sie die Funkschlüssel immer getrennt voneinander auf. ◀

Sollte Ihnen ein Funkschlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.

Mit einem gesperrten Funkschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Funkschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Reserveschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Funkschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Verlust des Funkschlüssels



HINWEIS

Bei Schlüsselverlust Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) beachten.

Sollte der Funkschlüssel während der Fahrt verloren gehen, kann das Fahrzeug mit dem Reserveschlüssel gestartet werden. ◀



- Reserveschlüssel **1** an den Tank halten, so dass der Reserveschlüssel über der Antenne **2** positioniert ist.



Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

30 s

- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
- Reserveschlüssel wurde erkannt.
- Motor kann gestartet werden.
- Reserveschlüssel kann entfernt werden.
- Motor starten (111 ➔ 122).

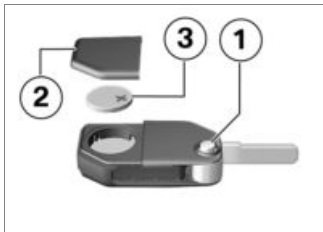
Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Reagiert der Funkschlüssel bei einer Tastenbetätigung durch kurzes oder langes Drücken nicht:

- Batterie des Funkschlüssels hat nicht die volle Kapazität.



Funkschlüssel- batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.



- Knopf **1** drücken.
» Schlüsselbart klappt auf.
- Batteriedeckel **2** nach oben drücken.
- Batterie **3** ausbauen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.



ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.◀
- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.



Batterietyp

Für Keyless Ride-Funkschlüssel

CR 2032

- Batteriedeckel **2** einbauen.
» Rote LED in der Instrumentenkombination blinkt.
- » Der Funkschlüssel ist wieder funktionsbereit.

Intelligenter Notruf

– mit intelligentem Notruf^{SA}

Notruf über BMW

SOS-Taste nur im Notfall drücken.

Auch wenn kein Notruf über BMW möglich ist, kann es sein, dass ein Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer aufgebaut wird. Das ist unter anderem abhängig vom jeweiligen Mobilfunknetz und den nationalen Vorschriften.

Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigen Bedingungen nicht sichergestellt werden, z. B. in Gebieten ohne Mobilfunkempfang.

Sprache für Notruf

Jedem Fahrzeug ist, abhängig von dem Markt, für welchen es bestimmt war, eine Sprache zugeordnet. In dieser Sprache meldet sich das BMW Call Center.



HINWEIS

Eine Umstellung der Sprache für den Notruf kann nur vom BMW Motorrad Partner vorgenommen werden. Diese dem Fahrzeug zugeordnete Sprache unterscheidet sich von den durch den Fahrer wählbaren Anzeigesprachen im TFT-Display. ◀

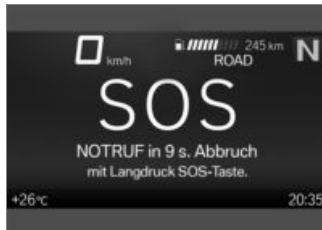
Manueller Notruf

Voraussetzung

Es ist ein Notfall eingetreten. Das Fahrzeug steht. Die Zündung ist eingeschaltet.



- Abdeckung **1** aufklappen.
- SOS-Taste **2** kurz drücken.



Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs möglich.

- Not-Aus-Schalter betätigen, um Motor abzustellen.
- Helm abnehmen.
- » Nach Ablauf der Zeitautomatik wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.



Die Verbindung wurde hergestellt.



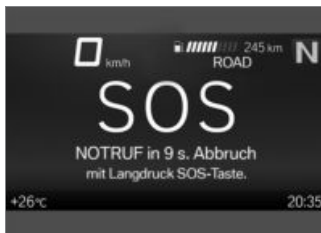
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen an die Rettungsdienste übermitteln.

Automatischer Notruf

Nach dem Einschalten der Zündung ist der intelligente Notruf automatisch aktiv und reagiert, wenn es zu einem Sturz kommt.

Notruf bei leichtem Sturz

- Ein leichter Sturz oder Aufprall wird erkannt.
- » Ein Signalton ertönt.



Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs möglich.

- Wenn möglich Helm abnehmen und Motor abstellen.
- » Es wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.



Die Verbindung wurde hergestellt.



- Abdeckung **1** aufklappen.
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen an die Rettungsdienste übermitteln.

Notruf bei schwerem Sturz

- Ein schwerer Sturz oder Aufprall wird erkannt.
- » Der Notruf wird ohne Verzögerung automatisch abgesetzt.

Licht

Abblendlicht einschalten

- Zündung einschalten.
- Motor starten.



- Alternativ: Bei eingeschalteter Zündung Schalter **1** ziehen.

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.



HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein. ◀

Fernlicht und Lichthupe

- Zündung einschalten (➡ 62).

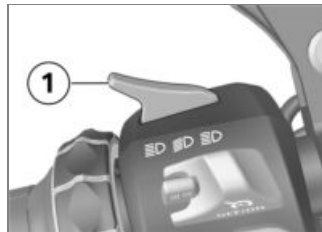


- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Heimleuchten

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.
- » Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.
- Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung

des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Parklicht

- Zündung ausschalten (☛ 63).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Zusatzscheinwerfer

– mit Zusatzscheinwerfer^{SA}

Voraussetzung

Das Abblendlicht muss eingeschaltet sein.



HINWEIS

Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.◀

- Motor starten (☛ 122).



- Taste **1** drücken, um die Zusatzscheinwerfer einzuschalten.



Die Kontrollleuchte für die Zusatzscheinwerfer leuchtet.

- Taste **1** erneut drücken, um die Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Tagfahrlicht

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Manuelles Tagfahrlicht

Voraussetzung

Tagfahrlichtautomatik ist ausgeschaltet.

! WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

Unfallgefahr

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden.◀

HINWEIS

Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.◀

- Motor starten (122).

- Im Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen**, **Licht** die Funktion **Tagfahrlichtautomatik** ausschalten.



- Taste **1** drücken, um das Tagfahrlicht einzuschalten.



Die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht leuchtet.

- » Das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden ausgeschaltet.
- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut drücken, um das Tagfahrlicht auszuschalten

und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten.



HINWEIS

Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht und das vordere Standlicht eingeschaltet.

Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert, sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten.◀

Automatisches Tagfahrlicht



HINWEIS

Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inklusiv vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen.◀



WARNUNG

Das automatische Tagfahrlicht ersetzt die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht

Unfallgefahr

- Das automatische Tagfahrlicht bei schlechten Lichtverhältnissen ausschalten. ◀
- Im Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen**, **Licht** die Funktion **Tagfahrlichtautomatik** einschalten.



Die Kontrollleuchte für das automatische Tagfahrlicht leuchtet.

- » Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt,

wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet.



Ist das Tagfahrlicht aktiv, leuchtet die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht.

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

- Wird die Tagfahrlichttaste gedrückt, wird die Tagfahrlichtautomatik ausgeschaltet und das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet (z. B. bei Einfahrt in Tunnel, wenn die Tagfahrlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert). Mit Ausschalten des Tagfahrlichts wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.
- Wird die Tagfahrlichttaste erneut gedrückt, wird die Tagfahrlichtautomatik wieder aktiviert, d. h. das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen

Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten (➡ 62).



HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

- » Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Um die Warnblinkanlage auszuscha-
len, die Zündung ggf.
einschalten und die Taste **1** er-
neut betätigen.

Blinker

Blinker bedienen

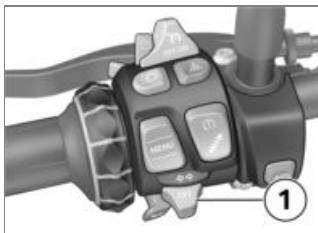
- Zündung einschalten (III → 62).



- Taste **1** nach links drücken, um
die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken,
um die Blinker rechts einzu-
schalten.

- Taste **1** in Mittelstellung be-
tätigen, um die Blinker auszu-
schalten.

Komfortblinker



Wurde Taste **1** nach rechts oder
links gedrückt, schalten die Blin-
ker automatisch unter folgenden
Bedingungen ab:

- Geschwindigkeit unter 30 km/h:
Nach 50 m Wegstrecke.
- Geschwindigkeit zwischen
30 km/h und 100 km/h: Nach
geschwindigkeitsabhängiger
Wegstrecke oder bei Beschleu-
nigung.

- Geschwindigkeit über
100 km/h: Nach fünf Mal
blinken.

Wurde Taste **1** etwas länger
nach rechts oder links gedrückt,
schalten die Blinker nur noch au-
tomatisch nach Erreichen der ge-
schwindigkeitsabhängigen Weg-
strecke ab.

Dynamische Traktions- Control (DTC)

DTC ausschalten

- Zündung einschalten.



HINWEIS

Die Dynamische Traktions-
Control (DTC) kann auch
während der Fahrt ausgeschaltet
werden. ◀



- Taste **1** betätigt halten, bis die DTC-Kontrollleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

Der neue DTC-Systemzustand **OFF!** wird angezeigt.



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Möglicher DTC-Systemzustand **OFF!** wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.

Der neue DTC-Systemzustand **OFF!** wird angezeigt.



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» Die DTC-Funktion ist ausgeschaltet.

DTC einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die DTC-Kontrollleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

Sofort nach Betätigung der Taste **1** wird der DTC-Systemzustand **ON** angezeigt.



DTC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht

abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

Möglicher DTC-Systemzustand **ON** wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.



DTC-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

Der neue DTC-Systemzustand **ON** wird für kurze Zeit angezeigt.

» Die DTC-Funktion ist eingeschaltet.

- Alternativ kann in den Fahrmodi Rain, ROAD und DYNAMIC auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden. Im Fahrmodus DYNAMIC PRO bleibt der zuletzt gewählte DTC-Status nach Wiedereinschalten der Zündung erhalten.



Leuchtet die DTC-Kontrollleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren mit folgender Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein DTC-Fehler vor.

min 5 km/h

- Nähere Informationen zu Dynamische Traktions-Control siehe Kapitel "Technik im Detail":
 - » Wie funktioniert die Traktionskontrolle? (➡ 141)

Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA)

Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten

Die elektronische Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA kann Ihr Motorrad an die Beladung anpassen.

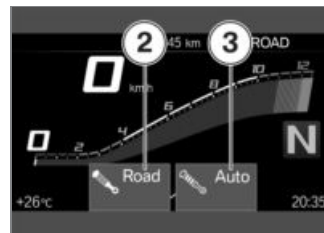
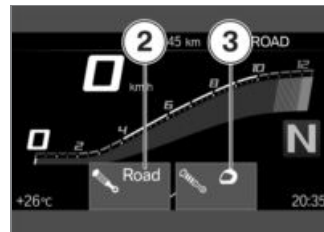
Nähere Informationen zu Dynamic ESA siehe Kapitel "Technik im Detail" (➡ 143).

Fahrwerkseinstellung anzeigen

- Zündung einschalten (➡ 62).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.



– mit Dynamic ESA Pro^{SA}



- » Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden die Fahrwerkeinstellungen für Dämpfung **2**

und Federvorspannung **3** angezeigt. Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Dämpfung einstellen

- Zündung einschalten (➡ 62).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.
- » Nach erneuter Betätigung der Taste **1** erscheint die Meldung: D-ESA Pro benötigt. Dämpfung nicht verst.

– mit Dynamic ESA Pro^{SA}

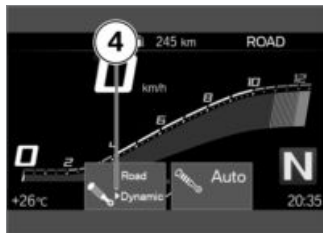
Um die Dämpfung einzustellen:

- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



HINWEIS

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.◀



- » Der Auswahlpfeil **4** wird angezeigt und nach Umschaltung des Status ausgeblendet. Folgende Einstellungen sind möglich:

- Road: Dämpfung für komfortable Straßenfahrten
- Dynamic: Dämpfung für dynamische Straßenfahrten

» Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, wird die Dämpfung wie angezeigt eingestellt.

Federvorspannung einstellen



Um die Federvorspannung einzustellen:

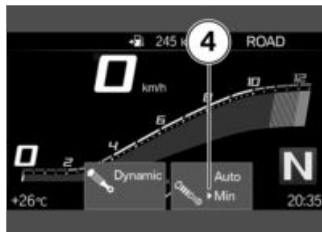
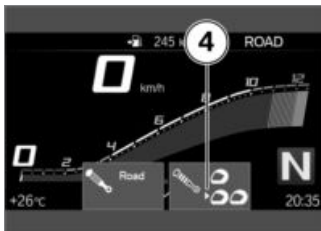
- Motor starten (➡ 122).
- Taste **1** so oft lang betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



HINWEIS

Die Federvorspannung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden. ◀

Folgende Meldung wird ausgegeben, wenn keine Einstellung möglich ist: Beladungsverstellung nur im Stand verfügbar.



– mit Dynamic ESA Pro^{SA}
◀

- » Der Auswahlpfeil **4** wird angezeigt und nach Umschaltung des Status ausgeblendet.
- » Folgende Einstellungen sind möglich:



Solobetrieb



Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

- mit Dynamic ESA Pro^{SA}
- Min: minimale Federvorspannung ◀
- mit Dynamic ESA Pro^{SA}
- Auto: automatische Einstellung der Federvorspannung ◀

» Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, wird die Federvorspannung wie angezeigt eingestellt.

- Bei sehr tiefen Temperaturen vor einer Erhöhung der Federvorspannung das Motorrad entlasten, ggf. Sozius absteigen lassen.

- mit Dynamic ESA Pro^{SA}
- » Im Beladungsmodus **Auto** wird die Federvorspannung erst nach dem Losfahren eingestellt. ◀

Fahrmodus

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

- RAIN: Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- ROAD: Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- DYNAMIC: Dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- DYNAMIC PRO: Dynamische Fahrten unter Berücksichtigung von individuellen Einstellungen durch den Fahrer.

Für jedes dieser Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motorcharakteristik, ABS-Regelung und DTC-Regelung bereitgestellt.

Fahrmodus auswählen

- Zündung einschalten (➡ 62).



- Taste **1** betätigen.



Der aktive Fahrmodus **2** rückt in den Hintergrund und der erste wählbare Fahrmodus **3** wird an-

gezeigt. Die Orientierungshilfe **4** zeigt an, wie viele Fahrmodi zur Verfügung stehen.



- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird. Für eine Umschaltung während der Fahrt müssen folgende Schritte vorgenommen werden:
 - Gasgriff zurückdrehen.
 - Bremshebel nicht betätigen.
 - Geschwindigkeitsregelung deaktivieren.

Fahrmodus PRO

Einstellmöglichkeit

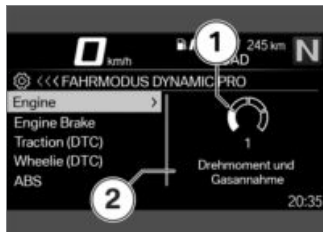
Der Fahrmodus DYNAMIC PRO kann individuell eingestellt werden.

Fahrmodus PRO einrichten

- Zündung einschalten (☛ 62).
- Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen** aufrufen.
- **Fahrmodi Pro** auswählen und aktivieren.

Dynamic Pro einstellen

- Fahrmodus PRO einrichten (☛ 81).
- Fahrmodus DYNAMIC PRO auswählen und bestätigen.



Das System **Engine** ist ausgewählt. Die aktuelle Einstellung wird als Diagramm **1** mit Erklärungen zum System **2** angezeigt.

- System auswählen und bestätigen.



Die möglichen Einstellungen **3** und die zugehörigen Erklärungen **4** können durchgeblättert werden.

- System einstellen.
 - » Die Systeme **Engine Brake**, **Traction (DTC)**, **Wheelie (DTC)** und **ABS** können auf die gleiche Weise eingestellt werden. Nähere Informationen zu den Systemen siehe Kapitel "Technik im Detail":
 - » Auswahl (☛ 144)
- Die Einstellungen können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden:

- Einstellungen Fahrmodus zurücksetzen (→ 82).

Einstellungen Fahrmodus zurücksetzen

- Fahrmodus PRO einrichten (→ 81).
- Zurücksetzen auswählen und bestätigen.

Fahrgeschwindigkeitsregelung

- mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}

Anzeige beim Einstellen (Speed Limit Info nicht aktiv)



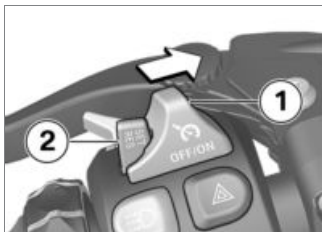
Das Symbol **1** für die Geschwindigkeitsregelung wird in der Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Anzeige beim Einstellen (Speed Limit Info aktiv)



Das Symbol **1** für die Geschwindigkeitsregelung wird in der Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Fahrgeschwindigkeitsregelung einschalten



- Schalter **1** nach rechts schieben.
- » Bedienung der Taste **2** ist entriegelt.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.



Einstellbereich der Fahrgeschwindigkeitsregelung

20...210 km/h



Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.
- » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.



HINWEIS

Beim Runterschalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Fahrge-
schwindigkeitsregelung automa-
tisch deaktiviert. ◀



HINWEIS

Bei DTC-Eingriffen wird aus Sicherheitsgründen die Fahrge-
schwindigkeitsregelung automa-
tisch deaktiviert. ◀

- » Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.



HINWEIS

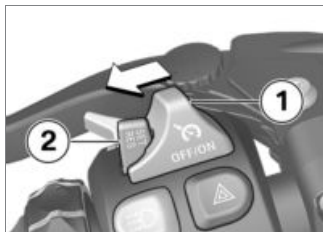
Durch Gasgeben wird die Fahr-
geschwindigkeitsregelung nicht
deaktiviert. Wird der Gasgriff los-
gelassen, sinkt die Geschwindig-
keit nur auf den gespeicherten
Wert, auch wenn eigentlich eine

weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird.◀



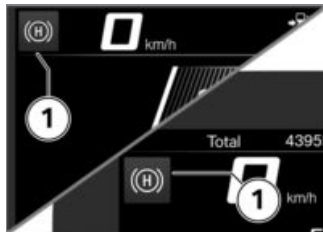
Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

Geschwindigkeitsregelung ausschalten



- Schalter **1** nach links schieben.
 - » System ausgeschaltet.
 - » Taste **2** ist blockiert.

Anfahrassistent Anzeige



Das Symbol **1** für den Anfahrassistent wird in Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Hill Start Control Pro bedienen

Voraussetzung

Fahrzeug steht und Motor läuft.



ACHTUNG

Ausfall der Anfahrassistenten

Unfallgefahr

- Fahrzeug durch manuelles Bremsen sichern.◀



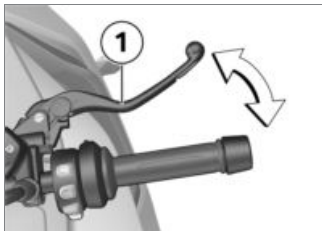
HINWEIS

Der Anfahrassistent Hill Start Control Pro ist nur ein Komfortsystem zum leichteren Anfahren an Steigungen und darf deswegen nicht mit einer Parkbremse verwechselt werden.◀



HINWEIS

Bei Steigungen von über 40 % sollte der Anfahrassistent Hill Start Control Pro nicht verwendet werden.◀



- Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel kräftig betätigen und zügig wieder loslassen.
- Alternativ Bremse etwa eine Sekunde über den Fahrzeugstillstand hinaus, bei einer Steigung von mindestens 3 %, betätigen.



Grünes Haltesymbol wird angezeigt.

- » Hill Start Control Pro ist aktiviert.
- Um Hill Start Control Pro auszuschalten, Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel erneut betätigen.



HINWEIS

Wurde Hill Start Control Pro mit dem Handbremshebel deaktiviert, ist die automatische Hill Start Control für die nächsten 4 m deaktiviert. ◀



Haltesymbol wird ausgeblendet.

- Alternativ im 1. oder 2. Gang losfahren.



HINWEIS

Beim Anfahren wird Hill Start Control Pro automatisch deaktiviert. ◀



Nach vollständigem Lösen der Bremse wird das Haltesymbol ausgeblendet.

- » Hill Start Control Pro ist deaktiviert.

- Nähere Informationen zu Hill Start Control Pro siehe Kapitel "Technik im Detail":
- » Funktion des Anfahrassistenten (➡ 150)

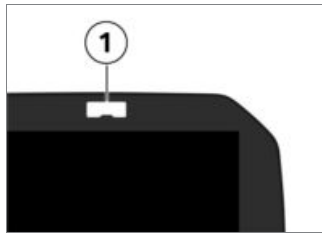
Hill Start Control Pro einstellen

- Zündung einschalten (➡ 62).
- Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen** aufrufen.
- **HSC Pro** auswählen.
- Um Hill Start Control Pro auszuschalten, **Aus** auswählen.
- » Hill Start Control Pro ist deaktiviert.
- Um das manuelle Hill Start Control Pro einzuschalten, **Manuell** auswählen.
- » Hill Start Control Pro kann durch kräftiges Betätigen des Hand- oder Fußbremshebels aktiviert werden.

- Um das automatische Hill Start Control Pro einzuschalten, Auto auswählen.
- » Hill Start Control Pro kann durch kräftiges Betätigen des Hand- oder Fußbremshebels aktiviert werden.
- » Bei Bremsbetätigung von etwa einer Sekunde über den Fahrzeugstillstand hinaus und einer Steigung von mindestens 3 % ist Hill Start Control Pro automatisch aktiviert.
- » Die gewählte Einstellung bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

Schaltblitz

Schaltblitz ein- und ausschalten



- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen aufrufen.
- Schaltblitz ein- oder ausschalten.

Schaltblitz einstellen

- Funktion Schaltblitz einschalten.
- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, Konfiguration (unter Schaltblitz) aufrufen.

- » Folgende Einstellungen sind möglich:
 - Start-Drehzahl
 - End-Drehzahl
 - Helligkeit
 - Frequenz. Eine Blinkfrequenz von 0 Hz entspricht Dauerlicht.
- » Veränderungen der Helligkeit und der Blinkfrequenz werden vom Schaltblitz durch kurzes Leuchten bzw. Blinken verdeutlicht.

Diebstahlwarnanlage (DWA)

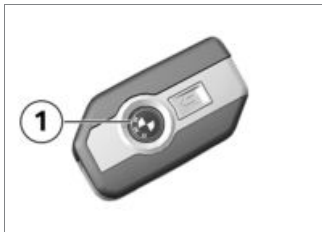
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Aktivierung

- Zündung einschalten (III 62).
- DWA anpassen (III 89).
- Zündung ausschalten.
- » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung

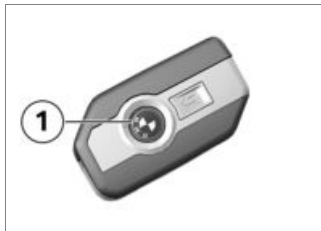
der DWA nach Ausschalten der Zündung.

- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.
- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.
- mit Keyless Ride^{SA}



- Zündung ausschalten.
- Taste **1** des Funkschlüssels zweimal betätigen.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.

- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.



- Um den Bewegungssensor zu deaktivieren (z. B. wenn das Motorrad mit einem Zug transportiert wird und die starken Bewegungen einen Alarm auslösen könnten), Taste **1** des Funkschlüssels während der Aktivierungsphase erneut betätigen.
- » Blinker leuchten dreimal auf.
- » Bestätigungston ertönt dreimal (falls programmiert).

- » Bewegungssensor ist deaktiviert.

Alarmsignal

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

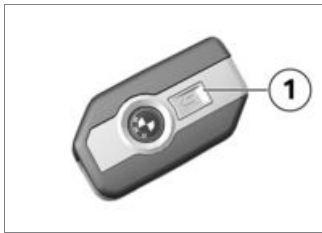
- Bewegungssensor
- Einschaltversuch mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker)

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von

einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

– mit Keyless Ride^{SA}



Ein ausgelöster Alarm kann jederzeit durch Betätigen der Taste **1** des Funkschlüssels abgebrochen werden, ohne die DWA zu deaktivieren.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-

Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den Alarm.

Lichtsignale an DWA-Leuchtdiode:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

DWA deaktivieren

- Zündung einschalten.
 - » Blinker leuchten einmal auf.
 - » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
 - » DWA ist ausgeschaltet.

DWA anpassen

- Zündung einschalten (☞ 62).

- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, DWA aufrufen.
 - » Folgende Anpassungen sind möglich:
 - Warnsignal anpassen
 - Neigungssensor ein- und ausschalten
 - Scharfstellton ein- und ausschalten
 - Autom. scharfstellen ein- und ausschalten

Einstellmöglichkeiten

Warnsignal: An- und abschwellenden oder intermittierenden Alarmton einstellen.

Neigungssensor: Neigungssensor aktivieren, um die Neigung des Fahrzeugs zu überwachen. Die DWA reagiert z. B. bei Raddiebstahl oder Abschleppen.



HINWEIS

Beim Transport des Fahrzeugs den Neigungssensor deaktivieren,

um zu verhindern, dass die DWA auslöst.◀

Scharfstellton: Bestätigungsalarmtönen nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker.

Autom. scharfstellen: Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung.

Reifendruck-Control (RDC)

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Mindestdruckwarnung ein- oder ausschalten

- Bei Erreichen des Reifen-Mindestdrucks kann eine Soll-druckwarnung angezeigt werden.

- Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen**, **RDC aufrufen**.
- **Soll-druckwarnung ein- oder ausschalten**.

Heizgriffe

– mit Heizgriffen^{SA}

Heizgriffe bedienen



HINWEIS

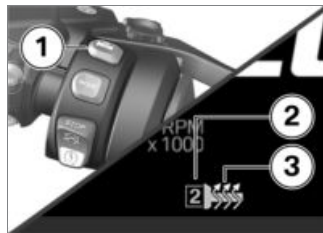
Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀



HINWEIS

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.◀

- Motor starten (➡ 122).



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** vor dem Heizgriff-Symbol **3** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in 3 Stufen beheizt werden.



35 % Heizleistung



55 % Heizleistung



100 % Heizleistung

- » Die 3. Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf eine der unteren Stufen zurückgeschaltet werden.
- » Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.
- Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** so oft betätigen, bis das Heizgriff-Symbol **3** ausgeblendet wird.

Bordcomputer

Bordcomputer bedienen

Prinzip der Bedienelemente
( 95)

Bordcomputer aufrufen

- Menü **Mein Fahrzeug** aufrufen.
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel **BORDCOMPUTER** angezeigt wird.

Bordcomputer zurücksetzen

- Bordcomputer aufrufen ( 91).
- Wipptaste **MENU** unten drücken.
- Alle Werte zurücksetzen oder Einzelne Werte zurücksetz. auswählen und bestätigen.

Folgende Werte können einzeln zurückgesetzt werden:

- Pause
- Fahrt
- Aktuell (TRIP 1)
- Geschw.
- Verbr.

Reisebordcomputer aufrufen

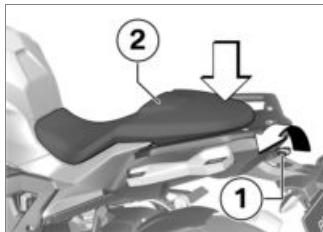
- Bordcomputer aufrufen ( 91).
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel **REISEBORDCOMP.** angezeigt wird.

Reisebordcomputer zurücksetzen

- Reisebordcomputer aufrufen ( 91).
- Wipptaste **MENU** unten drücken.
- Autom. zurücksetzen oder Alle Werte zurücksetzen auswählen und bestätigen.
- » Ist Autom. zurücksetzen gewählt, wird der Reisebordcomputer automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der Zündung mindestens 6 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.

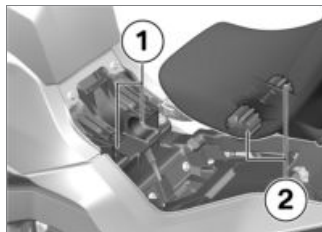
Sitzbank

Sitzbank ausbauen



- Sitzbank **2** im hinteren Bereich unterstützend nach unten drücken, dabei das Sitzbankschloss mit dem Fahrzeugschlüssel **1** entgegen Uhrzeigersinn entriegeln.
- Sitzbank hinten anheben und abnehmen.
- Sitzbank auf einer sauberen Fläche ablegen.

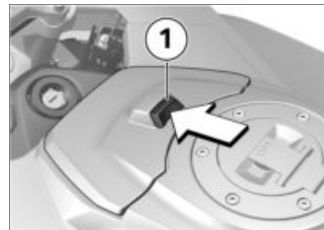
Sitzbank einbauen



- Sitzbank mit den Aufnahmen **1** in die Puffer **2** links und rechts einsetzen.
- Sitzbank hinten aufsetzen und in die Verriegelung drücken.

Staufach

Staufach öffnen und schließen



- Um das Staufach zu öffnen, Taste **1** drücken und Staufachdeckel aufklappen.
- Um das Staufach zu schließen, Staufachdeckel zuklappen.

TFT-Display

Allgemeine Hinweise.....	94
Prinzip	95
Ansicht Pure Ride	102
Allgemeine Einstellungen	103
Bluetooth	105
Mein Fahrzeug.....	108
Navigation	111
Media.....	113
Telefon	114
Software-Version anzeigen	114
Lizenzinformationen anzeigen.....	114

Allgemeine Hinweise

Warnhinweise

WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.◀

WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.◀

Connectivity-Funktionen

Connectivity-Funktionen umfassen die Themen Media, Telefonie und Navigation. Connectivity-Funktionen können genutzt werden, wenn das TFT-Display mit einem mobilen Endgerät und einem Helm verbunden ist (► 105). Mehr Informationen zu den Connectivity-Funktionen unter: **bmw-motorrad.com/connectivity**

HINWEIS

Wenn sich der Kraftstoffbehälter zwischen dem mobilen Endgerät und dem TFT-Display

befindet, kann die Bluetooth-Verbindung eingeschränkt sein. BMW Motorrad empfiehlt, das mobile Endgerät oberhalb des Kraftstoffbehälters (z. B. in der Jackentasche) aufzubewahren.◀

HINWEIS

Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.◀

BMW Motorrad Connected App

Mit der BMW Motorrad Connected App können Nutzungsinformationen und Fahrzeuginformationen abgerufen werden. Für die Nutzung einiger Funktionen, z. B. der Navigation, muss die App auf dem mobilen Endgerät installiert und mit dem TFT-Display verbunden sein. Mit der App wird

die Zielführung gestartet und die Navigation angepasst.



HINWEIS

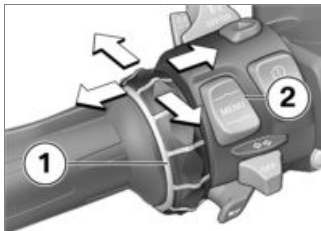
Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden. ◀

Aktualität

Nach Redaktionsschluss kann es zu Aktualisierungen des TFT-Displays kommen. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Aktualisierte Informationen unter:

bmw-motorrad.com/service

Prinzip Bedienelemente



Die Bedienung aller Inhalte des Displays erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste **MENU 2**.

Je nach Kontext sind folgende Funktionen möglich.

Funktionen des Multi-Controllers

Multi-Controller nach oben drehen:

- Cursor in Listen aufwärts bewegen.

- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke erhöhen.

Multi-Controller nach unten drehen:

- Cursor in Listen abwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke verringern.

Multi-Controller nach links kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Funktion nach links oder zurück auslösen.
- Nach Einstellungen zur Ansicht Menü zurückkehren.
- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Multi-Controller nach rechts kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Auswahl bestätigen.
- Einstellungen bestätigen.
- Einen Menüschritt weiter blättern.
- In Listen nach rechts scrollen.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Funktionen der Wipptaste MENU



HINWEIS

Navigationshinweise werden als Dialog angezeigt, wenn das Menü *Navigation* nicht aufgerufen ist. Die Bedienung der Wipptaste MENU ist vorübergehend eingeschränkt. ◀

MENU kurz oben drücken:

- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- In Ansicht Pure Ride: Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln.

MENU lang oben drücken:

- In Ansicht Menü: Ansicht Pure Ride öffnen.
- In Ansicht Pure Ride: Bedienfokus auf den Navigator wechseln.

MENU kurz unten drücken:

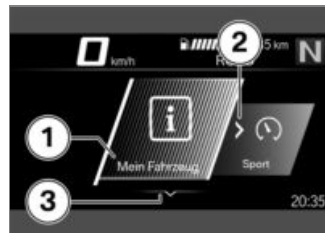
- Eine Hierarchieebene nach unten wechseln.
- Keine Funktion, wenn unterste Hierarchieebene erreicht ist.

MENU lang unten drücken:

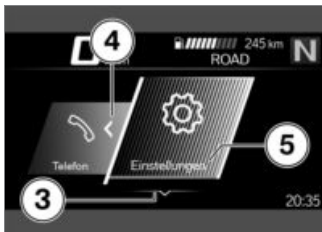
- Zurück in das zuletzt aufgerufene Menü wechseln, nachdem vorher ein Menüwechsel durch langes Drücken der

Wipptaste MENU oben ausgeführt wurde.

Bedienungshinweise im Hauptmenü



Ob und welche Interaktionen möglich sind, wird durch Bedienungshinweise angezeigt.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis 1: Das linke Ende ist erreicht.
- Bedienungshinweis 2: Es kann nach rechts geblättert werden.
- Bedienungshinweis 3: Es kann nach unten geblättert werden.
- Bedienungshinweis 4: Es kann nach links geblättert werden.
- Bedienungshinweis 5: Das rechte Ende ist erreicht.

Bedienungshinweise in Untermenüs

Zusätzlich zu den Bedienungshinweisen im Hauptmenü gibt es in Untermenüs weitere Bedienungshinweise.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis 1: Die aktuelle Anzeige befindet sich in einem hierarchischen Menü. Ein Symbol zeigt eine Untermenüebene an. Zwei Symbole weisen auf zwei oder mehrere Untermenüebenen hin. Die Farbe des Symbols wechselt

in Abhängigkeit davon, ob nach oben zurückgekehrt werden kann.

- Bedienungshinweis 2: Eine weitere Untermenüebene kann aufgerufen werden.
- Bedienungshinweis 3: Es gibt mehr Einträge, als angezeigt werden können.

Ansicht Pure Ride anzeigen

- Wipptaste MENU lang oben drücken.

Ein- und Ausschalten von Funktionen



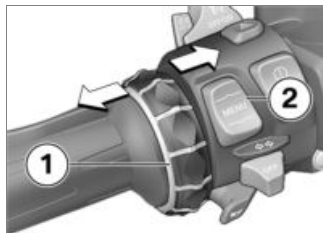
Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Das Kästchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Aktionssymbole nach den Menüpunkten veranschaulichen, was durch kurzes Kippen des Multi-Controllers nach rechts geschaltet wird.

Beispiele für das Aus- und Einschalten:

- Symbol **1** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist.

- Symbol **2** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet ist.
- Symbol **3** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet werden kann.
- Symbol **4** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet werden kann.

Menü aufrufen



- Ansicht Pure Ride anzeigen (III 97).
- Taste **2** kurz nach unten drücken.

Folgende Menüs können aufgerufen werden:

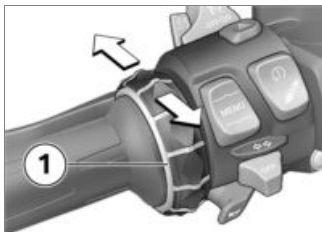
- Mein Fahrzeug
- Sport
- Navigation
- Media
- Telefon
- Einstellungen
- Multi-Controller **1** mehrmals kurz nach rechts drücken, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.
- Taste **2** kurz nach unten drücken.



HINWEIS

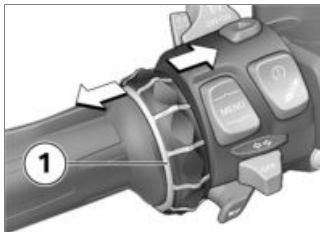
Das Menü **Einstellungen** kann nur im Stand aufgerufen werden.◀

Cursor in Listen bewegen



- Menü aufrufen (▮▮▮ 98).
- Um Cursor in Listen abwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.
- Um Cursor in Listen aufwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach oben drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.

Auswahl bestätigen



- Gewünschten Eintrag auswählen.
- Multi-Controller **1** kurz nach rechts drücken.

Zuletzt verwendetes Menü aufrufen

- In Ansicht Pure Ride: Wipptaste MENU lang unten drücken.
 - » Das zuletzt verwendete Menü wird aufgerufen. Der zuletzt markierte Eintrag ist ausgewählt.

Wechsel Bedienfokus

- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

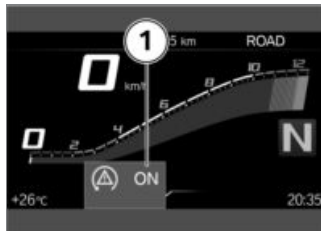
Wenn der Navigator angeschlossen ist, kann zwischen der Bedienung vom Navigator und TFT-Display gewechselt werden.

Bedienfokus wechseln

- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
- mit Navigationssystem^{SZ}
- Navigationssystem sicher befestigen (▮▮▮ 190).
- Ansicht Pure Ride anzeigen (▮▮▮ 97).
- Wipptaste MENU lang oben drücken.
 - » Bedienfokus wechselt auf den Navigator bzw. das TFT-Display. Links in der oberen Statuszeile ist das

» Navigationssystem bedienen
( 191)

Der Systemzustand wird im unteren Menübereich angezeigt, wenn eine Funktion ein- oder ausgeschaltet wurde.



- Systemzustand **1**: DTC-Funktion ist eingeschaltet.

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht. Die Ansicht Pure Ride wird angezeigt.

- Zündung einschalten (→ 62).
- » Im TFT-Display werden alle für den Betrieb auf öffentlichen Straßen notwendigen Informationen vom Bordcomputer (z. B. **TRIP 1**) und Reisebord-

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- » Zusätzlich können Informationen von der Reifendruck-Control angezeigt werden.◁
- Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen (101).



- Taste **1** lang drücken, um die Ansicht Pure Ride anzuzeigen.
- Taste **1** jeweils kurz drücken, um den Wert in der oberen Statuszeile **2** auszuwählen.

Folgende Werte können angezeigt werden:

- Gesamtkilometerzähler **Total**
- Tageskilometer 1 **TRIP 1**
- Tageskilometer 2 **TRIP 2**



Durchschnittsverbrauch 1



Durchschnittsverbrauch 2



Fahrzeit 1



Fahrzeit 2



Pausenzeit 1



Pausenzeit 2



Durchschnittsgeschwindigkeit 1



Durchschnittsgeschwindigkeit 2



Reifenfülldruck



Kraftstoff-Füllstandsanzeige

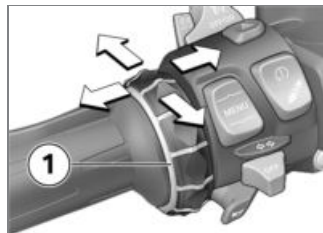


Reichweite

Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen

- Menü **Einstellungen**, Anzeige, Inhalt **Statuszeile** aufrufen.
- Gewünschte Anzeigen einschalten.
 - » Zwischen den ausgewählten Anzeigen kann in der Statuszeile **Fahrerinfo** gewechselt werden. Wenn keine Anzeigen ausgewählt sind, wird nur die Reichweite angezeigt.

Einstellungen vornehmen



- Gewünschtes Einstellungs-menü auswählen und bestätigen.
- Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis die gewünschte Einstellung markiert ist.
- Wenn ein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Wenn kein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach links kippen.
 - » Die Einstellung ist gespeichert.

Speed Limit Info ein- oder ausschalten

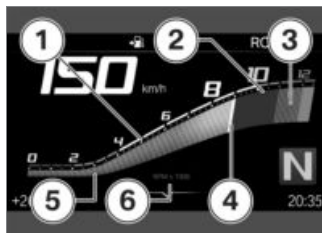
Voraussetzung

Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden. Auf dem mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.

- Speed Limit Info zeigt die aktuell erlaubte Höchstgeschwindigkeit an.
- Menü Einstellungen, Anzeige aufrufen.
- Speed Limit Info ein- oder ausschalten.

Ansicht Pure Ride

Drehzahlanzeige



- 1 Skala
- 2 Niedriger Drehzahlbereich
- 3 Hoher / Roter Drehzahlbereich
- 4 Zeiger
- 5 Schleppzeiger
- 6 Einheit für Drehzahlangebe:
1000 Umdrehungen pro Minute



HINWEIS

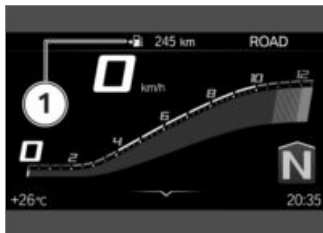
Abhängig von der Kühlmitteltemperatur verändert sich der rote Drehzahlbereich:

Je kälter der Motor, umso niedriger ist die Drehzahl, bei der der rote Drehzahlbereich beginnt.

Je wärmer der Motor, umso größer wird die Drehzahl, bei der der rote Drehzahlbereich beginnt. Ist die Betriebstemperatur erreicht, verändert sich die Anzeige des roten Drehzahlbereichs nicht mehr.

Auch die Hochschaltempfehlung wird dynamisch angepasst.◀

Reichweite



Die Reichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und der Kraftstoffmenge.

- Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Neuberechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.

- Die Reichweite wird nach Erreichen der Kraftstoffreserve zusammen mit einer Warnung ausgegeben.
- Nach dem Tanken wird die Reichweite neu berechnet, sofern die Kraftstoffmenge größer als die Kraftstoffreserve ist.
- Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen Näherungswert.

Hochschaltempfehlung



Die Hochschaltempfehlung in der Ansicht Pure Ride **1** oder in der Statuszeile **2** signalisiert den

ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.

Allgemeine Einstellungen

Lautstärke einstellen

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (107).
- Lautstärke erhöhen: Multi-Controller nach oben drehen.
- Lautstärke verringern: Multi-Controller nach unten drehen.
- Stumm schalten: Multi-Controller bis ganz nach unten drehen.

Datum einstellen

- Zündung einschalten (62).
- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Datum einstellen aufrufen.
- Tag, Monat und Jahr einstellen.
- Einstellung bestätigen.

Datumsformat einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Datumsformat aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (➡ 62).
- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Uhrzeit stellen aufrufen.
- Stunde und Minute einstellen.

Uhrzeitformat einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Uhrzeitformat aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Maßeinheiten einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Einheiten aufrufen.

Folgende Maßeinheiten können eingestellt werden:

- Wegstrecke
- Druck
- Temperatur
- Geschwindigkeit
- Verbrauch

Sprache einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Sprache aufrufen.

Folgende Sprachen können eingestellt werden:

- Deutsch
- Englisch (UK)
- Englisch (US)
- Spanisch
- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch

- Polnisch
- Portugiesisch
- Türkisch
- Russisch
- Ukrainisch
- Chinesisch

Helligkeit einstellen

- Menü Einstellungen, Anzeige, Helligkeit aufrufen.
 - Helligkeit einstellen.
- » Die Helligkeit des Displays wird bei Unterschreiten einer definierten Umgebungshelligkeit auf den eingestellten Wert gedimmt.

Alle Einstellungen zurücksetzen

- Alle Einstellungen im Menü Einstellungen können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.
- Menü Einstellungen aufrufen.

- Alle zurücksetzen auswählen und bestätigen.

Die Einstellungen folgender Menüs werden zurückgesetzt:

- Fahrzeugeinstellungen
- Systemeinstellungen
- Verbindungen
- Anzeige
- Informationen

» Bestehende Bluetooth-Verbindungen werden nicht gelöscht.

Bluetooth

Nahbereichs-Funktechnologie

Die Bluetooth-Funktion wird ladesabhängig ggf. nicht angeboten.

Bei Bluetooth handelt es sich um eine Nahbereichs-Funktechnologie. Bluetooth-Geräte senden als Short Range Devices (Übertragung mit begrenzter Reichweite) im lizenzfreien ISM-Band

(Industrial, Scientific and Medical Band) zwischen 2,402 GHz und 2,480 GHz. Sie dürfen weltweit zulassungsfrei betrieben werden. Obwohl Bluetooth darauf ausgelegt ist, Verbindungen über kurze Entfernungen möglichst robust herzustellen, sind Störungen wie bei jeder Funktechnologie möglich. Verbindungen können gestört oder kurzzeitig unterbrochen werden oder auch ganz verloren gehen. Insbesondere wenn mehrere Geräte in einem Bluetooth-Netzwerk betrieben werden, kann ein reibungsloser Betrieb nicht in jeder Situation garantiert werden.

Mögliche Störquellen:

- Störfelder durch Sendemasten und Ähnliches.
- Geräte mit fehlerhaft implementiertem Bluetooth-Standard.
- In der Nähe befindliche weitere Bluetooth-fähige Geräte.

Pairing

Bevor zwei Bluetooth-Geräte miteinander eine Verbindung aufbauen können, müssen sie sich gegenseitig erkannt haben. Diesen Vorgang der gegenseitigen Erkennung nennt man "Pairing". Einmal erkannte Geräte werden gespeichert, so dass das Pairing nur beim erstmaligen Kontakt durchgeführt werden muss.



HINWEIS

Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden. ◀

Beim Pairing sucht das TFT-Display innerhalb seines Empfangsbereichs nach anderen Bluetooth-fähigen Geräten. Damit ein Gerät erkannt werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- die Bluetooth-Funktion des Geräts muss aktiviert sein
- das Gerät muss für andere "sichtbar" sein
- das Gerät muss als Empfänger das A2DP-Profil unterstützen
- weitere Bluetooth-fähige Geräte müssen ausgeschaltet sein (z. B. Mobiltelefone und Navigationssysteme).

Bitte informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres Kommunikationssystems über die dafür notwendigen Schritte.

Pairing durchführen

- Menü **Einstellungen, Verbindungen** aufrufen.
- » Im Menü **VERBINDUNGEN** können Bluetooth-Verbindungen eingerichtet, verwaltet und gelöscht werden. Folgende Bluetooth-Verbindungen werden angezeigt:
- Mobilgerät

- Fahrerhelm
- Soziushelm

Der Verbindungsstatus für mobile Endgeräte wird angezeigt.

Mobiles Endgerät verbinden

- Pairing durchführen (106).
- Bluetooth-Funktion des mobilen Endgeräts aktivieren (siehe Bedienungsanleitung des mobilen Endgeräts).
- Mobilgerät auswählen und bestätigen.
- Neues Mobilgerät koppeln auswählen und bestätigen.

Es wird nach mobilen Endgeräten gesucht.



Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare mobile Endgeräte werden angezeigt.

- Mobiles Endgerät auswählen und bestätigen.
- Anweisungen auf dem mobilen Endgerät beachten.
- Die Übereinstimmung der Codes bestätigen.
- » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.
- » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (205)
- » Abhängig vom mobilen Endgerät werden Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.
- » Telefondaten (114)
- » Sollte das Telefonbuch nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (206)
- » Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funk-

tionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (■▶ 205)

Fahrerhelm und Soziushelm verbinden

- Pairing durchführen (■▶ 106).
- Fahrerhelm bzw. Soziushelm auswählen und bestätigen.
- Kommunikationssystem des Helms sichtbar machen.
- Neuen Fahrerhelm koppeln bzw. Neuen Soziushelm koppeln auswählen und bestätigen.

Es wird nach Helmen gesucht.



Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare Helme werden angezeigt.

- Helm auswählen und bestätigen.

» Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.

» Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (■▶ 205)

» Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (■▶ 205)

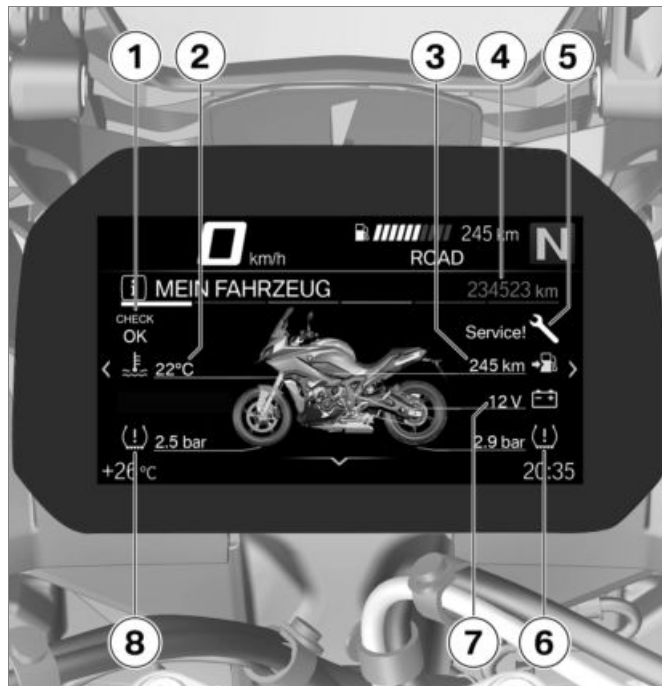
Verbindungen löschen

- Menü **Einstellungen, Verbindungen aufrufen**.
- **Verbindungen löschen auswählen**.
- Um eine Verbindung einzeln zu löschen, **Verbindung auswählen und bestätigen**.
- Um alle Verbindungen zu löschen, **Alle Verb. löschen auswählen und bestätigen**.

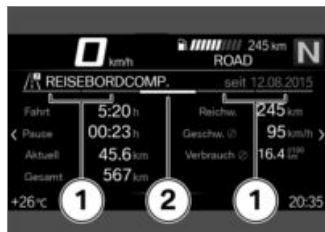
Mein Fahrzeug

Startbild

- 1 Check-Control-Anzeige Darstellung (➡ 34)
- 2 Kühlmitteltemperatur (➡ 48)
- 3 Reichweite (➡ 103)
- 4 Gesamtkilometer
- 5 Serviceanzeige (➡ 59)
- 6 Reifenfülldruck hinten (➡ 50)
- 7 Bordnetzspannung (➡ 174)
- 8 Reifenfülldruck vorn (➡ 50)

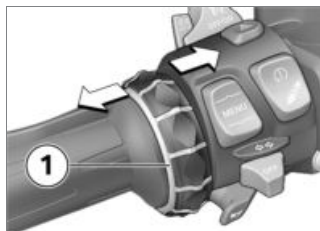


Bedienungshinweise



- Bedienungshinweis **1**: Reiter, die anzeigen, wie weit nach links oder rechts geblättert werden kann.
- Bedienungshinweis **2**: Reiter, der die Position der aktuellen Menütafel anzeigt.

In Menütafeln blättern



- Menü **Mein Fahrzeug** aufrufen.
- Um nach rechts zu blättern, Multi-Controller **1** kurz nach rechts drücken.
- Um nach links zu blättern, Multi-Controller **1** kurz nach links drücken.

Folgende Tafeln sind im Menü **Mein Fahrzeug** enthalten:

- MEIN FAHRZEUG
- Check-Control-Meldungen (wenn vorhanden)
- BORDCOMPUTER
- REISEBORDCOMP.

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- REIFENFÜLLDRUCK<
- SERVICEBEDARF

- Nähere Informationen zum Reifendruck und zu Check-Control-Meldungen finden Sie im Kapitel "Anzeigen".



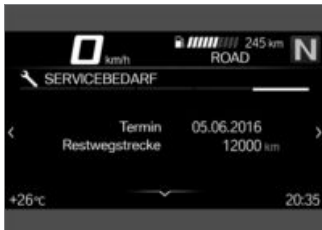
HINWEIS

Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Menütafeln im Menü **Mein Fahrzeug** angehängt.◀

Bordcomputer und Reisebordcomputer

Die Menütafeln **BORDCOMPUTER** und **REISEBORDCOMP.** zeigen Fahrzeug- und Fahrtdaten wie z. B. Durchschnittswerte an.

Servicebedarf



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb von 1000 km fällig, so wird eine weiße Check-Control-Meldung angezeigt.

Navigation

Warnhinweise



Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt. ◀



Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen. ◀

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden.

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.



Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden. ◀

Zieladresse eingeben

- Mobiles Endgerät verbinden (106).
- BMW Motorrad Connected App aufrufen und Zielführung starten.
- Im TFT-Display Menü Navigation aufrufen.
 - » Aktive Zielführung wird angezeigt.
 - » Sollte die aktive Zielführung nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (206)

Ziel aus letzten Zielen auswählen

- Menü Navigation, Letzte Ziele aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen

- Das Menü FAVORITEN zeigt alle Ziele an, die in der BMW Motorrad Connected App als Favorit gespeichert wurden. Am TFT-Display können keine neuen Favoriten angelegt werden.
- Menü Navigation, Favoriten aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielf. starten auswählen.

Sonderziele eingeben

- Sonderziele, z. B. Sehenswürdigkeiten, können auf der Karte angezeigt werden.
- Menü Navigation, POIs aufrufen.

Folgende Orte können ausgewählt werden:

- Am Standort
- Am Zielort

- Entlang der Route
- Auswählen, an welchem Ort die Sonderziele gesucht werden.
Z. B. kann folgendes Sonderziel ausgewählt werden:
- Tankstelle
- Sonderziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen und bestätigen.

Routenkriterien festlegen

- Menü Navigation, Routenkriterien aufrufen.
- Folgende Kriterien können ausgewählt werden:
- Routentyp
 - Vermeidungen
 - Gewünschten Routentyp auswählen.
 - Gewünschte Vermeidungen ein- oder ausschalten.

Die Anzahl der eingeschalteten Vermeidungen wird in Klammern angezeigt.

Zielführung beenden

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Zielführung beenden auswählen und bestätigen.

Sprachhinweise ein- oder ausschalten

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (107).
- Die Navigation kann von einer Computerstimme vorgelesen werden. Dazu müssen die Sprachhinweise eingeschaltet sein.
- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Sprachhinweise ein- oder ausschalten.

Letzten Sprachhinweis wiederholen

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.

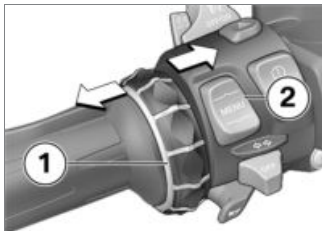
- Aktueller Sprachhinweis auswählen und bestätigen.

Media

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Musikwiedergabe steuern



- Menü **Media** aufrufen.



HINWEIS

BMW Motorrad empfiehlt, vor Fahrtantritt die Lautstärke für

Medien und Gespräche im mobilen Endgerät auf Maximum zu stellen.◀

- Lautstärke einstellen (100 → 103).
- Nächster Titel: Multi-Controller **1** kurz nach rechts kippen.
- Letzter Titel oder Anfang des aktuellen Titels: Multi-Controller **1** kurz nach links kippen.
- Schneller Vorlauf: Multi-Controller **1** lang nach rechts kippen.
- Schneller Rücklauf: Multi-Controller **1** lang nach links kippen.
- Kontextmenü aufrufen: Taste **2** nach unten drücken.



HINWEIS

Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.◀

» Im Kontextmenu können folgende Funktionen genutzt werden:

- Wiedergabe starten oder Wiedergabe pausieren.
- Für die Suche und Wiedergabe die Kategorie Aktuelle Wiedergabe, Alle Interpreten, Alle Alben oder Alle Titel wählen.
- Wiedergabelisten wählen.

Im Untermenü **Audio-Optionen** können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

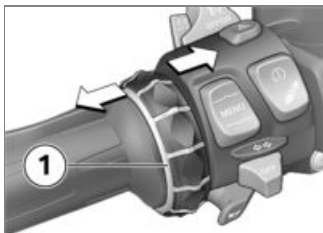
- Zufallswiedergabe ein- oder ausschalten.
- Wiederholen: Aus, Eins (aktuellen Titel) oder Alle wählen.

Telefon

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Telefonieren



- Menü **Telefon** aufrufen.
- Anruf annehmen: Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Anruf ablehnen: Multi-Controller **1** nach links kippen.
- Gespräch beenden: Multi-Controller **1** nach links kippen.

Stummschaltung

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon im Helm stummgeschaltet werden.

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Während eines Gesprächs kann ein zweiter Anruf angenommen werden. Das erste Gespräch wird gehalten. Die Anzahl der aktiven Anrufe wird im Menü **Telefon** angezeigt. Es kann zwischen zwei Gesprächen gewechselt werden.

Telefondaten

Abhängig vom mobilen Endgerät werden nach dem Pairing (105) Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

Telefonbuch: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Kontakte

Anrufliste: Liste der Anrufe mit dem mobilen Endgerät

Favoriten: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Favoriten

Software-Version anzeigen

- Menü **Einstellungen**, **Informationen**, **Software-Version** aufrufen.

Lizenzinformationen anzeigen

- Menü **Einstellungen**, **Informationen**, **Lizenzen aufrufen**.

Einstellung

Spiegel	116
Scheinwerfer.....	116
Windschild	117
Bremse	117
Kupplungshebel einstellen	118

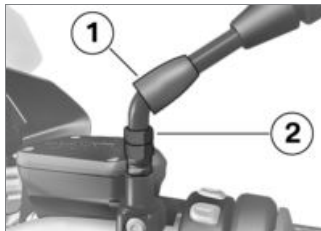
Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** für Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Kontermutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Kontermutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



Spiegel mit Kontermutter an Adapter

22 Nm (Linksgewinde)

- Schutzkappe **1** über die Verschraubung schieben.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Dieses Motorrad ist mit einem symmetrischen Abblendlicht ausgestattet. Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant. Die Leuchtweite ist ab Werk korrekt eingestellt.



HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweite einstellen



Reicht bei hoher Zuladung die Anpassung der Federvorspannung nicht aus, um den Gegenverkehr nicht zu blenden:

- Höheneinstellung der Leuchtweite an Einstellschraube **1** links und rechts für beide Scheinwerfer vornehmen.

Wird das Motorrad wieder mit geringerer Zuladung gefahren:

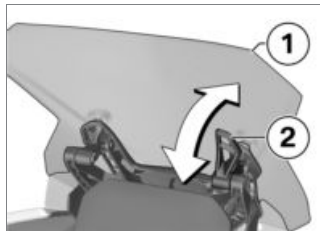
- Grundeinstellung des Scheinwerfers wiederherstellen.

Windschild

Windschild einstellen

Voraussetzung

Das Motorrad steht.



WARNUNG

Einstellen des Windschilds während der Fahrt

Sturzgefahr

- Windschild nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Hebel **2** nach unten ziehen, um den Windschild **1** anzuheben.

- Hebel **2** nach oben drücken, um den Windschild **1** abzusenken.

Bremse

Bremshebel einstellen

WARNUNG

Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters

Luft im Bremssystem

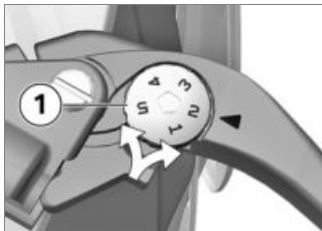
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.◀

WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** mit leichtem Druck von hinten in die gewünschte Position drehen.



HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Bremshebel nach vorn gedrückt wird. ◀

- » Einstellmöglichkeiten:
- von Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel
 - bis Position 5: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

Kupplungshebel einstellen

Kupplungshebel einstellen

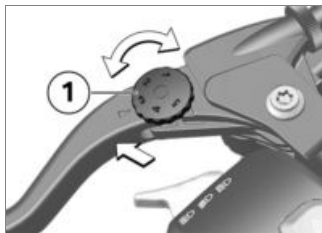


WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Kupplungshebel bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.



HINWEIS

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken. ◀

- » Einstellmöglichkeiten:
- Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
 - Position 5: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

Fahren

Sicherheitshinweise	120
Checkliste beachten	122
Vor jedem Fahrtantritt:	122
Bei jedem 3. Tankstopp	122
Starten.....	122
Einfahren	125
Schalten	126
Schaltblitz.....	127
Bremsen.....	127
Motorrad abstellen	129
Tanken	130
Motorrad für Transport befesti- gen	134

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

- mit Tieferlegung^{SA}

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk (siehe Kapitel "Technische Daten").



WARNUNG

Bei Kurvenfahrten mit tiefergelegten Motorrädern können Fahrzeugteile früher aufsetzen als gewohnt.

Sturzgefahr

- Vorsichtig die Schräglagenfreiheit des Motorrads erproben und Fahrweise darauf einstellen.◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinen und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer. Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Sozusbetrieb sollte die Federvor-

spannung entsprechend angepasst werden.

Beladung



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck

- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr



VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Per-

sonen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr



ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt:

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.

- Kupplungsfunktion prüfen (III ➔ 161).
- Reifenprofiltiefe prüfen (III ➔ 164).
- Sicheren Halt von Taschen und Gepäck prüfen.

Bei jedem 3. Tankstopp

- Motorölstand prüfen (III ➔ 156).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (III ➔ 158).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (III ➔ 159).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (III ➔ 159).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (III ➔ 160).
- Kühlmittelstand prüfen (III ➔ 162).
- Kette schmieren (III ➔ 179).
- Kettenspannung prüfen (III ➔ 180).
- Kettenverschleiß prüfen (III ➔ 181).

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (III ➔ 123)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III ➔ 123)
 - » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III ➔ 124)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.



HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen.

- mit M Lightweight Batterie^{SA}
- » Bei niedrigen Temperaturen kann das Startverhalten beeinträchtigt sein. Eine mehrmalige, kurze Belastung der Batterie erhöht die Batterietemperatur und damit die verfügbare Leistung für den Motorstart.<



- Startertaste 1 betätigen.



HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie

- laden oder Starthilfe geben lassen.
- Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Starthilfe.◀
- » Motor springt an.
 - » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (▶▶▶ 204)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Kontroll- und Warnleuchten durch – den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Alle Kontroll- und Warnleuchten werden eingeschaltet.

Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs wird beim Systemstart eine Animation angezeigt.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von rot auf gelb.

Phase 3

Nacheinander werden alle eingeschalteten Kontroll- und Warnleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Die Emissionswarnleuchte erlischt erst nach 15 Sekunden.

Wurde eine der Kontroll- und Warnleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet

automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft der BMW Motorrad DTC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



DTC-Kontrollleuchte blinkt langsam.

Phase 2

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten beim Anfahren.



DTC-Kontrollleuchte blinkt langsam.

DTC-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Das DTC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.



DTC-Eigendiagnose
nicht abgeschlossen

Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der DTC-Eigendiagnose ein DTC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.



Einfahrdrehzahl

<7000 min⁻¹ (Kilometerstand
0...300 km)

<9000 min⁻¹ (Kilometerstand
300...1000 km)

Keine Volllast (Kilometerstand
0...1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.



Laufleistung bis zur Einfahrkontrolle

500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNUNG

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen. ◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden

Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Schalten

– mit Schaltassistent Pro^{SA}

Schaltassistent Pro



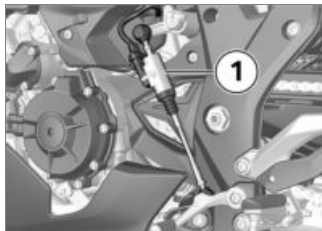
HINWEIS

Nähere Informationen zum Schaltassistent Pro finden Sie im Kapitel "Technik im Detail".◀



HINWEIS

Beim Schalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Fahrgeschwindigkeitsregelung automatisch deaktiviert.◀



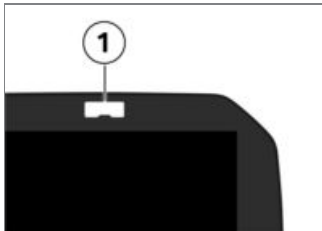
- Das Einlegen der Gänge erfolgt wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel.
- » Der Sensor **1** an der Schaltstange erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.
- » Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzah-

len kann das Schalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen. BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahrsituationen nur mit Kupplungsbetätigung zu schalten. Die Verwendung des Schaltassistenten im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.

- » In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:
 - Mit betätigter Kupplung
 - Schalthebel nicht in der Ausgangsstellung
 - Beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe (Schubetrieb) bzw. beim Verzögern
- Um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistenten durchführen zu können, muss nach dem Schaltvorgang der Schalthebel vollständig entlastet werden.

Schaltblitz

Funktion



Der Schaltblitz **1** signalisiert dem Fahrer die Annäherung an die Drehzahl, bei der er in den nächsthöheren Gang schalten soll.

- Schaltblitz blinkt in der eingestellten Frequenz: Schaltdrehzahl wird in Kürze erreicht
- Schaltblitz geht aus: Schaltdrehzahl erreicht

Die Drehzahlschwellen und das Leuchtverhalten des Schaltblitzes können im Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen** angepasst werden (siehe auch Kapitel "Bedienung").

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und mit ansteigender Kraft betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal

ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Durch die noch fehlende Radlast muss das ABS bereits bei geringer Bremswirkung eine Blockierneigung des Vorderrads verhindern. Dies führt zu reduzierter Bremswirkung.

Gefahrenbremsung

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein

schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.

Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten



WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

ABS Pro

Fahrphysikalische Grenzen



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Sturzgefahr trotz ABS Pro

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀



HINWEIS

ABS Pro ist in den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC aktiviert. Im Fahrmodus

Dynamic Pro kann ABS Pro individuell eingestellt werden.◀

Sturz nicht ausschließbar

Obgleich ABS Pro und Dynamic Brake Control für den Fahrer eine wertvolle Unterstützung und ein enormes Sicherheitsplus beim Bremsen in Schräglage darstellen, kann es die fahrphysikalischen Grenzen keineswegs neu definieren. Nach wie vor ist es möglich, diese Grenzen durch Fehleinschätzungen oder Fahrfehler zu überschreiten. Im Extremfall kann dies auch den Sturz zur Folge haben.

Einsatz auf öffentlichen Straßen

Auf öffentlichen Straßen helfen ABS Pro und Dynamic Brake Control das Motorrad noch sicherer zu nutzen. Beim Bremsen wegen

unerwartet auftretender Gefahren in Kurven verhindert ABS Pro das Blockieren und Wegrutschen der Räder im Rahmen der fahrphysikalischen Grenzen. Bei einer Gefahrenbremsung erhöht Dynamic Brake Control die Bremswirkung und greift ein, wenn während des Bremsvorgangs versehentlich der Gasgriff betätigt wird.



HINWEIS

ABS Pro wurde nicht zur Steigerung der individuellen Bremsperformance in Schräglage entwickelt.◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.



ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.

Hauptständer

– mit Kippständer^{SA}

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀



ACHTUNG

Einklappen des Hauptständers bei starken Bewegungen

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Hauptständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen. ◀
- Hauptständer ausklappen und Motorrad aufbocken.

Tanken

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.



ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken. ◀
- Maximalen Ethanolanteil des Kraftstoffs beachten.



Empfohlene Kraftstoffqualität



Super Plus bleifrei (max. 5 % Ethanol, E5) ROZ 98 93 AKI



Alternative Kraftstoffqualität



Super bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch.) (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 90 AKI



» Auf folgende Symbole im Tankdeckel und an der Zapfsäule achten:



Tanken

! WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

! WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

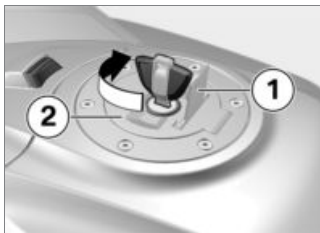
- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀

! ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **1** öffnen.
- Verschluss **2** des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

! HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.◀

**HINWEIS**

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◀



Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l



Kraftstoffreserve

ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe schließen.

Tankvorgang

– mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Lenkschloss ist entriegelt.

**WARNUNG****Kraftstoff ist leicht entzündlich**

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

**WARNUNG****Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter**

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀

**ACHTUNG****Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen**

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Motorrad auf den Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Zündung ausschalten (III 66).

**HINWEIS**

Nach Ausschalten der Zündung kann der Tankdeckel innerhalb der festgelegten Nachlaufzeit auch ohne Funkschlüssel im Empfangsbereich geöffnet werden.◀



Nachlaufzeit zum Tankdeckel öffnen

2 min

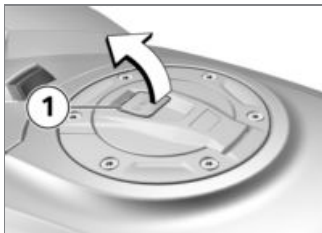
- » Das Öffnen des Tankdeckels kann in **2 Varianten** erfolgen:
- Innerhalb der Nachlaufzeit.
- Nach Ablauf der Nachlaufzeit.

Variante 1

- mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Innerhalb der Nachlaufzeit



- Lasche **1** des Tankdeckels langsam nach oben ziehen.

- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.

Variante 2

- mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Nach Ablauf der Nachlaufzeit

- Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen.
- Lasche **1** langsam nach oben ziehen.
- » Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
- Lasche **1** des Tankdeckels erneut langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.



HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.◀



HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◀



Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l



Kraftstoffreserve

ca. 4 l

- Tankdeckel des Kraftstoffbehälters kräftig nach unten drücken.
- » Tankdeckel rastet hörbar ein.

- » Tankdeckel verriegelt automatisch nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- » Der eingerastete Tankdeckel verriegelt sofort beim Sichern des Lenkschlösses oder Einschalten der Zündung.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.

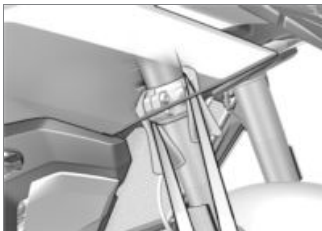


ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen. ◀
- Spanngurte vorn beidseitig über die untere Gabelbrücke legen.
- Spanngurte nach unten spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig am Heckrahmen befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Allgemeine Hinweise.....	138
Antiblockiersystem (ABS)	138
Dynamische Traktionskontrolle (DTC)	141
Motorschleppmomentregelung	142
Dynamic ESA	143
Fahrmodus	144
Dynamic Brake Control	146
Reifendruck-Control (RDC)	147
Schaltassistent.....	149
Anfahrassistent (Hill Start Con- trol)	150
Adaptives Kurvenlicht	151

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während einer Bremsung mit ABS-Regelung an die Beladung des Motorrads an, um einen möglichst kurzen Bremsweg zu erreichen.



ACHTUNG

Versuch eines Burn-out trotz Integralfunktion

Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung

- Ein Burn-out darf nur aus dem Fahrzeugstillstand erfolgen. Der Burn-out ist kein bestimmungsgemäßer Fahrzeuggebrauch, und kann daher zu Fehlermeldungen führen. ◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbanoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbanoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um

die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren. Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betä-

tigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegen- druck spürbar, als wenn der Fuß- bremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

Wie ist das ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher.

Ab Geschwindigkeiten über 4 km/h kann das BMW Motorrad ABS im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicherstellen. Bei niedrigeren Geschwindigkeiten kann das BMW Motorrad ABS systembedingt nicht auf allen Untergründen optimal unterstützen.

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen das ABS abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegetem Gang.
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Unfallgefahr trotz ABS

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

ABS Pro

ABS Pro erhöht speziell bei Bremsvorgängen in Kurven die Sicherheit. ABS Pro verhindert, selbst bei schneller Bremsbetätigung, das Blockieren der Räder. ABS Pro reduziert, insbesondere

bei Schreckbremsungen, abrupte Lenkkraft-Änderungen und damit das unerwünschte Aufstellen des Fahrzeugs.

ABS-Regelung

Technisch betrachtet passt ABS Pro die ABS-Regelung, abhängig von der jeweiligen Fahrsituation, dem Schräglagenwinkel des Motorrads an. Für die Ermittlung der Schräglage des Motorrads werden Signale für Roll- und Gierrate sowie Querschleunigung verwendet. Sie stammen von dem Drehratensensor, der bereits für die Dynamische Traktions-Control DTC und für das Dynamic ESA zum Einsatz kommt.

Mit zunehmender Schräglage wird der Bremsdruck-Gradient bei Bremsbeginn immer weiter limitiert. Hierdurch erfolgt der Druckaufbau langsamer. Zusätz-

lich erfolgt die Druckmodulation im Bereich der ABS-Regelung gleichmäßiger.

Vorteile für den Fahrer

Die Vorteile von ABS Pro für den Fahrer sind ein sensibles Ansprechen sowie hohe Brems- und Fahrstabilität bei bestmöglicher Verzögerung, auch in Kurven.



HINWEIS

ABS Pro ist in den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC aktiviert. Im Fahrmodus Dynamic Pro kann ABS Pro individuell eingestellt werden. ◀

Dynamische Traktionskontrolle (DTC)

Wie funktioniert die Traktionskontrolle?

Die Traktionskontrolle vergleicht die Radumfanggeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus dem Geschwindigkeitsunterschied werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

BMW Motorrad DTC ist als Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der DTC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad DTC abgeschaltet werden.



WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz DTC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer

reduzierten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden bei DTC unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen und die Schräglage berücksichtigt.

Werden die Werte für Schräglage über einen längeren Zeitraum hinweg als unplausibel erkannt, wird ein Ersatzwert für die Schräglage verwendet, bzw. die DTC ausgeschaltet. In diesen Fällen wird ein DTC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten der BMW Motorrad Traktions-Control kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn-out).
- Warmlaufen auf einem Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Motorschleppmomentregelung

Wie funktioniert die Motorschleppmomentregelung?

Die Motorschleppmomentregelung hat die Aufgabe instabile Fahrzustände, bedingt durch ein zu hohes Schleppmoment am Hinterrad, sicher zu vermeiden. Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Fahrdynamik kann ein zu hohes Schleppmoment den

Antriebsschlupf am Hinterrad stark ansteigen lassen und die Fahrstabilität beeinträchtigen. Die Motorschleppmomentregelung begrenzt zu hohen Schlupf am Hinterrad auf einen sicheren, modus- und schräglagenabhängigen Zielschlupf.

Ursachen für zu hohen Schlupf am Hinterrad:

- Fahrt im Schubbetrieb auf Fahrbahn mit niedrigem Reibwert (z. B. nasses Laub).
- Hinterradstempeln beim Herunterschalten.
- Hartes Anbremsen bei sportlicher Fahrweise.

Analog zur Traktionskontrolle DTC vergleicht die Motorschleppmomentregelung die Radumfanggeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Durch zusätzliche Informationen zur Schräglage kann die Motorschleppmomentregelung

den Schlupf bzw. die Stabilitätsreserve am Hinterrad ermitteln.

Übersteigt der Schlupf den jeweiligen Grenzwert, wird das Motormoment durch leichtes Öffnen der Drosselklappen erhöht. Der Schlupf wird verringert und das Fahrzeug stabilisiert.

Wirkung der Motorschleppmomentregelung

- In den Fahrmodi RAIN und ROAD: Maximale Stabilität.
- In den Fahrmodi DYNAMIC und DYNAMIC PRO: Hohe Stabilität.
- Im Fahrmodus DYNAMIC PRO zusätzlich: Maximale Performance. Bei schlechter Fahrbahn oder mit unangepasster Bereifung kann es zur Beeinträchtigungen der Stabilität kommen.

Dynamic ESA

– mit Dynamic ESA Pro^{SA}

Fahrlagenausgleich

Die elektronische Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA kann Ihr Motorrad automatisch an die Beladung anpassen. Wird die Federeinstellung auf `Auto` gestellt, muss sich der Fahrer nicht um die Beladungseinstellung kümmern.



HINWEIS

BMW Motorrad empfiehlt die Fahrwerkseinstellung `Auto`. ◀

Beim Anfahren und während der Fahrt überwacht das System das Einfedern am Hinterrad und korrigiert die Federeinstellung so, dass sich die korrekte Fahrlage einstellt. Die Dämpfung wird ebenfalls automatisch an die Beladung angepasst.

Dynamic ESA erkennt über Höhenstandssensoren die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst.

Dynamic ESA kalibriert sich in regelmäßigen Abständen, um die korrekte Funktionsweise des Systems sicherzustellen.

Einstellmöglichkeiten Dämpfungsmodi

- Road: Dämpfung für komfortable Straßenfahrten
- Dynamic: Dämpfung für dynamische Straßenfahrten

Beladungseinstellungen

- Solobetrieb
- Solobetrieb mit Gepäck
- Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

- Min: Minimale Federeinstellung (nur als Aufstiegshilfe geeignet)
- Auto: Fahrlagenausgleich mit automatischer Einstellung der Federeinstellung und Dämpfung (empfohlene Fahrwerkeinstellung)

Fahrmodus

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand und das gewünschte Fahrerlebnis anzupassen, kann aus folgenden Fahrmodi ausgewählt werden:

- RAIN
- ROAD
- DYNAMIC
- DYNAMIC PRO

Für jeden Fahrmodus ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme Engine, Engine Brake, Traction (DTC), Wheelie (DTC) und ABS vorhanden.

Im Fahrmodus DYNAMIC PRO können die Settings für die Systeme Engine, Engine Brake, Traction (DTC), Wheelie (DTC) und ABS individuell ausgewählt werden.

Drehmoment und Gasannahme

- Im Fahrmodus RAIN: weiche Gasannahme, reduziertes Drehmoment in niedrigen Gängen.
- Im Fahrmodus ROAD und DYNAMIC: optimale Gasannahme, reduziertes Drehmoment in niedrigen Gängen.
- Im Fahrmodus DYNAMIC PRO: optimale Gasannahme, maximales Drehmoment.

Im Fahrmodus DYNAMIC PRO zusätzlich: weiche Gasannahme.

Bremswirkung des Motors

- In den Fahrmodi RAIN und ROAD: maximale Bremswirkung des Motors und maximale Stabilität.
- Im Fahrmodus DYNAMIC und DYNAMIC PRO: mittlere Bremswirkung des Motors und hohe Stabilität.
- Im Fahrmodus DYNAMIC PRO zusätzlich: minimale Bremswirkung des Motors. und maximale Performance.

Traktionskontrolle (DTC)

- Im Fahrmodus RAIN: Maximale Stabilität auf nasser Fahrbahn. Es kann zu reduzierter Beschleunigung auf trockener Fahrbahn kommen.
- Im Fahrmodus ROAD: Hohe Stabilität auf trockener Fahrbahn. Es kann zu leicht reduzierter Beschleunigung auf trockener Fahrbahn kommen.

- Im Fahrmodus DYNAMIC: Hohe Performance auf trockener Fahrbahn. Bei schlechten Fahrbahnverhältnissen kann keine optimale Stabilität gewährleistet werden.
- Im Fahrmodus DYNAMIC PRO: Maximale Performance. Bei schlechter Fahrbahn oder mit unangepasster Bereifung kann es zu Beeinträchtigungen der Stabilität kommen.

Wheelie (DTC) - Abheben des Vorderrads

- Im Fahrmodus RAIN: Maximale Stabilität. Es wird versucht, ein Wheelie zu unterdrücken.
- In den Fahrmodi ROAD und DYNAMIC: flaches Wheelie möglich, optimaler Vortrieb.
- Im Fahrmodus DYNAMIC PRO: Das System ist deaktiviert.

- Im Fahrmodus DYNAMIC PRO zusätzlich: hohes Wheelie möglich. Der Fahrer muss selbst das Hinterrad abbremsen, um einen Überschlag zu verhindern. Das System greift erst spät ein.

ABS

- Der Hinterradabhebeassistent ist in den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC aktiv.
- In den Fahrmodi RAIN, ROAD, DYNAMIC und DYNAMIC PRO ist das ABS auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- Im Fahrmodus DYNAMIC PRO zusätzlich: Der Einsatz des ABS kann individuell eingestellt werden.

DYNAMIC ESA

- In den Fahrmodi RAIN, ROAD, DYNAMIC und DYNAMIC PRO: Einstellung der Dämpfercharakteristik für komfortables Fahren.

- mit Dynamic ESA Pro^{SA}

DYNAMIC ESA PRO

in den Fahrmodi RAIN und ROAD zusätzlich: Einstellung der Dämpfercharakteristik für dynamisches Fahren.

In den Fahrmodi DYNAMIC und DYNAMIC PRO zusätzlich: Einstellung der Dämpfercharakteristik für komfortables Fahren.

Umschaltung

Fahrmodi können geändert werden, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Eine Umschaltung während der Fahrt ist unter folgender Voraussetzung möglich:

- Kein Antriebsmoment am Hinterrad.
- Kein Bremsdruck im Bremssystem.

Für eine Umschaltung während der Fahrt müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

- Gasgriff zurückdrehen.
- Bremshebel nicht betätigen.
- Geschwindigkeitsregelung deaktivieren.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung. Erst nach der Umschaltung des Fahrmodus wird das Auswahlménü im Display ausgeblendet.

Dynamic Brake Control

Funktion der Dynamic Brake Control



HINWEIS

Die Funktion Dynamic Brake Control ist in allen Fahrmodi aktiv. Sie kann nur im Fahrmodus DYNAMIC PRO durch individuelle Einstellung des ABS deaktiviert werden.◀

Die Funktion der Dynamic Brake Control unterstützt den Fahrer bei einer Gefahrenbremsung.

Erkennung einer Gefahrenbremsung

- Eine Gefahrenbremsung wird erkannt, wenn schnell und stark die Vorderradbremse betätigt wird.

Verhalten bei einer Gefahrenbremsung

- Wird bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h eine Gefahrenbremsung durchgeführt, wirkt zusätzlich zur ABS-Funktion die Dynamic Brake Control.
- Bei einer Teilbremsung mit hohem Bremsdruckgradienten erhöht die Dynamic Brake Control den Integralbremsdruck am Hinterrad. Der Bremsweg verkürzt sich und es kann kontrolliert gebremst werden.

Verhalten bei versehentlicher Betätigung des Gasgriffs

- Wird bei einer Gefahrenbremsung versehentlich der Gasgriff betätigt (Griffstellung > 5 %), wird die eigentlich veranlasste Bremswirkung von der Dynamic Brake Control sichergestellt, indem sie die Öffnung des Gasgriffs ignoriert. Die Wirkung der

Gefahrenbremsung wird sichergestellt.

- Wird während des Eingriffs der Dynamic Brake Control das Gas geschlossen (Gasgriffstellung < 5 %), wird das vom ABS-Bremssystem angeforderte Motormoment wiederhergestellt.
- Wenn die Gefahrenbremsung beendet wird und der Gasgriff immer noch betätigt ist, regelt die Dynamic Brake Control das Motormoment kontrolliert zum Fahrerwunsch zurück.

Reifendruck-Control (RDC)

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Mindestgeschwindigkeit freigibt.

 Mindestgeschwindigkeit für die Übertragung der RDC-Messwerte:

min 30 km/h

Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen "--" angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für einige Zeit die gemessenen Werte.



Übertragungsdauer der
Messwerte nach Fahr-
zeugstillstand:

min 15 min

Ist ein RDC-Steuergerät eingebaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifenlufttemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Rei-

fenlufttemperatur. Die Reifenlufttemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrdauer ab.



Die Reifenfülldrücke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C

In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifenlufttemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im TFT-Display angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im TFT-Display mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Reifenfülldruckmesser an der Tankstelle ausgeglichen werden.



Beispiel

Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck folgenden Wert betragen:

2,5 bar

Im TFT-Display wird folgender Wert angezeigt:

2,3 bar

Es fehlen also:

0,2 bar

Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt:

 Beispiel
2,4 bar
Um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen, muss dieser auf folgenden Wert erhöht werden:
2,6 bar

Schaltassistent

– mit Schaltassistent Pro^{SA}

Schaltassistent Pro

Ihr Fahrzeug ist mit dem ursprünglich im Rennsport entwickelten Schaltassistent ausgestattet, der für den Einsatz im öffentlichen Straßenverkehr angepasst wurde. Er ermöglicht das Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplungs- oder Gasgriffbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen.

Vorteile

- 70-80 % aller Schaltvorgänge bei einer Fahrt können ohne Kupplung ausgeführt werden.
- Weniger Bewegung zwischen Fahrer und Beifahrer durch kürzere Schaltpausen.
- Beim Beschleunigen muss die Drosselklappe nicht geschlossen werden.
- Beim Verzögern und Zurückschalten (Drosselklappe geschlossen) wird über Zwischen gas eine Drehzahlanpassung vorgenommen.
- Die Schaltzeit wird gegenüber einem Schaltvorgang mit Kupplungsbetätigung reduziert.

Der Fahrer hat zur Schaltwunsch-Erkennung den zuvor unbetätigten Schalthebel gegen die Federkraft des Federspeichers für einen bestimmten "Überweg" normal bis zügig in die gewünschte Richtung zu betä-

tigen und bis zum Abschluss des Schaltvorganges betätigt zu halten. Eine weitere Erhöhung der Schaltkraft während des Schaltvorganges ist nicht notwendig. Nach einem Schaltvorgang ist der Schalthebel vollständig zu entlasten, um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können. Für Schaltvorgänge mit dem Schaltassistent Pro ist der jeweilige Lastzustand (Gasgriffstellung) vor und während des Schaltvorganges konstant zu halten. Eine Änderung der Gasgriffstellung während des Schaltvorganges kann zum Abbruch der Funktion und/oder Fehlschaltungen führen. Für Schaltvorgänge mit Kupplungsbetätigung erfolgt keine Unterstützung vom Schaltassistent Pro.

Herunterschalten

- Das Herunterschalten wird bis zum Erreichen der Höchstdrehzahl im Zielgang unterstützt. Ein Überdrehen wird somit vermieden.



Höchstdrehzahl

max 12000 min⁻¹

– mit Leistungsreduzierung^{SA}

max 12000 min⁻¹ <

Hochschalten

- Durch eine Unterschreitung der Leerlaufdrehzahl bei einem Hochschaltvorgang erfolgt keine Unterstützung durch den Schaltassistent.



Leerlaufdrehzahl

1270 $\pm$ 50 min⁻¹ (Motor betriebswarm)

Anfahrassistent (Hill Start Control)

Funktion des Anfahrassistenten

Der Anfahrassistent Hill Start Control verhindert das unkontrollierte Zurückrollen an Steigungen durch den gezielten Eingriff in das teilintegrale ABS-Bremsystem, ohne dass der Fahrer permanent den Bremshebel betätigen muss. Bei Aktivierung der Hill Start Control wird der Druck im hinteren Bremssystem aufgebaut, sodass das Motorrad an einer schiefen Ebene stehen bleibt. Der Bremsdruck im Bremssystem ist abhängig von der Steigung.

Einfluss der Steigung auf Bremsdruck und Anfahrverhalten

- Wird an geringer Steigung angehalten, wird nur geringer Bremsdruck aufgebaut. Das

Lösen der Bremse beim Anfahren erfolgt schnell. Es kann sanfter angefahren werden. Ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs ist kaum erforderlich.

- Wird an großer Steigung angehalten, wird hoher Bremsdruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren dauert etwas länger. Zum Anfahren ist mehr Drehmoment nötig, das ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs erfordert.

Verhalten bei rollendem oder rutschendem Fahrzeug

- Rolllt das Fahrzeug bei aktiver Hill Start Control, wird der Bremsdruck erhöht.
- Wenn das Hinterrad rutscht, wird nach ca. 1 m die Bremse wieder gelöst. Damit wird z. B. ein Abrutschen mit blockierendem Hinterrad verhindert.

Lösen der Bremse bei Abstellen des Motors oder Zeitüberschreitung

Beim Abstellen des Motors mit dem Not-Aus-Schalter, beim Ausklappen der Seitenstütze oder nach Zeitüberschreitung (10 Minuten) wird die Hill Start Control deaktiviert.

Neben den Kontroll- und Warnleuchten soll der Fahrer durch folgendes Verhalten auf die Deaktivierung der Hill Start Control aufmerksam gemacht werden:

Bremswarnruck

- Die Bremse wird kurz gelöst und sofort wieder aktiviert.
- Dabei entsteht ein spürbarer Ruck.
- Das teilintegrale ABS-Bremsensystem regelt eine Geschwindigkeit von ca. 1-2 km/h ein.
- Der Fahrer muss das Fahrzeug manuell bremsen.

- Nach zwei Minuten, oder bei Bremsbetätigung, wird Hill Start Control komplett deaktiviert.



HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung wird der Haltedruck sofort und ohne Bremswarnruck abgebaut. ◀

Adaptives Kurvenlicht

- mit adaptivem Kurvenlicht^{SA}

Funktion

Zusätzlich zum Abblendlicht, Fernlicht und Tagfahrlicht, bzw. Positionslicht, verfügt der Hauptscheinwerfer über zwei separate Reflektoren. Diese Reflektoren werden in Abhängigkeit der Schräglage zum Abblendlicht zugeschaltet, um die Ausleuchtung des Kurveninnenbereichs zu verbessern. Das Adaptive Kurvenlicht ist optimiert für eine Schräglage von bis zu 25 °.

Das Adaptive Kurvenlicht wird unter folgenden Voraussetzungen aktiviert:

- Die Schräglage beträgt mehr als 7 °.
- Die Geschwindigkeit ist höher als 10 km/h.
- Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	154
Bordwerkzeug	154
Vorderradständer	154
Hinterradständer	155
Motoröl	156
Bremssystem	157
Kupplung	161
Kühlmittel	162
Reifen	163
Felgen und Reifen	164
Räder	165
Leuchtmittel	172
Starthilfe	173
Batterie	174
Sicherungen	177

Diagnosestecker	178
Kette	179

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

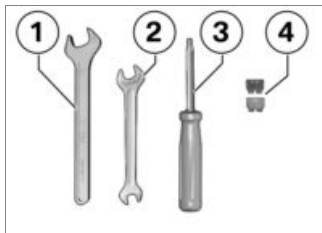
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine

Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug



- 1 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 14
– Spiegelarm einstellen (☛ 116).
– Kettenspannung einstellen (☛ 180).
- 2 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 8/10
– Kettenspannung einstellen (☛ 180).

- 3 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
- 4 Reservesicherungen
Minisicherungen 7,5 A und 15 A

Vorderradständer

Vorderradständer montieren



ACHTUNG

Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Haupt- oder Hilfsständer

Bauteilschaden durch Umfallen

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Hauptständer oder einen Hilfsständer stellen. ◀

- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



ACHTUNG

Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Fahrzeugs

Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.
- Ggf. Höhe des Vorderradständers anpassen.◀
- Auf sicheren Stand des Motorrads achten.◀
- ohne Kippständer^{SA}
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.

- Hinterradständer montieren (115 ➔ 155).◀



- Die Beschreibung des korrekten Anbaus entnehmen Sie der Anleitung des Vorderradständers.
- BMW Motorrad bietet für jedes Fahrzeug einen passenden Montageständer. Ihr BMW Motorrad Partner ist Ihnen bei der Wahl des geeigneten Montageständers gerne behilflich.

Hinterradständer

Hinterradständer montieren



- Die Beschreibung des korrekten Anbaus entnehmen Sie der Anleitung des Hinterradständers.
- BMW Motorrad bietet für jedes Fahrzeug einen passenden Montageständer. Ihr BMW Motorrad Partner ist Ihnen bei der Wahl des geeigneten Montageständers gerne behilflich.

Motoröl

Motorölstand prüfen

ACHTUNG

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

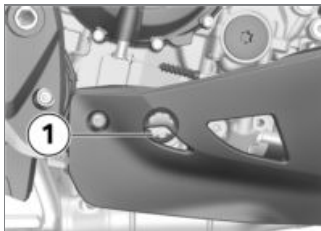
Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen. ◀
- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen.
- Zündung ausschalten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.



HINWEIS

Für die Umweltentlastung empfiehlt BMW Motorrad das Motoröl gelegentlich nach einer Fahrt von min. 50 km zu prüfen. ◀



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand

Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung



Motoröl-Füllmenge

SAE 5W-40, API SJ / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.



Motoröl-Füllmenge

ca. 4,0 l (mit Filterwechsel)

Bei Ölstand unterhalb der Minimum-Markierung:

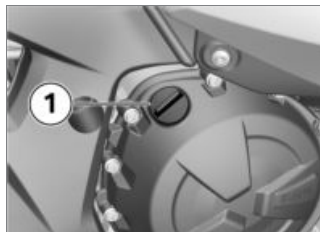
- Motoröl nachfüllen (➡ 157).

Bei Ölstand oberhalb der Maximum-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.



- Verschluss **1** der Öleinfüllöffnung ausbauen.



ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (➡ 156).
- Verschluss der Öleinfüllöffnung **1** einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Bremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:



ACHTUNG

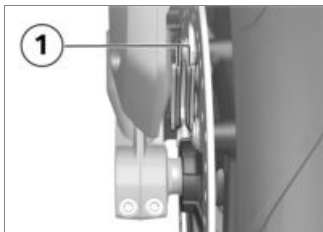
Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

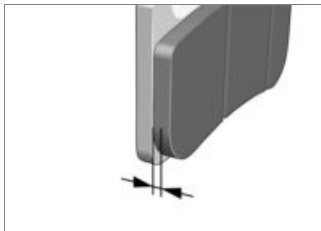
- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker einschlagen.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von vorn auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze vorn

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Bremsbeläge abgefahren:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.
- Werden keine Original BMW Motorrad Bremsbeläge verbaut, ist unbedingt die Stärke der Bremsbelag-Trägerplatte zu prüfen.



WARNUNG

Verwendung ungeeigneter Bremsbeläge

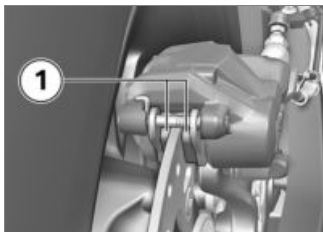
Ausfall des Bremssystems durch Verlust der Bremsbeläge

- Nur Bremsbeläge mit ausreichender Stärke der Bremsbelag-Trägerplatte verwenden. ◀

- BMW Motorrad empfiehlt nur Original BMW Motorrad Bremsbeläge zu verbauen.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von hinten auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr sichtbar:



WARNING

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen



WARNING

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.◀
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

– ohne Kippständer^{SA}

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀
- Lenker so ausrichten, dass Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht steht.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der

Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand
vorn

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen



WARNUNG

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.◀

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

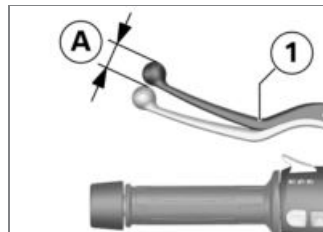
Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
- » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungshebelspiel prüfen



- Kupplungshebel **1** betätigen, bis Widerstand spürbar ist.

- In dieser Position Kupplungsspiel **A** zwischen Lenkerarmatur und Kupplungshebel messen.



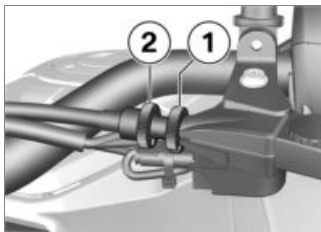
Kupplungshebelspiel

3...5 mm (gemessen am Kupplungshebel außen, Lenker in Geradeausstellung, bei kaltem Motor)

Liegt das Kupplungsspiel außerhalb der Toleranz:

- Kupplungshebelspiel einstellen (→ 162).

Kupplungshebelspiel einstellen

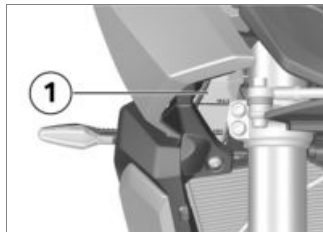


- Kontermutter **1** lösen.
- Um das Kupplungsspiel zu vergrößern: Schraube **2** in die Handarmatur hineindrehen.
- Um das Kupplungsspiel zu verringern: Schraube **2** aus der Handarmatur herausdrehen.
- Kupplungshebelspiel prüfen (→ 161).
- Arbeitsschritte wiederholen, bis das Kupplungsspiel korrekt eingestellt ist.
- Kontermutter **1** festziehen.

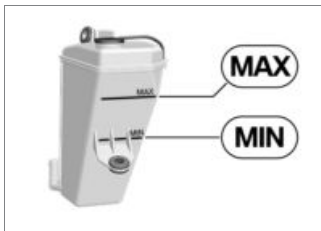
Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen. Blickrichtung: von vorn auf die Innenseite der rechten Seitenverkleidung.



Kühlmittel Sollstand

Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung am Ausgleichsbehälter (bei kaltem Motor)

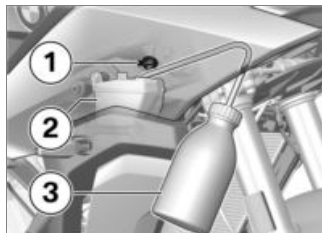
Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen



- Zum Nachfüllen von Kühlmittel ein geeignetes Behältnis, z. B. Laborflasche verwenden.



- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters **2** öffnen.

- Kühlmittel mit Laborflasche **3** bis zum Sollstand nachfüllen.
- Kühlmittelstand prüfen (→ 162).
- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters **2** schließen.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀

**WARNUNG****Selbsttätiges Öffnen von Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten**

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,5 bar (Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,9 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,9 bar (Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen**Felgen prüfen**

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen**WARNUNG****Fahren mit stark abgefahrenen Reifen**

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

**HINWEIS**

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der

Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei Fahrwerkregelsystemen wie z. B. DTC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe

müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

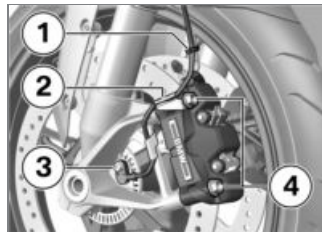
Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In diesen Fällen müssen die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen; BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren (► 155).
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

– mit Kippständer^{SA}

- Motorrad auf Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<



- Kabel für Raddrehzahlsensor aus den Halteclips **1** und **2** nehmen.
- Schraube **3** ausbauen und Raddrehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.



ACHTUNG

Ungewolltes Zusammen-drücken der Bremsbeläge

Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Aus-

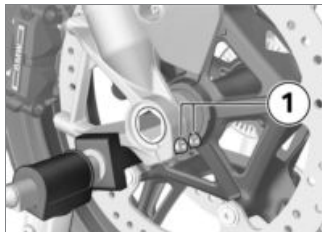
einanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremsattel nicht betätigen.◀
- Befestigungsschrauben **4** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinanderdrücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.

- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer montieren (111 ➔ 154).

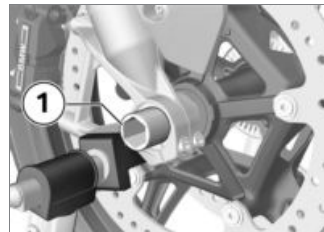


ACHTUNG

Falscher Abstand zwischen Sensorring und Raddrehzahlsensor durch schlecht ausgerichtete Gewindebuchse in der Vorderradführung

Beschädigung des Raddrehzahlsensors. ABS-Fehlfunktion

- Linke Klemmung fixiert die Gewindebuchse und darf nicht gelöst oder ausgebaut werden.◀
- Achsklemmschrauben **1** lösen.



- Steckachse **1** ausbauen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und DTC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerk-regelsysteme ABS und DTC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubver- bindungen mit falschem An- ziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von
Schraubverbindungen

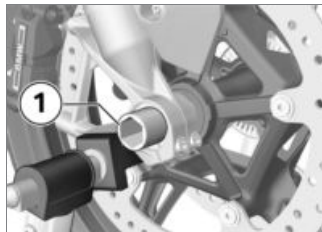
- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prü-
fen lassen, am besten durch
einen BMW Motorrad Partner.◀

ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen
oder Felge beachten.◀
- Vorderrad in die Vorderradfüh-
rung rollen.

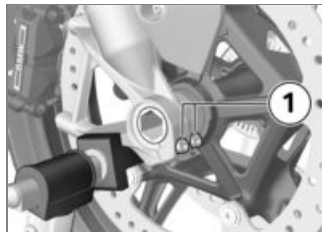


- Vorderrad anheben, Steck-
achse **1** mit Drehmoment ein-
bauen.



Steckachse in Gewinde-
buchse

50 Nm



- Achsklemmschrauben **1** mit
Drehmoment festziehen.

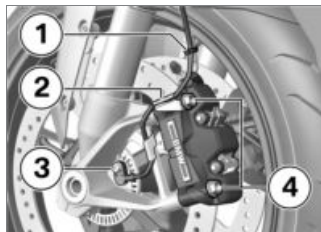


Klemmschrauben in
Achsaufnahme

Anziehreihenfolge: Schrauben
6-mal im Wechsel festziehen

19 Nm

- Bremssättel links und rechts
auf die Bremsscheiben aufset-
zen.



- Befestigungsschrauben **4** links
und rechts mit Drehmoment
einbauen.



Radialbremssattel an
Achsaufnahme

38 Nm

- Abklebungen an der Felge ent-
fernen.



WARNUNG

**Nicht anliegende Bremsbe-
läge an der Bremsscheibe**

Unfallgefahr durch verzögerte
Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzö-
gerungsfreie Einsetzen der
Bremswirkung überprüfen.◀
- Bremse mehrmals betätigen,
bis Bremsbeläge anliegen.
- Kabel für Raddrehzahlsensor in
die Halteclips **1** und **2** einset-
zen.
- Raddrehzahlsensor in die Boh-
rung einsetzen und Schraube **3**
einbauen.



Raddrehzahlsensor an
Gabelfuß

Schraubensicherungsmittel:
mikroverkapselt

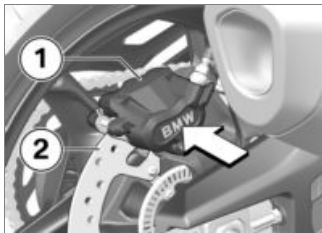
8 Nm

- Vorderradständer und Hilfsstän-
der entfernen.

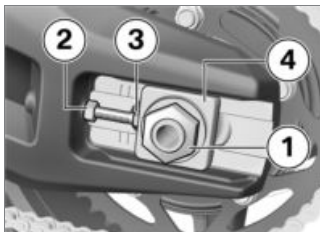
Hinterrad ausbauen

- Motorrad anheben, am besten
mit einem BMW Motorrad Hin-
terraständer.

- Hinterradständer montieren (→ 155).
- Hinterrad z. B. mit einem Holzklotz so unterfüttern, dass es nach Ausbau der Steckachse nicht herunterfallen kann.



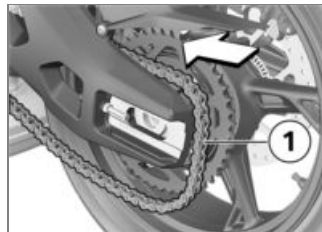
- Bremssattel **1** gegen Brems Scheibe **2** drücken.
» Bremskolben sind zurück gedrückt.



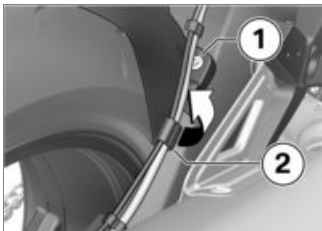
- Mutter **1** mit Unterlegscheibe ausbauen.
- Kontermuttern **2** links und rechts lösen.
- Einstellschrauben **3** links und rechts lösen.
- Einstellplatte **4** entnehmen und Achse so weit wie möglich nach innen schieben.



- Steckachse **2** ausbauen und Einstellplatte **1** entnehmen.



- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn rollen und Kette **1** vom Kettenrad nehmen.



- Schraube **1** ausbauen und Bremsleitung aus der Halterung **2** lösen.



- Beim Herausrollen des Hinterrads darauf achten, den Rad-

drehzahlsensor **1** nicht zu beschädigen.



- Hinterrad nach hinten aus der Schwinge rollen, gleichzeitig Bremssattelträger **1** so weit nach hinten ziehen, dass die Hinterradfelge daran vorbeigeführt werden kann.



HINWEIS

Das Kettenrad und die Distanzbuchsen links und rechts stecken locker im Rad. Beim Ausbau darauf achten, dass die Teile nicht beschädigt werden oder verloren gehen.◀

Hinterrad einbauen



ACHTUNG

Veränderung der Reifengröße

Beeinflussung der Regelsysteme

- Neue Parameter durch eine Fachwerkstatt codieren lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀



ACHTUNG

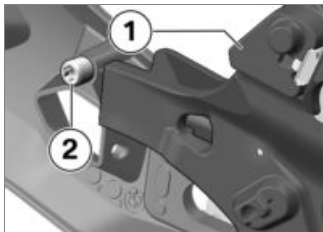
Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀
- Hinterrad auf der Unterfütterung so weit in die Schwinge

rollen, dass der Bremssattelträger
eingesetzt werden kann.

drehzahlsensor **1** nicht zu be-
schädigen.



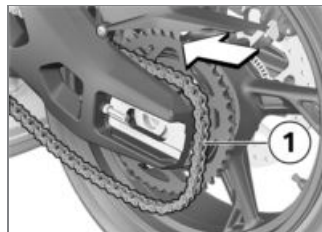
- Bremssattelträger **1** in die Führung **2** einsetzen.



- Hinterrad weiter in die Schwinge rollen, gleichzeitig Bremssattelträger **1** nach vorn schieben.



- Beim Hineinrollen des Hinterrads darauf achten, den Rad-



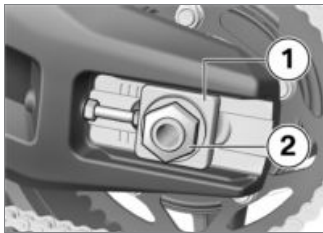
- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn rollen und Kette **1** auf das Kettenrad legen.



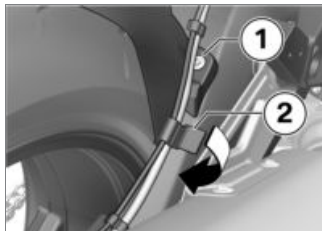
- Einstellplatte rechts **1** in die Schwinge einsetzen.
- Hinterrad anheben und Steckachse **2** durch die Einstellplatte

in den Bremssattelträger und das Hinterrad einbauen.

- Darauf achten, dass die Steckachse in die Senkung für Schlüssel­flächen trifft.



- Einstellplatte links **1** einsetzen.
- Mutter **2** mit Unterlegscheibe einbauen, jedoch noch nicht festziehen.



- Bremsleitung in der Halterung **2** befestigen und Schraube **1** einbauen.



WARNUNG

Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe

Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.◀
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.

- Kettenspannung einstellen (→ 180).

Leuchtmittel

LED-Leuchtmittel ersetzen



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Alle Leuchtmittel des Fahrzeugs sind LED-Leuchtmittel. Die Lebensdauer der LED-Leuchtmittel ist höher als die angenommene Fahrzeug-Lebensdauer. Sollte ein LED-Leuchtmittel defekt sein,

wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Starthilfe

VORSICHT

Berühren von spannungsführenden Teilen der Zündanlage bei laufendem Motor

Stromschlag

- Bei laufendem Motor keine Teile der Zündanlage berühren.◀

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

ACHTUNG

Starthilfevorgang mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs darf eine Spannung von 12 V nicht überschreiten.◀
- Für den Starthilfevorgang Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Sitzbank ausbauen (→ 92).

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklemmen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- und dann vom Pluspol abklemmen.
- Sitzbank einbauen (→ 92).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.
- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.



ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.◀



HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden



ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.◀



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 12 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Po-

len der **getrennten** Batterie laden.◀



ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀
- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.



HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.



HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie vom Fahrzeug trennen (175).
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.



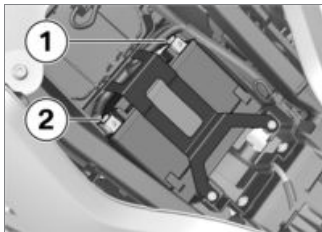
HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

- Batterie am Fahrzeug anschließen (176).

Batterie vom Fahrzeug trennen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (92).



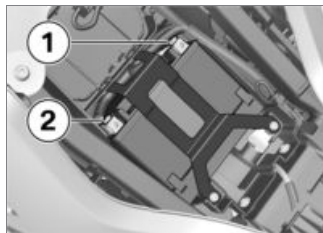
ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie

Kurzschlussgefahr

- Trennreihenfolge einhalten. ◀
- Zuerst Batterieminusleitung **1** ausbauen.
- Danach Batterieplusleitung **2** ausbauen.

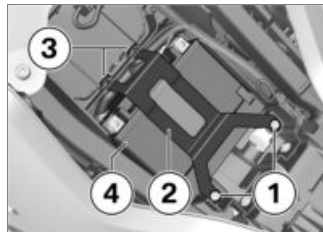
Batterie am Fahrzeug anschließen



- Zuerst Batterieplusleitung **2** einbauen.
- Danach Batterieminusleitung **1** einbauen.
- Sitzbank einbauen (▮▮▮ 92).

Batterie ausbauen

- Sitzbank ausbauen (▮▮▮ 92).
- Batterie vom Fahrzeug trennen (▮▮▮ 175).



- Schrauben **1** ausbauen.
- Halter **2** aus Halterung **3** lösen und ausbauen.
- Batterie **4** nach oben herausheben; bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

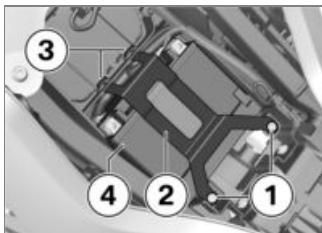
Batterie einbauen



HINWEIS

War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungs-

gemäß Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten.◀



- Batterie **4** in das Batteriefach legen, Pluspol in Fahrtrichtung rechts.
- Halter **2** in Halterung **3** einsetzen und einbauen.
- Schrauben **1** einbauen.
- Batterie am Fahrzeug anschließen (▣▣▣ 176).
- Sitzbank einbauen (▣▣▣ 92).
- Uhr einstellen (▣▣▣ 104).

Sicherungen

Sicherungen ersetzen

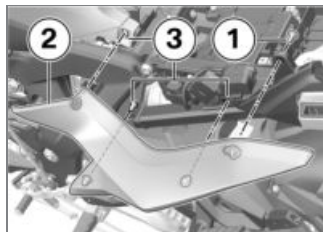


ACHTUNG

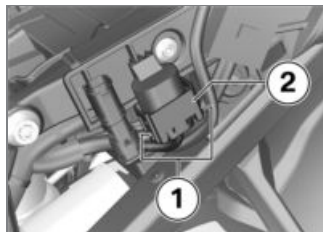
Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.◀
- Zündung ausschalten.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (▣▣▣ 92).



- Schraube **1** ausbauen.
- Seitenblende **2** vorsichtig aus Halteclips **3** lösen.



- Verriegelung **1** auf beiden Seiten drücken.
- Sicherungskasten **2** abziehen.

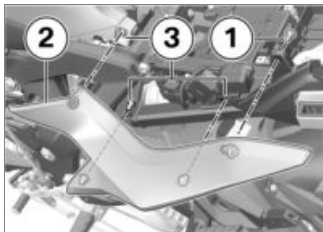
- Defekte Sicherung gemäß Sicherungsbelegung ersetzen.



HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

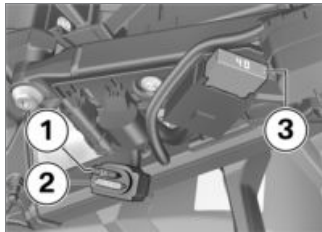
- Sicherungskasten **2** wieder einsetzen. Darauf achten, dass Verriegelung **1** auf beiden Seiten einrastet.



- Seitenblende **2** in Halteclips **3** einbauen.

- Schraube **1** einbauen.
- Sitzbank einbauen (→ 92).

Sicherungsbelegung



- | | |
|----------|--|
| 1 | 15 A
Instrumentenkombination
Diebstahlwarnanlage (DWA)
Zündschloss
Diagnosesteckdose |
| 2 | 7,5 A
Kombischalter links
Reifendruck-Control (RDC)
Sensorbox |
| 3 | 40 A
Generatorregler |

Diagnosestecker

Diagnosestecker lösen

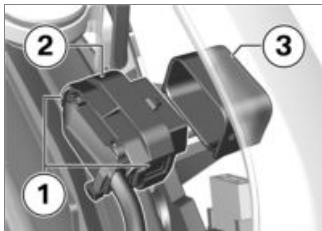


VORSICHT

Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose

Funktionsstörungen des Fahrzeugs

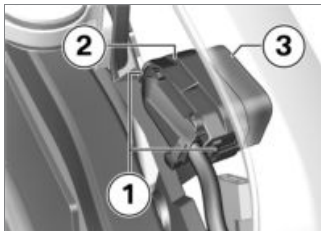
- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten.◀
- Sitzbank ausbauen (→ 92).



- Verriegelungen **1** drücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **3** lösen.
- » Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **3** stecken.
- » Die Verriegelungen **1** rasten ein.
- Sitzbank ausbauen (→ 92).

Kette

Kette schmieren



ACHTUNG

Ungenügende Reinigung und Schmierung der Antriebskette

Erhöhter Verschleiß

- Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren.◀

- Nach Fahrten durch Nässe oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen.



Antriebskette in regelmäßigen Abständen schmieren.

min 800 km

- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, abtrocknen und Kettenschmiermittel auftragen.
- Um eine hohe Kettenlaufleistung zu erhalten, empfiehlt BMW Motorrad die Verwendung von BMW Motorrad Kettenschmiermittel oder:



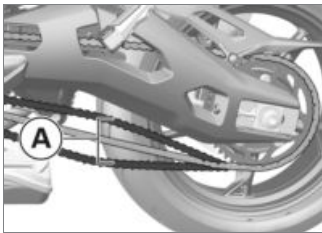
Schmiermittel

Kettenspray

- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Kettenspannung prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterrad so lange drehen, bis die Stelle mit dem geringsten Kettendurchhang erreicht ist.



- Kette in der Mitte zwischen Kettenritzel und Kettenrad mit Hilfe eines Schraubendrehers nach oben und unten drücken und Kettendurchhang **A** messen.



Kettendurchhang

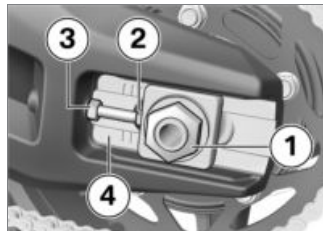
45...50 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze)

Liegt der Kettendurchhang außerhalb der erlaubten Toleranz:

- Kettenspannung einstellen (→ 180).

Kettenspannung einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Mutter **1** lösen.
- Kontermuttern **3** links und rechts lösen.
- Mit Einstellschrauben **2** links und rechts Kettenspannung einstellen.
- Kettenspannung prüfen (→ 180).
- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skaleneinstellungswert **4** eingestellt wird.
- Kontermuttern **3** links und rechts mit Drehmoment festziehen.

 Kontermutter der
Antriebskettenspann-
schraube

19 Nm

- Mutter **1** mit Drehmoment festziehen.

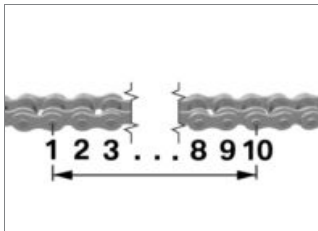
 Hinterradsteckachse in
Schwinge

Schraubensicherungsmittel:
mechanisch

100 Nm

Kettenverschleiß prüfen

- 1. Gang einlegen.
- Hinterrad in Fahrtrichtung drehen, bis die Kette gespannt ist.
- Kettenlänge unterhalb der Hinterradschwinge über der Mitte von 10 Nieten an 3 verschiedenen Stellen ermitteln.

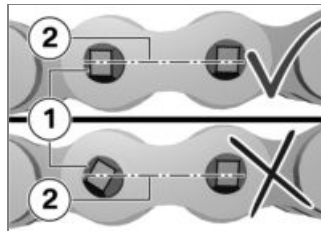


Zulässige Kettenlänge

max 144 mm (über der **Mitte**
von 10 Nieten gemessen,
Kette auf Zug)

Hat die Kette die maximal zulässige Länge erreicht:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.



- Prüfen, ob sich ein Nietkopf **1** verdreht hat.

Nietköpfe stehen parallel zur Ketten-Mittellinie **2**.

- Vernietung ist in Ordnung.

Haben sich ein oder mehrere Nietköpfe verdreht:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	184
Steckdose	184
Koffer	185
Topcase	187
Navigationssystem	190

Allgemeine Hinweise



VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf

Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes. Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/equipment

Steckdose

Anschluss elektrischer Geräte

- An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden.

Kabelverlegung

- Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie den Fahrer nicht behindern.
- Die Kabelverlegung darf den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Die Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden.

Automatische Abschaltung

- Die Steckdose wird während des Startvorgangs automatisch abgeschaltet.
- Zur Entlastung des Bordnetzes wird die Steckdose nach dem

Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelektronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen wird die Steckdose bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

- Bei zu niedriger Batteriespannung wird die Steckdose abgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit wird die Steckdose abgeschaltet.

Koffer

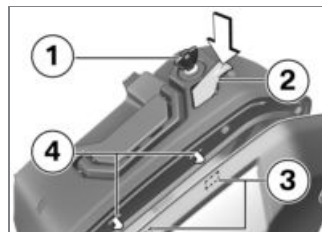
- mit Tourenkoffer^{SZ}

Koffer öffnen



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn in Position **RELEASE** drehen.
- Schlüssel **1** nach unten drücken.
- » Entriegelungshebel **2** klappt auf.
- Entriegelungshebel **2** nach oben ziehen und Kofferdeckel öffnen.

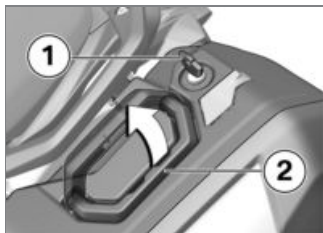
Koffer schließen



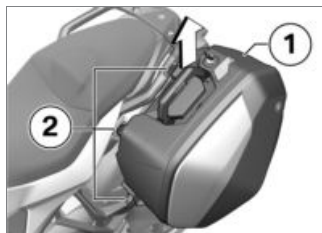
- Koffer schließen vorbereiten.
- Schlüssel **1** steht in Position **RELEASE**.
- Entriegelungshebel **2** steht in aufgeklappter Position.
- Die Verschlüsse **3** des Kofferdeckels in die Verriegelungen **4** drücken. Darauf achten, dass keine Gegenstände eingeklemmt werden.
- Kofferdeckel schließen und Entriegelungshebel **2** nach unten drücken.
- » Der Deckel rastet hörbar ein.

- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn in Position **LOCK** drehen und abziehen.

Koffer abnehmen

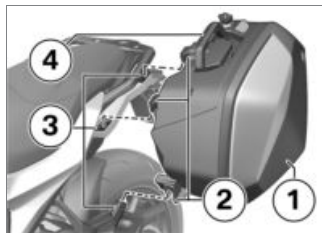


- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- » Entriegelungshebel **2** klappt auf.
- Entriegelungshebel **2** nach oben ziehen.



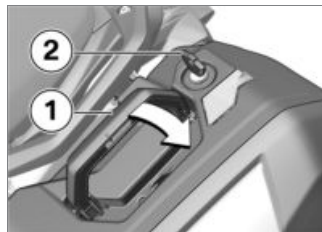
- Koffer **1** anheben und aus Halterungen **2** entfernen.

Koffer anbauen



- Koffer **1** mit geöffnetem Entriegelungshebel **4** ansetzen.

- Darauf achten, dass die Halter **2** vollständig in alle Haltevorrichtungen **3** eingesetzt werden.



- Entriegelungshebel **1** nach unten drücken.
- » Hebel **1** rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** in Position **LOCK** drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit beachten. Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit Koffer

max 180 km/h



Zuladung je Koffer

max 10 kg

Topcase

Topcase öffnen

- mit Topcase^{SZ}
- mit Gepäckbrücke^{SA}



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen.



- Schließzylinder **1** nach vorn drücken.
» Entriegelungshebel **2** springt auf.

- Entriegelungshebel ganz nach oben ziehen.
» Topcasedeckel lässt sich öffnen.

Topcase schließen

- mit Topcase^{SZ}
- mit Gepäckbrücke^{SA}



- Entriegelungshebel **1** ganz nach oben ziehen.
- Topcasedeckel schließen und halten. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.



HINWEIS

Das Topcase kann auch geschlossen werden, wenn sich das Schloss in Position **LOCK** befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Schlüssel nicht im Topcase befindet. ◀



- Entriegelungshebel **1** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **LOCK** drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

- mit Topcase^{SZ}
- mit Gepäckbrücke^{SA}



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen.
» Tragegriff springt heraus.



- Tragegriff **1** ganz nach oben klappen.
- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abnehmen.

Topcase anbauen

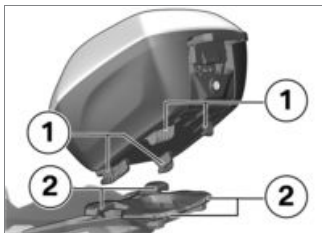
- mit Topcase^{SZ}
- mit Gepäckbrücke^{SA}

WARNUNG

Unsachgemäß befestigtes Topcase

Beeinträchtigung der Fahrsicherheit

- Topcase darf nicht wackeln und muss spielfrei befestigt sein.◀
- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Topcase in die Gepäckbrücke einhängen. Darauf achten, dass die Haken **1** sicher in die ent-

sprechenden Aufnahmen **2** greifen.



- Tragegriff **1** nach unten drücken, bis er einrastet.



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

- mit Topcase^{SZ}
- mit Gepäckbrücke^{SA}

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit beachten.
Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit belade-
nem Topcase

max 180 km/h



Zuladung des Topcase

max 5 kg

Navigationssystem

Navigationssystem sicher befestigen

- mit Vorbereitung für Navigations-
system^{SA}
- mit Navigationssystem^{SZ}



HINWEIS

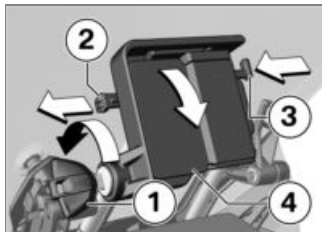
Die Navigationsvorbereitung ist
ab dem BMW Motorrad Naviga-
tor IV geeignet.◀



HINWEIS

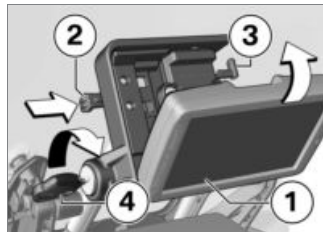
Das Sicherungssystem des
Mount Cradle bietet keinen
Schutz gegen Diebstahl.

Nach jeder Fahrt Navigations-
system abnehmen und sicher
verwahren.◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen
den Uhrzeigersinn drehen.
- Absperrung **2** nach **links**
ziehen.
- Verriegelung **3** eindrücken.
- » Mount Cradle ist entsperrt und
Abdeckung **4** kann in einer

Drehbewegung nach vorn ab-
genommen werden.



- Navigationssystem **1** im unteren
Bereich einsetzen und in
einer Drehbewegung nach hinten
schwenken.
- » Navigationssystem rastet hör-
bar ein.
- Absperrung **2** ganz nach
rechts schieben.
- » Verriegelung **3** ist gesperrt.
- Fahrzeugschlüssel **4** im Uhrzei-
gersinn drehen.
- » Navigationssystem ist gesichert
und Fahrzeugschlüssel kann
abgezogen werden.

Navigationssystem abnehmen und Abdeckung einbauen

- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
- mit Navigationssystem^{SZ}

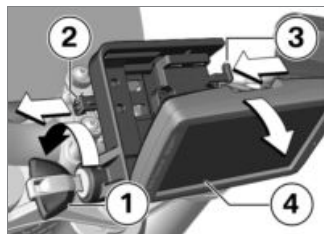


ACHTUNG

Staub und Schmutz auf Kontakten des Mount Cradle

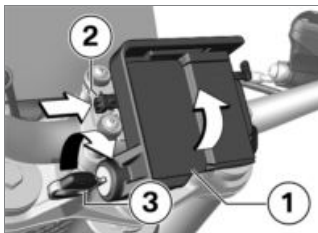
Beschädigung der Kontakte

- Nach Abschluss jeder Fahrt die Abdeckung wieder einbauen.◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen Uhrzeigersinn drehen.

- Absperrung **2** ganz nach **links** ziehen.
 - » Verriegelung **3** ist entsperrt.
- Verriegelung **3** ganz nach **links** schieben.
 - » Navigationssystem **4** wird entriegelt.
- Navigationssystem **4** mit einer Kippbewegung nach unten abnehmen.



- Abdeckung **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach oben schwenken.
 - » Abdeckung rastet hörbar ein.

- Absperrung **2** nach **rechts** schieben.
- Fahrzeugschlüssel **3** im Uhrzeigersinn drehen.
 - » Abdeckung **1** ist gesichert.

Navigationssystem bedienen

- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}



HINWEIS

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den BMW Motorrad Navigator V und den BMW Motorrad Navigator VI. Der BMW Motorrad Navigator IV bietet nicht alle beschriebenen Möglichkeiten.◀

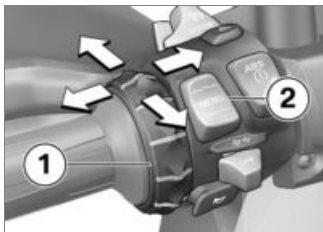


HINWEIS

Es wird lediglich die neueste Version des BMW Motorrad Kommunikationssystems unterstützt.

Ggf. ist eine Software-Aktualisierung für das BMW Motorrad Kommunikationssystem notwendig. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner. ◀

Ist der BMW Motorrad Navigator eingebaut und der Bedienfokus auf den Navigator gewechselt (► 99), können einige seiner Funktionen direkt vom Lenker aus bedient werden.



Die Bedienung des Navigationssystems erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Multi-Controller 1 nach oben und unten drehen

In der Kompass- und Mediaplayer-Seite: Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems erhöhen bzw. verringern.

Im BMW Spezialmenü: Menüpunkte auswählen.

Multi-Controller 1 kurz nach links und rechts kippen

Zwischen den Hauptseiten des Navigators wechseln:

- Kartenansicht
- Kompass
- Mediaplayer
- BMW Spezialmenü
- Mein Motorrad Seite

Multi-Controller 1 lang nach links und rechts kippen

Bestimmte Funktionen am Navigator-Display aktivieren. Diese Funktionen sind gekenn-

zeichnet durch Pfeil rechts oder Pfeil links oberhalb des entsprechenden Berührungsfelds.



Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach rechts.



Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach links.

Wipptaste MENU 2 unten drücken

Bedienfokus auf Ansicht Pure Ride wechseln.

Im Einzelnen können folgende Funktionen bedient werden:

Kartenansicht

- Drehen nach oben: Kartenausschnitt vergrößern (Zoom in).
- Drehen nach unten: Kartenausschnitt verkleinern (Zoom out).

Kompasseite

- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

BMW Spezialmenü

- Sprechen: Letzte Navigationsansage wiederholen.
- Wegpunkt: Aktuellen Standort als Favorit speichern.
- Nachhause: Startet die Navigation zur Heimatadresse (ist ausgegraut, wenn keine Heimatadresse gesetzt ist).
- Stumm: Automatische Navigationsansagen aus- bzw. einschalten (aus: im Display wird in der obersten Zeile ein durchgestrichenes Lippen-Symbol angezeigt). Navigationsansagen können weiterhin über "Sprechen" angesagt werden. Alle anderen Tonausgaben bleiben eingeschaltet.

- Anzeige ausschalten: Display ausschalten.
- Zuhause anrufen: Ruft die im Navigator hinterlegte Zuhause-Rufnummer an (nur eingeblendet, wenn ein Kommunikationssystem und ein Telefon verbunden sind).
- Umleitung: Aktiviert die Umleitungsfunktion (nur eingeblendet, wenn eine Route aktiv ist).
- Überspringen: Überspringt den nächsten Wegpunkt (nur eingeblendet, wenn die Route über Wegpunkte verfügt).

Mein Motorrad

- Drehen: verändert die Anzahl der angezeigten Daten.
- Durch Antippen eines Datenfelds auf dem Display öffnet sich ein Menü zur Auswahl der Daten.
- Die zur Auswahl stehenden Werte sind abhängig von den

verbauten Sonderausstattungen.

Medioplayer

- Lange Betätigung nach links: vorhergehenden Titel spielen.
- Lange Betätigung nach rechts: nächsten Titel spielen.
- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.



HINWEIS

Die Funktion Medioplayer steht nur bei Verwendung eines Bluetooth-Geräts nach A2DP-Standard zur Verfügung, zum Beispiel eines BMW Motorrad Kommunikationssystems. ◀

Warn- und Kontrollmeldungen

– mit Navigationssystem^{SZ}



Warn- und Kontrollanzeigen des Motorrads werden mit einem entsprechenden Symbol **1** links oben auf der Kartenansicht angezeigt.



HINWEIS

Ist ein BMW Motorrad Kommunikationssystem verbunden, wird bei einer Warnung zusätzlich ein Hinweiston abgespielt. ◀

Bei mehreren aktiven Warnmeldungen wird die Anzahl der Meldungen unterhalb des Warndreiecks angegeben.

Durch Druck auf das Warndreieck wird bei mehr als einer Meldung eine Liste mit allen Warnmeldungen geöffnet.

Wird eine Meldung ausgewählt, werden zusätzliche Informationen angezeigt.



HINWEIS

Nicht für alle Warnungen können detaillierte Informationen angezeigt werden. ◀

Sonderfunktionen

– mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

Durch die Integration des BMW Motorrad Navigators kommt es zu Abweichungen in einigen Beschreibungen in

der Bedienungsanleitung des Navigators.

Kraftstoffreservewarnung

Die Einstellungen zur Kraftstoff-Füllstandsanzeige sind nicht verfügbar, da die Reservewarnung vom Fahrzeug an den Navigator übermittelt wird. Ist die Meldung aktiv, werden bei Druck auf die Meldung die nächstgelegenen Tankstellen angezeigt.

Zeitanzeige und Datum

Zeitanzeige und Datum werden vom Navigator an das Motorrad übertragen. Für die Übernahme der Uhrzeit in das TFT-Display muss zusätzlich im Menü **Ein-
stellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit** die Funktion **GPS-Synchronisation** aktiviert werden.

Sicherheitseinstellungen

Der BMW Motorrad Navigator V und der BMW Motorrad Navigator VI können mit einer vierstelligen PIN gegen unbefugte Bedienung geschützt werden (Garmin Lock). Wird diese Funktion aktiviert, während der Navigator im Fahrzeug eingebaut und die Zündung eingeschaltet ist, werden Sie gefragt, ob dieses Fahrzeug zur Liste der gesicherten Fahrzeuge hinzugefügt werden soll. Bestätigen Sie diese Frage mit "Ja", so speichert der Navigator die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dieses Fahrzeugs. Es können maximal fünf Fahrzeug-Identifizierungsnummern gespeichert werden. Wird der Navigator anschließend durch Einschalten der Zündung in einem dieser Fahrzeuge eingeschaltet, so ist eine PIN-Eingabe nicht mehr notwendig.

Wird der Navigator im eingeschalteten Zustand aus dem Fahrzeug ausgebaut, so wird aus Sicherheitsgründen eine PIN-Abfrage gestartet.

Bildschirmhelligkeit

Im eingebauten Zustand wird die Bildschirmhelligkeit durch das Motorrad vorgegeben. Eine manuelle Eingabe ist nicht nötig. Die automatische Einstellung kann auf Wunsch im Navigator in den Displayeinstellungen abgeschaltet werden.

Pflege

Pflegemittel	198
Fahrzeugwäsche	198
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	199
Lackpflege	200
Konservierung	201
Motorrad stilllegen	201
Motorrad in Betrieb nehmen	201

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW Care Products sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnern, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀



ACHTUNG

Verwendung stark säurehaltiger oder stark alkalischer Reinigungsmittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Verdünnungsverhältnis auf der Verpackung der Reinigungsmittel beachten.
- Keine stark säurehaltigen oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbe-

strahlung oder in der Sonne waschen.

Gabelbeine regelmäßig von Verschmutzungen reinigen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.



WARNUNG

Feuchte Brems Scheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀



ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀



ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden. ◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile Kunststoffe



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden. ◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Motorrad Reiniger säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein. ◀



Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.



Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

TFT-Display

Das TFT-Display mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen. Anschließend mit einem sauberen Tuch, z. B. einem Papiertuch, abtrocknen.

Chrom

Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen. ◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



ACHTUNG

Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen durch lack-schädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natür-

licher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren. Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (➡ 176).
- Brems- und Kupplungshebel, Hauptständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.

- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit den von BMW Motorrad angebotenen Vorderrad- und Hinterradständern).

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (➡ 176).
- Checkliste beachten (➡ 122).

Technische Daten

Störungstabelle	204
Verschraubungen	207
Kraftstoff.....	209
Motoröl	210
Motor	210
Kupplung	211
Getriebe	212
Hinterradantrieb.....	212
Rahmen	213
Fahrwerk	213
Bremsen.....	214
Räder und Reifen	215
Elektrik.....	216
Diebstahlwarnanlage	218
Maße	218

Gewichte	219
Fahrwerte.....	220

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an.

Ursache

Behebung

Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt

Seitenstütze einklappen.

Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt

Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.

Kraftstoffbehälter leer

Tanken (→ 131).

Batterie leer

Abgeklemmte Batterie laden (→ 175).

Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst.
Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.

Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Bluetooth-Verbindung wird nicht hergestellt.

Ursache	Behebung
Notwendige Schritte für das Pairing wurden nicht durchgeführt.	Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems über notwendige Schritte für das Pairing.
Kommunikationssystem wird trotz erfolgtem Pairing nicht automatisch verbunden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Im Helm sind zu viele Bluetooth-Geräte gespeichert.	Alle Pairing-Einträge im Helm löschen (siehe Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems).
Es befinden sich weitere Fahrzeuge mit Bluetooth-fähigen Geräten in der Nähe.	Zeitgleiches Pairing mit mehreren Fahrzeugen vermeiden.

Bluetooth-Verbindung ist gestört.

Ursache	Behebung
Bluetooth-Verbindung zum mobilen Endgerät wird unterbrochen.	Energiesparmodus ausschalten.
Bluetooth-Verbindung zum Helm wird unterbrochen.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Lautstärke im Helm kann nicht eingestellt werden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.

Telefonbuch wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache

Telefonbuch wurde noch nicht an das Fahrzeug übertragen.

Behebung

Beim Pairing am mobilen Endgerät die Übertragung der Telefondaten (114) bestätigen.

Aktive Zielführung wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache

Navigation aus der BMW Motorrad Connected App wurde nicht übertragen.

Behebung

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät die BMW Motorrad Connected App vor Fahrtantritt aufrufen.

Zielführung kann nicht gestartet werden.

Datenverbindung des mobilen Endgeräts sicherstellen und Kartenmaterial auf dem mobilen Endgerät prüfen.

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Steckachse in Gewindebuchse		
M24 x 1,5	50 Nm	
Klemmschrauben in Achsaufnahme		
M8 x 35	Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen	
	19 Nm	
Radialbremssattel an Achsaufnahme		
M10 x 65	38 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Kontermutter der Antriebskettenspannschraube		
M8	19 Nm	
Mutter an Schwingenachse		
M18 x 1,5, Mutter erneuern mechanisch	100 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterradsteckachse in Schwinge		
M24 x 1,5 mechanisch	100 Nm	
Schwingenadapter an Hinterrad- schwinge		
M8 x 30	20 Nm	
Federbein an Umlenkhebel		
M12 x 1,5 x 75 - 10.9 mikroverkapselt	100 Nm	
Spiegel	Wert	Gültig
Spiegel mit Kontermutter an Ad- apter		
M10 x 1,25	Linksgewinde, 22 Nm	

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	 Super Plus bleifrei (max. 5 % Ethanol, E5) ROZ 98 93 AKI 
Alternative Kraftstoffqualität	 Super bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch.) (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON  90 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 20 l
Kraftstoffreserve	ca. 4 l
Kraftstoffverbrauch	6,2 l/100 km, nach WMTC
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	6,2 l/100 km, nach WMTC
CO2-Emission	144 g/km, nach WMTC
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	144 g/km, nach WMTC
Abgasnorm	EU 5

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	ca. 4,0 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SJ / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.
Motoröl-Nachfüllmenge	max 1,3 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuseunterteil rechts
Motortyp	A11A10A
Motorbauart	Öl-/wassergekühlter 4-Zylinder, 4-Takt Reihenmotor, vier Ventile pro Zylinder
Hubraum	999 cm ³
Zylinderbohrung	80 mm
Kolbenhub	49,7 mm
Verdichtungsverhältnis	12,5:1

Nennleistung	121 kW, bei Drehzahl: 11000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	79 kW, bei Drehzahl: 7500 min ⁻¹
Drehmoment	114 Nm, bei Drehzahl: 9250 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	104 Nm, bei Drehzahl: 7000 min ⁻¹
Höchstzahl	max 12000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	max 12000 min ⁻¹
Leerlaufzahl	1270±50 min ⁻¹ , Motor betriebswarm

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbادهkupplung, Anti-Hopping
-----------------	---

Getriebe

Getriebebauart	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe, im Motor- gehäuse integriert
Getriebeübersetzungen	1,652 (76:46 Zähne), Primärübersetzung 2,647 (45:17 Zähne), 1. Gang 2,091 (46:22 Zähne), 2. Gang 1,727 (38:22 Zähne), 3. Gang 1,476 (31:21 Zähne), 4. Gang 1,304 (30:23 Zähne), 5. Gang 1,167 (28:24 Zähne), 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb
Hinterradantriebs-Zähnezahl (Kettenritzel/Ketten- rad)	17/45
Sekundärübersetzung	2,647

Rahmen

Rahmenbauart	Aluminiumverbund-Brückenrahmen, Motor mittragend
Typenschildsitz	Rahmen vorn links am Lenkkopf
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	Upside-Down-Teleskopgabel
Federweg vorn	150 mm, am Vorderrad
– mit Tieferlegung ^{SA}	120 mm, am Vorderrad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumschwinge
Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb
Federweg hinten	150 mm, am Hinterrad
– mit Tieferlegung ^{SA}	120 mm, am Hinterrad

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	Doppelscheibenbremse, Durchmesser 320 mm, 4-Kolben-Festsattel
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	4,5 mm, Neuzustand min 4,0 mm, Verschleißgrenze
– mit M Schmiederäder ^{SA}	min 5 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Leerweg der Bremsbetätigung (Vorderradbremse)	0,7...1,7 mm, am Kolben

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Einscheibenbremse, Durchmesser 265 mm, 2-Kolben Schwimmsattel
Bremsbelagmaterial hinten	Organisch
Bremsscheibenstärke hinten	5 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Schnüffelspiel des Fußbremshebels	2...3 mm, zwischen Fußbremshebel und Fußrastenplatte

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	W, mindestens erforderlich: 270 km/h

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit M Schmiederäder ^{SA}	Aluminium-Schmiederad
Vorderradfelgengröße	3,50" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 ZR 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 58
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit M Schmiederäder ^{SA}	Aluminium-Schmiederad
Hinterradfelgengröße	6,0" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	190/55 ZR 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 75
Zulässige Hinterradunwucht	max 5 g

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik**Sicherungen**

Sicherung 1	15 A, Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage, Zündschloss, Diagnosesteckdose, Spule Trennrelais
Sicherung 2	7,5 A, Kombischalter links, Steuergerät RDC, Sensorbox
Hauptsicherung	40 A, Generatorregler, Trennrelais, BCL, BMS-O, Antiblockiersystem, SAF, Sicherungsbox (Steckplatz 1 direkt und Steckplatz 2 über Trennrelais)
Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 5 A, alle Steckdosen in Summe

Batterie

Batteriebauart	AGM
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA) ^{SA}	AGM
– mit Keyless Ride ^{SA}	AGM
– mit M Lightweight Batterie ^{SA}	Lithium Ionen
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	9 Ah
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA) ^{SA} oder – mit Keyless Ride ^{SA}	12 Ah
– mit M Lightweight Batterie ^{SA}	5 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR9FI-10G
--	-----------------

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	LED
Leuchtmittel für Abblendlicht	LED
Leuchtmittel für Standlicht	LED
Leuchtmittel für Kennzeichenlicht	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED

Diebstahlwarnanlage

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Batterietyp (Für Keyless Ride-Funkschlüssel)	CR 123 A

Maße

Fahrzeuglänge	
– mit Topcase ^{SZ}	2333 mm, über Topcase
– mit Topcase ^{SZ} – mit Tieferlegung ^{SA}	2328 mm, über Topcase
Fahrzeughöhe	1411...1466 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1384...1436 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
– mit Windschild hoch ^{SA}	1445...1499 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	
– mit Tourenkoffer ^{SZ}	969 mm, mit Koffer
– mit Handschutz ^{SA}	920 mm, mit Handschutz

Fahrersitzhöhe	840 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	820 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	790 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1880 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	1867 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1809 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht

Gewichte

Fahrzeugleergewicht	226 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Radlast vorn bei Leergewicht	115 kg
Zulässige Radlast vorn	max 180 kg
Radlast hinten bei Leergewicht	111 kg
Zulässige Radlast hinten	max 300 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	450 kg
Maximale Zuladung	224 kg
Zuladung des Topcase	max 5 kg
Zuladung je Koffer	max 10 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	>200 km/h
Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Koffer	max 180 km/h
Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit beladenem Topcase	max 180 km/h

Service

BMW Motorrad Service	222
BMW Motorrad Service Historie	222
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	223
Wartungsarbeiten	223
BMW Service	223
Wartungsplan	225
Wartungsbestätigungen	226
Servicebestätigungen	240

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten

am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Service Historie

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.

Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingesehen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfalle durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche

Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden. Die Serviceanzeige im TFT-Display erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan:

[illegible]

Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle (inklusive Ölwechsel)
- 2** BMW Service Standardumfang
- 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4** Ventilspiel prüfen
- 5** Steuerzeiten prüfen
- 6** Alle Zündkerzen ersetzen
- 7** Luftfiltereinsatz ersetzen
- 8** Ölwechsel in der Teleskopgabel
- 9** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
 - a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
 - b erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Servicedatum und Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Lenkkopflager prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Kupplungszug und Kupplungshebelspiel prüfen
- Kettenantrieb prüfen und schmieren
- Einsätze im Kofferträger prüfen
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Seitenstütze schmieren
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW
Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopf-
haube ausgebaut)☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

[illegible]

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Anhang

Konformitätserklärung für elektronische Wegfahrsperre 244

Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre 250

Konformitätserklärung für Keyless Ride 252

Zertifikat für Keyless Ride 257

Konformitätserklärung für Reifendruck-Control 259

Zertifikat für Reifendruck-Control 266

Konformitätserklärung für TFT-Instrumentenkombination 267

Zertifikat für TFT-Instrumentenkombination 273

Konformitätserklärung für Intelligenter Notruf 276

Konformitätserklärung für Diebstahlwarnanlage 282

Declaration of Conformity

Radio equipment electronic immobiliser (EWS)

Simplified EU Declaration of Conformity acc.
Radio Equipment Directive 2014/53/EU after
12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 134 kHz
(Transponder: TMS37145 / TypeDST80,
TMS3705 Transponder Base Station IC)
Output Power : 50 dBμV/m

Manufacturer and Address

Manufacturer: BECOM Electronics GmbH
Adress: Technikerstraße 1, A-7442 Hochstraße

Austria

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass
der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie
2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-
Konformitätserklärung ist unter der folgenden
Internetadresse verfügbar:
<http://www.becom.at/de/download/>

Belgium

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH,
déclare que l'équipement radioélectrique du type
EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de
conformité est disponible à l'adresse internet
suivante:<http://www.becom.at/de/download/>

Bulgaria

С настоящото BECOM Electronics GmbH
декларира, че този тип радиосъоръжение
EWS4 е в съответствие с Директива
2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за
съответствие може да се намери на следния
интернет адрес:
<http://www.becom.at/de/download/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Czech Republic

Tímto BECOM Electronics GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení EWS4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.becom.at/de/download/>

Germany

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.becom.at/de/download/>

Denmark

Hermed erklærer BECOM Electronics GmbH, at radioudstyrstypen EWS4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.becom.at/de/download/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib BECOM Electronics GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp EWS4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.becom.at/de/download/>

Spain

Por la presente, BECOM Electronics GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico EWS4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.becom.at/de/download/>

Finland

BECOM Electronics GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi EWS4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
<http://www.becom.at/de/download/>

France

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

United Kingdom

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<http://www.becom.at/de/download/>

Greece

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Croatia

BECOM Electronics GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa EWS4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
<http://www.becom.at/de/download/>

Hungary

BECOM Electronics GmbH igazolja, hogy a EWS4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
<http://www.becom.at/de/download/>

Ireland

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.becom.at/de/download/>

Italy

Il fabbricante, BECOM Electronics GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio EWS4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.becom.at/de/download/>

Lithuania

Aš, BECOM Electronics GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas EWS4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.becom.at/de/download/>

Luxembourg

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.becom.at/de/download/>

Latvia

Ar šio BECOM Electronics GmbH deklarē, ka radioiekārta EWS4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.becom.at/de/download/>

Malta

B'dan, BECOM Electronics GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju EWS4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.becom.at/de/download/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, BECOM Electronics GmbH, dat het type radioapparatuur EWS4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
<http://www.becom.at/de/download/>

Poland

BECOM Electronics GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego EWS4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
<http://www.becom.at/de/download/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) BECOM Electronics GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio EWS4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
<http://www.becom.at/de/download/>

Romania

Prin prezenta, BECOM Electronics GmbH declară că tipul de echipamente radio EWS4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
<http://www.becom.at/de/download/>

Sweden

Härmed försäkrar BECOM Electronics GmbH att denna typ av radioutrustning EWS4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
<http://www.becom.at/de/download/>

Slovenia

BECOM Electronics GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme EWS4 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
<http://www.becom.at/de/download/>

Slovakia

BECOM Electronics GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu EWS4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.becom.at/de/download/>

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des

informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Declaration of Conformity

Radio equipment Keyless Ride

Simplified EU Declaration of Conformity acc.
Radio Equipment Directive 2014/53/EU after
12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency band: 434,42 MHz
Maximum Transmission Power: 10 mW

Manufacturer and Address

Manufacturer:
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG,
Steege Str. 17, 42551 Velbert, Germany

Bŭlgarski

С настоящото Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG декларира, че този тип радиосъоръжение HUF5750 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://www.huf-group.com/eudoc/>

Česky

Tímto Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG prohlašuje, že typ rádiového zařízení HUF5750 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://www.huf-group.com/eudoc/>

Dansk

Hermed erklærer Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, at radioudstyrstypen HUF5750 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://www.huf-group.com/eudoc/>

Deutsch

Hiermit erklärt Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp HUF5750 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Eesti

Käesolevaga deklareerib Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, et käesolev raadioseadme tüüp HUF5750 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://www.huf-group.com/eudoc>

English

Hereby, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declares that the radio equipment type HUF5750 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Español

Por la presente, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que el tipo de equipo radioeléctrico HUF5750 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Français

Le soussigné, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, déclare que l'équipement radioélectrique du type HUF5750 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Hrvatski

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa HUF5750 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Íslenska

Hér Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG að radióbúnaður gerð HUF5750 tilskipunar 2014/53/EB samsvarandi.

The fullur texti af ESB-samræmisýfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffang: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Italiano

Il fabbricante, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio HUF5750 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Latviski

Ar šo Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG deklarē, ka radioiekārta HUF5750 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Lietuvių

Aš, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas HUF5750 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Magyar

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG igazolja, hogy a HUF5750 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Malti

B'dan, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju HUF5750 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Nederlands

Hierbij verklaar ik, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dat het type radioapparatuur HUF5750 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Norsk

Herved Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG at radioutstyrstype HUF5750 i direktiv 2014/53/EU tilsvarende.

Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettadresse: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Polski

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego HUF5750 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Português

O(a) abaixo assinado(a) Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que o presente tipo de equipamento de rádio HUF5750 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Românesc

Prin prezenta, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declară că tipul de echipamente radio HUF5750 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Slovensko

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG potrjuje, da je tip radijske opreme HUF5750 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Slovensky

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu HUF5750 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Suomi

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG vakuuttaa, että radiolaitetyyppi HUF5750 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Svenska

Härmed försäkrar Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG att denna typ av radioutrustning HUF5750 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Ελληνική

Με την παρούσα ο/η Huf Hülsbeck & Fürst, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός HUF5750 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Certifications

BMW Keyless Ride ID Device



USA, Canada

Product name: BMW Keyless Ride ID Device
FCC ID: YGOHUF5750
IC: 4008C-HUF5750

Canada:

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

complies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
 - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment- Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
 - EN 301 489-1 (V1.9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
 - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
 - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW;
Part 1: Technical characteristics and test methods.
Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TIE directive

The product is labeled with the CE marking: **CE**

Velbert, October 15th, 2013



Benjamin A. Müller
Product Development Systems
Car Access and Immobilization – Electronics
Huf Hülbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17, D-42551 Velbert

Declaration of Conformity

Radio equipment tyre pressure control (RDC)

Simplified EU Declaration of Conformity acc.
Radio Equipment Directive 2014/53/EU after
12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 433.895 - 433.945 MHz
Output Power : <10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address

Manufacturer: Schrader Electronics Ltd.
Address: Technology Park, Antrim,
N. Ireland BT41 1QS, United Kingdom

Austria

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der
Funkanlagentyp BC5A4 der Richtlinie
2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-
Konformitätserklärung ist unter der folgenden
Internetadresse verfügbar:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Belgium

Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare
que l'équipement radioélectrique du type BC5A4
est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de
conformité est disponible à l'adresse internet
suivante:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Bulgaria

С настоящото Schrader Electronics Ltd. декларира, че този тип радиосъоръжение BC5A4 е в съответствие с Директива 2014/53/EC.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Schrader Electronics Ltd., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BC5A4 πληροί την οδηγία 2014/53/EE.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης EE διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Czech Republic

Tímto Schrader Electronics Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BC5A4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Germany

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp BC5A4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Denmark

Hermed erklærer Schrader Electronics Ltd., at radioudstyrstypen BC5A4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Estonia

Käesolevaga deklareerib Schrader Electronics Ltd., et käesolev raadioseadme tüüp BC5A4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Spain

Por la presente, Schrader Electronics Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BC5A4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Finland

Schrader Electronics Ltd. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BC5A4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

France

Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type BC5A4 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

United Kingdom

Hereby, Schrader Electronics Ltd. declares that the radio equipment type BC5A4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Greece

Με την παρούσα ο/η Schrader Electronics Ltd., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BC5A4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Croatia

Schrader Electronics Ltd. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BC5A4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Hungary

Schrader Electronics Ltd. igazolja, hogy a BC5A4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Ireland

Hereby, Schrader Electronics Ltd. declares that the radio equipment type BC5A4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Italy

Il fabbricante, Schrader Electronics Ltd., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BC5A4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Lithuania

Aš, Schrader Electronics Ltd., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BC5A4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos teksto prieinamas šiuo interneto adresu:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Luxembourg

Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type BC5A4 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Latvia

Ar šo Schrader Electronics Ltd. deklarē, ka radioiekārta BC5A4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Malta

B'dan, Schrader Electronics Ltd., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BC5A4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Schrader Electronics Ltd., dat het type radioapparatuur BC5A4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Poland

Schrader Electronics Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BC5A4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Schrader Electronics Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BC5A4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Romania

Prin prezenta, Schrader Electronics Ltd. declară că tipul de echipamente radio BC5A4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Sweden

Härmed försäkrar Schrader Electronics Ltd. att denna typ av radioutrustning BC5A4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Slovenia

Schrader Electronics Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme BC5A4 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Slovakia

Schrader Electronics Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BC5A4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4
IC: 2546A-BC54MA4

FCC ID: MRXBC5A4
IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

Simplified EU Declaration of Conformity acc.
Radio Equipment Directive 2014/53/EU after
12.06.2016 and during transition period



Technical information

BT operating frq. Range: 2402 – 2480 MHz
BT version: 4.2 (no BTLE)
BT output power: < 4 dBm
WLAN operating frq. Range: 2412 – 2462 MHz
WLAN standards: IEEE 802.11 b/g/n
WLAN output power: < 20 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:
Robert Bosch Car Multimedia GmbH
Address: Robert Bosch Str. 200,
31139 Hildesheim, GERMANY

Austria

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC6.5in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Belgium

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC6.5in est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Bulgaria

С настоящото Robert Bosch Car Multimedia GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение ICC6.5in е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ICC6.5in πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Czech Republic

Tímto Robert Bosch Car Multimedia GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení ICC6.5in je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Germany

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC6.5in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Denmark

Hermed erklærer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen ICC6.5in er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch Car Multimedia GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp ICC6.5in vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Spain

Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico ICC6.5in es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Finland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi ICC6.5in on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

France

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC6.5in est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

United Kingdom

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type ICC6.5in is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Greece

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ICC6.5in πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Croatia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa ICC6.5in u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hungary

Robert Bosch Car Multimedia GmbH igazolja, hogy a ICC6.5in típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Ireland

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type ICC6.5in is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Italy

Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ICC6.5in è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Lithuania

Aš, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas ICC6.5in atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Luxembourg

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC6.5in est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Latvia

Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka radioiekārta ICC6.5in atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Malta

B'dan, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju ICC6.5in huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparatuur ICC6.5in conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Poland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego ICC6.5in jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio ICC6.5in está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Romania

Prin prezenta, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declară că tipul de echipamente radio ICC6.5in este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Sweden

Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna typ av radioutrustning ICC6.5in överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
<http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovenia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme ICC6.5in skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
<http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovakia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu ICC6.5in je v súlade so smernicou 2014/53/EU.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

For all Countries without EU

Technical information

BT operating freq. Range: 2402 – 2480 MHz

BT version: 4.2 (no BTLE)

BT output power: < 4 dBm

WLAN operating freq. Range: 2412 – 2462 MHz

WLAN standards: IEEE 802.11 b/g/n

WLAN output power: < 20 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch Car Multimedia GmbH

Address: Robert Bosch Str. 200,

31139 Hildesheim, GERMANY

Turkey

Robert Bosch Car Multimedia GmbH, ICC6.5in

tipi telsiz sisteminin 2014/53/EU

nolu yönetmeliğe uygun olduğunu beyan eder.

AB Uygunluk Beyanı'nın tam metni, aşağıdaki

internet adresinden görülebilir: [http://cert.bosch-](http://cert.bosch-carmultimedia.net)

[carmultimedia.net](http://cert.bosch-carmultimedia.net)

Brazil

Este equipamento opera em caráter secundário,

isto é, não tem direito a proteção contra

interferência prejudicial, mesmo de estações do

mesmo tipo, e não pode causar interferência a

sistemas operando em caráter primário.

Canada

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) this device may not cause interference, and
- (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Mexico

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

- (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
- (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Taiwan, Republic of

根據 NCC 低功率電波輻射性電機管理辦法 規定：
第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，

指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์

มีความสอดคล้องตามข้อกำหนดของ กทช.

(This telecommunication equipments is in compliance with NTC requirements)

United States (USA)

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Korea

적합성평가에 관한 고시

R-CMM-RBR-ICC65IN

상호 : Robert Bosch Car Multimedia

GmbH 모델명 : ICC6.5in

기자재명칭 : 특정소출력 무선기기

(무선데이터통신시스템용 무선기기)

제조사 및 제조국가 : Robert Bosch Car

Multimedia GmbH / 포르투갈

제조년월 : 제조년월로 표기

이 기기는 업무용 환경에서 사용할 목적으로 적합성평가를 받은 기기로서 가정용 환경에서 사용하는 경우 전파간섭의 우려가 있습니다.

Declaration of Conformity

Radio equipment intelligent emergency call

Simplified EU Declaration of Conformity acc.
Radio Equipment Directive 2014/53/EU after
12.06.2016 and during transition period



Technical information

Antenna internal:

Frequency Band: 880 MHz - 915 MHz

Radiated Power [TRP]: < 22 dBm

Not accessible by user:

Frequency Band: 1710 MHz - 1785 MHz

Radiated Power [TRP]: < 26 dBm

Frequency Band: 1920 MHz - 1980 MHz

Radiated Power [TRP]: < 22 dBm

Frequency Band: 880 MHz - 915 MHz

Radiated Power [TRP]: < 23 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch Car Multimedia GmbH

Address: Robert Bosch Str. 200,
31139 Hildesheim, GERMANY

Austria

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp TPM E-CALL EU der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Belgium

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Bulgaria

С настоящото Robert Bosch Car Multimedia GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение TPM E-CALL EU е в съответствие с Директива 2014/53/EC. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TPM E-CALL EU πληροί την οδηγία 2014/53/EE. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης EE διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Czech Republic

Tímto Robert Bosch Car Multimedia GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení TPM E-CALL EU je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Germany

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp TPM E-CALL EU der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Denmark

Hermed erklærer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen TPM E-CALL EU er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch Car Multimedia GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp TPM E-CALL EU vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Spain

Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico TPM E-CALL EU es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Finland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TPM E-CALL EU on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

France

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

United Kingdom

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type TPM E-CALL EU is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Greece

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TPM E-CALL EU πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Croatia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TPM E-CALL EU u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hungary

Robert Bosch Car Multimedia GmbH igazolja, hogy a TPM E-CALL EU típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Ireland

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type TPM E-CALL EU is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Italy

Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TPM E-CALL EU è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Lithuania

Aš, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TPM E-CALL EU atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Luxembourg

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Latvia

Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka radioiekārta TPM E-CALL EU atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Malta

B'dan, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TPM E-CALL EU huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparatuur TPM E-CALL EU conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Poland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TPM E-CALL EU jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio TPM E-CALL EU está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Romania

Prin prezenta, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declară că tipul de echipamente radio TPM E-CALL EU este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Sweden

Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna typ av radioutrustning TPM E-CALL EU överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
<http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovenia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme TPM E-CALL EU skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
<http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovakia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TPM E-CALL EU je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Declaration of Conformity

Radio equipment anti-theft alarm (DWA)

Simplified EU Declaration of Conformity acc.
Radio Equipment Directive 2014/53/EU after
12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 433.05-434.79 MHz
Output Power : 10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address

Manufacturer: Meta System S.p.A.
Adress: Via Galimberti 5
42124 Reggio Emilia - Italy –

Austria

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der
Funkanlagentyp TXBMWMMR der Richtlinie
2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-
Konformitätserklärung ist unter der folgenden
Internetadresse verfügbar:
<https://docs.metasystem.it/>

Belgium

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que
l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR
est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de
conformité est disponible à l'adresse internet
suivante: <https://docs.metasystem.it/>

Bulgaria

С настоящото Meta System S.p.A. декларира, че
този тип радиосъоръжение TXBMWMMR е в
съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за
съответствие може да се намери на следния
интернет адрес: <https://docs.metasystem.it/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Czech Republic

Tímto Meta System S.p.A. prohlašuje, že typ rádiového zařízení TXBMWMR je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <https://docs.metasystem.it/>

Germany

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der Funkanlagentyp TXBMWMR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://docs.metasystem.it/>

Denmark

Hermed erklærer Meta System S.p.A., at radioudstyrstypen TXBMWMR er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <https://docs.metasystem.it/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Meta System S.p.A., et käesolev raadioseadme tüüp TXBMWMR vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <https://docs.metasystem.it/>

Spain

Por la presente, Meta System S.p.A. declara que el tipo de equipo radioeléctrico TXBMWMR es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <https://docs.metasystem.it/>

Finland

Meta System S.p.A. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TXBMWMMR on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <https://docs.metasystem.it/>

France

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

United Kingdom

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMMR is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Greece

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Croatia

Meta System S.p.A. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TXBMWMMR u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <https://docs.metasystem.it/>

Hungary

Meta System S.p.A. igazolja, hogy a TXBMWMMR típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <https://docs.metasystem.it/>

Ireland

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMR is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Italy

Il fabbricante, Meta System S.p.A., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TXBMWMR è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <https://docs.metasystem.it/>

Lithuania

Aš, Meta System S.p.A., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TXBMWMR atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos teksto prieinamas šiuo interneto adresu: <https://docs.metasystem.it/>

Luxembourg

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMR est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

Latvia

Ar šo Meta System S.p.A. deklarē, ka radioiekārta TXBMWMR atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://docs.metasystem.it/>

Malta

B'dan, Meta System S.p.A., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TXBMWMR huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <https://docs.metasystem.it/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Meta System S.p.A., dat het type radioapparatuur TXBMWWR conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
<https://docs.metasystem.it/>

Poland

Meta System S.p.A. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TXBMWWR jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
<https://docs.metasystem.it/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Meta System S.p.A. declara que o presente tipo de equipamento de rádio TXBMWWR está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
<https://docs.metasystem.it/>

Romania

Prin prezenta, Meta System S.p.A. declară că tipul de echipamente radio TXBMWWR este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
<https://docs.metasystem.it/>

Sweden

Härmed försäkrar Meta System S.p.A. att denna typ av radioutrustning TXBMWWR överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
<https://docs.metasystem.it/>

Slovenia

Meta System S.p.A. potrjuje, da je tip radijske opreme TXBMWWR skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
<https://docs.metasystem.it/>

Slovakia

Meta System S.p.A. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TXBMWMR je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<https://docs.metasystem.it/>

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

Anzeigen, 54

Eigendiagnose, 123

Technik im Detail, 138

Abstellen, 129

Adaptives Kurvenlicht, 151

Technik im Detail, 151

Aktualität, 8

Außentemperatur

Anzeige, 44

Ausstattung, 7

B

Batterie

abgeklemmte Batterie

laden, 175

am Fahrzeug anschließen, 176

angeklemmte Batterie

laden, 174

ausbauen, 176

einbauen, 176

Position am Fahrzeug, 22

Technische Daten, 217

vom Fahrzeug trennen, 175

Warnanzeige für

Bordnetzspannung, 45, 46

Wartungshinweise, 174

Bedienfokus

wechseln, 99

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 22

Blinker

Bedienelement, 23

Bedienelement rechts, 24, 25

bedienen, 75

Bluetooth, 105

Pairing, 105

Bordcomputer, 91

Bordnetzspannung

Warnanzeige, 45, 46

Bordwerkzeug

Inhalt, 154

Position am Fahrzeug, 22

Bremsbeläge

einfahren, 125

hinten prüfen, 159

vorn prüfen, 158

Bremsen

ABS Pro, 140

ABS Pro abhängig vom

Fahrmodus, 128

Dynamic Brake Control

abhängig vom Fahrmodus, 128

Funktion prüfen, 157

Handhebel einstellen, 117

Sicherheitshinweise, 127

Technische Daten, 214

Bremsflüssigkeit

Behälter hinten, 21

Behälter vorn, 21

Füllstand hinten prüfen, 160

Füllstand vorn prüfen, 159

C

Check-Control

Anzeige, 34

Dialog, 34

Checkliste, 122

D

Dämpfung, 78

Einstellelement vorn, 19

Diagnosestecker
 befestigen, 179
 lösen, 178

Diebstahlwarnanlage
 bedienen, 87
 Kontrollleuchte, 26
 Warnanzeige, 47

Drehmomente, 207

Drehzahlanzeige, 26
 Drehzahlanzeige, 102

DTC, 23
 ausschalten, 75
 bedienen, 75
 Eigendiagnose, 124
 einschalten, 76
 Kontrollleuchte, 56
 Technik im Detail, 141

DWA
 Technische Daten, 218

Dynamic Brake Control, 146
 Technik im Detail, 146

E

Einfahren, 125

Elektrik
 Technische Daten, 216

Emissionswarnleuchte, 48

ESA
 bedienen, 77

F

Fahrgeschwindigkeitsregelung, 23
 bedienen, 82

Fahrmodus, 80
 Bedienelement, 24, 25
 Fahrmodus PRO einstellen, 81
 Technik im Detail, 144

Fahrwerk
 Technische Daten, 213

Fahrzeug
 in Betrieb nehmen, 201

Fahrzeug-Identifizierungsnummer
 Position am Fahrzeug, 21

Federvorspannung, 78
 Einstellelement hinten, 19, 21
 Einstellelement vorn, 19

Fernbedienung
 Batterie ersetzen, 67

G

Geschwindigkeitsanzeige, 26

Getriebe
 Technische Daten, 212

Gewichte
 Technische Daten, 219
 Zuladungstabelle, 19

H

Heimleuchten, 71

Heizgriffe
 Bedienelement, 24, 25
 bedienen, 90

Hill Start Control, 85, 150
 Kontroll- und Warnleuchten, 58
 nicht aktivierbar, 59
 Technik im Detail, 150

Hill Start Control Pro
 bedienen, 85
 einstellen, 86
 Technik im Detail, 150

Hinterradantrieb
 Technische Daten, 212

Hinterradständer
 montieren, 155

Hupe, 23

I

- Instrumentenkombination
 - Übersicht, 26
 - Umgebungshelligkeitssensor, 26

K

- Kette
 - schmieren, 179
 - Spannung einstellen, 180
 - Spannung prüfen, 180
 - Verschleiß prüfen, 181
- Keyless Ride
 - Elektronische Wegfahrsperre EWS, 66
 - Lenkschloss verriegeln, 65
 - Tankdeckel entriegeln, 132, 133
 - Verlust des Funkschlüssels, 67
 - Warnanzeige, 44, 45
 - Zündung ausschalten, 66
 - Zündung einschalten, 65
- Koffer, 185
- Kombischalter
 - Übersicht links, 23
 - Übersicht rechts, 24, 25

- Kontrollleuchten, 26
 - Übersicht, 28
- Kraftstoff
 - Kraftstoffqualität, 130
 - tanken, 131
 - tanken mit Keyless Ride, 132, 133
 - Technische Daten, 209
- Kraftstoffreserve
 - Reichweite, 103
 - Warnanzeige, 58
- Kühlmittel
 - Füllstand prüfen, 162
 - Warnanzeige für Übertemperatur, 48
- Kupplung, 118
 - Funktion prüfen, 161
 - Spiel einstellen, 162
 - Spiel prüfen, 161
 - Technische Daten, 211

L

- Lenkschloss
 - sichern, 62

- Leuchtmittel
 - LED-Leuchtmittel ersetzen, 172
 - Technische Daten, 217
 - Warnanzeige für Leuchtmittel Defekt, 46
- Leuchtweite
 - einstellen, 117
- Licht
 - Abblendlicht, 71
 - automatisches Tagfahrlicht, 73
 - Bedienelement, 23
 - Fernlicht bedienen, 71
 - Heimleuchten, 71
 - Lichthupe bedienen, 71
 - manuelles Tagfahrlicht, 73
 - Parklicht, 72
 - Standlicht, 71
 - Zusatzscheinwerfer bedienen, 72
- Luftfilter
 - Position im Fahrzeug, 21

M

- Maße
 - Technische Daten, 218

Media
 bedienen, 113

Menü
 aufrufen, 98

Mobilitätsleistungen, 223

Motor
 abstellen, 63
 Emissionswarnleuchte, 48
 starten, 122
 Technische Daten, 210
 Warnanzeige für
 Motorelektronik, 49
 Warnanzeige für
 Motorsteuerung, 49

Motoröl
 Einfüllöffnung, 21
 Füllstand prüfen, 156
 Füllstandsanzeige, 19, 21
 nachfüllen, 157
 Technische Daten, 210

Motorrad
 abstellen, 129
 befestigen, 134
 pflegen, 197
 reinigen, 197

 stilllegen, 201

Motorschleppmomentregelung, 142

Multi-Controller, 23

Multifunktionsdisplay
 Anzeigen für den
 Rennbetrieb, 33

N

Navigation
 bedienen, 111

Not-Aus-Schalter, 24, 25
 bedienen, 64

Notruf
 automatisch bei leichtem
 Sturz, 70
 automatisch bei schwerem
 Sturz, 71
 bedienen, 68
 Hinweise, 13
 manuell, 69
 Sprache, 68

P

Pairing, 105

Parklicht, 72

Pflege
 Chrom, 200
 Lackkonservierung, 201

Pre-Ride-Check, 123

Pure Ride
 Übersicht, 29

R

Räder
 Felgen prüfen, 164
 Größenänderung, 165
 Hinterrad ausbauen, 168
 Hinterrad einbauen, 170
 Technische Daten, 215
 Vorderrad ausbauen, 165
 Vorderrad einbauen, 167

Rahmen
 Technische Daten, 213

RDC
 Technik im Detail, 147
 Warnanzeigen, 51

Reifen
 einfahren, 125
 Fülldruck prüfen, 163
 Fülldrücke, 216
 Profiltiefe prüfen, 164

Reifenfülldrucktabelle, 19
Technische Daten, 215
Reifendruck-Control RDC
Anzeige, 50

S

Schaltassistent, 126, 149
Fahren, 126
Gang nicht angelernt, 59
Technik im Detail, 149
Schaltblitz, 87
ein-/ausschalten, 87
einstellen, 87
Schalten
Hochschalttempfehlung, 103
Schaltblitz, 127
Scheinwerfer
Einstellung Rechts-/
Linksverkehr, 116
Leuchtweite einstellen, 117
Leuchtweite und
Federvorspannung, 116
Schlüssel, 62, 64
Service, 222
Service Historie, 222
Serviceanzeige, 59
Sicherheitshinweise
zum Bremsen, 127
zum Fahren, 120
Sicherungen
ersetzen, 177
Position am Fahrzeug, 22
Technische Daten, 216
Sitzbank
ausbauen, 92
einbauen, 92
Verriegelung, 19
Speed Limit Info
ein- oder ausschalten, 102
Spiegel
einstellen, 116
Starten, 122
Bedienelement, 24, 25
Starthilfe, 173
Statuszeile Fahrerinfo
einstellen, 100, 101
Steckdose
Nutzungshinweise, 184
Position am Fahrzeug, 19
Störungstabelle, 204

Sturzsensoren
Kontrollleuchte, 54

T

Tagfahrlicht
automatisches Tagfahrlicht, 73
manuelles Tagfahrlicht, 73
Tanken, 131
Kraftstoffqualität, 130
mit Keyless Ride, 132, 133
Technische Daten
Allgemeine Hinweise, 7
Batterie, 217
Bremsen, 214
Diebstahlwarnanlage, 218
Elektrik, 216
Fahrwerk, 213
Fahrwerte, 220
Getriebe, 212
Gewichte, 219
Hinterradantrieb, 212
Kraftstoff, 209
Kupplung, 211
Leuchtmittel, 217
Maße, 218

- Motor, 210
- Motoröl, 210
- Normen, 7
- Räder und Reifen, 215
- Rahmen, 213
- Sicherungen, 216
- Zündkerzen, 217
- Telefon
 - bedienen, 114
- TFT-Display, 26
 - Anzeige auswählen, 95
 - Bedienelement, 23
 - bedienen, 98, 99, 100
 - Übersicht, 29, 31
- Tieferlegung
 - Einschränkungen, 120
- Topcase
 - bedienen, 187
- Traktions-Control
 - DTC, 141
- Typenschild
 - Position am Fahrzeug, 21

U

- Übersichten
 - Instrumentenkombination, 26
 - Kontroll- und Warnleuchten, 28
 - linke Fahrzeugseite, 19
 - linker Kombischalter, 23
 - Mein Fahrzeug, 108
 - rechte Fahrzeugseite, 21
 - rechter Kombischalter, 24, 25
 - TFT-Display, 29, 31
 - unter der Sitzbank, 22
- Uhr
 - einstellen, 104
- Umgebungstemperatur
 - Außentemperaturwarnung, 44

V

- Vorderradständer
 - montieren, 154

W

- Warnanzeigen
 - ABS, 54
 - Außentemperaturwarnung, 44
 - Bordnetzspannung, 45, 46
 - Darstellung, 34

- Diebstahlwarnanlage, 47
- DTC, 56
- Emissionswarnleuchte, 48
- Gang nicht angelernt, 59
- Hill Start Control, 58, 59
- Kraftstoffreserve, 58
- Kühlmitteltemperatur, 48
- Leuchtmitteldefekt, 46
- Mein Fahrzeug, 108
- Motorelektronik, 49
- Motorsteuerung, 49
- RDC, 51
- Sturzsensord, 54
- Warnanzeigen-Übersicht, 36
- Warnblinkanlage
 - Bedienelement, 23, 24, 25
 - bedienen, 74
- Warnleuchten, 26
 - Übersicht, 28
- Wartung
 - Wartungsplan, 225
- Wartungsbestätigungen, 226
- Wartungsintervalle, 223

Wegfahrsperre

Ersatzschlüssel, 63

Reserveschlüssel, 66

Werte

Anzeige, 34

Windschild

Einstellelement, 21

einstellen, 117

Z

Zubehör

allgemeine Hinweise, 184

Zündkerzen

Technische Daten, 217

Zündung

ausschalten, 63

einschalten, 62

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörfumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

© 2019 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung
von BMW Motorrad, After-
sales.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität



Super Plus bleifrei (max. 5 % Ethanol, E5) ROZ 98
93 AKI



Alternative Kraftstoffqualität



Super bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und
Verbrauch.) (max 10 % Ethanol, E10)

95 ROZ/RON



90 AKI

Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l

Kraftstoffreserve

ca. 4 l

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn

2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen

2,5 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen

Reifenfülldruck hinten

2,9 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen

2,9 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Fahrzeug finden Sie unter:
bmw-motorrad.com

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 5 A01 800

07.2019, 1. Auflage, 00

